



MYLES MUNROE

ŞQ DAVID BURROWS

KINGDOM PARENTING



Königreich

h

Parenting

Königreich

h

Parenting

M Y L E S M U N R O

E U N D

D A V I D B U R R O W S

© Copyright 2007 - Myles Munroe und David Burrows Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche Studium oder für Gruppen ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis wird auf Anfrage erteilt. Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der King James Version. Bibelzitate, die mit (NIV) gekennzeichnet sind, stammen aus der HEILIGEN BIBEL, NEUE INTERNATIONALE VERSION Copyright © 1973,

1978, 1984 von der Internationalen Bibelgesellschaft. Verwendet mit Genehmigung des Zondervan Verlags. Mit Erlaubnis verwendet. Mit (NKJV) gekennzeichnete Bibelzitate sind der New King James Version entnommen, Copyright © 1982 by Thomas Nelson, Inc. Verwendung mit Genehmigung Alle Rechte vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass Destiny Image in seinem Veröffentlichungsstil bestimmte Pronomen in der Heiligen Schrift, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, und kann sich von der Schreibweise einiger Verlage unterscheiden. Beachte, dass der Name Satan und verwandte Namen nicht großgeschrieben werden. Wir haben uns entschieden, ihn nicht anzuerkennen, auch wenn wir damit gegen die grammatikalischen Regeln verstoßen.

Studienführer - zusammengestellt von Jan

Sherman DESTINY IMAGE® PUBLISHERS,

INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

"Das Reden über die Absichten Gottes für diese Generation und für die kommenden Generationen. "

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image, Revival Press, Mercy Place, Fresh Bread, Destiny Image Fiction und Treasure House sind in christlichen Buchläden und bei Händlern weltweit erhältlich.

Eine US-Buchhandlung in deiner Nähe findest du unter der Nummer 1-800-722-6774.

Weitere Informationen über ausländische Händler erhältst du unter 717-532-3040.

Oder erreiche uns im Internet: www.destinyimage.com ISBN 10: 0-7684-2418-6

ISBN 13: 978-0-7684-2418-8

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den

U.S.A. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 / 09 08 07

INHALT

Teil I

Grundlagen-Myles Munroe

Kapitel 1

Drei grundlegende Ziele der Elternschaft.....9

Kapitel 2

Ein Kind erziehen.....	21
------------------------	----

Kapitel 3

Grundsätze der Ausbildung von Kindern.....33

Kapitel 4

Schone nicht den Stab.....	45
----------------------------	----

Kapitel 5

In Weisheit, Statur und Gunst57

Teil II

Beziehungen aufbauen-David Burrows

Kapitel 6

Eine bessere Zukunft69

Kapitel 7

Der ursprüngliche Plan	73
------------------------------	----

Kapitel 8

Teenager verstehen	79
--------------------------	----

Kapitel 9

Eltern verstehen	89
------------------------	----

Kapitel 10

Eine Welt im Wandel, eine Familie im Wandel ..95

Teil III

Verbindungsprinzipien - David Burrows

Kapitel 11

Beziehung zu Teenagern109

Kapitel 12

Beziehung zu den Eltern.....117

Kapitel 13

Praktische Weisheitstipps für Eltern.....125

Kapitel 14

Das Wort zu Eltern und Teenagern.....135

Kapitel 15

Geschichten der Hoffnung.....141

Teil IV

Studienführer

Studienführer Übersicht.....151

Abschnitt 1

Fragen zur Studie.....153

Abschnitt 2

Teil I-Eltern-Sammelalbum.....177

Abschnitt 2

Teil II-Jugend-Scrapbook.....191

Tagebuchführung und Notizen.....193

PART I

Fundamente

VON MYLES MUNROE

Chapter 1

DIE DREI GRUNDLEGENDEN ZIELE DER

ELTERNCHAFT VON MYLES MUNROE

Wie alles andere im Leben beginnt auch eine effektive Erziehung bei Gott. An wen könnte man sich besser wenden, wenn es um die Grundprinzipien der Erziehung geht, als an den Schöpfer des Lebens und den Begründer von Ehe und Familie? Seit den Anfängen der menschlichen Ethnie ist es Gottes Plan, dass wir Nachkommen aufziehen, um die Welt zu bevölkern.

diesem Planeten. Kinder zu zeugen und zu erziehen ist ein wichtiger Teil des ursprünglichen Auftrags, den die Menschheit von unserem Schöpfer erhalten hat: *Gott sprach: "Lasst uns den Menschen machen als unser Abbild, als unser Ebenbild..." Und Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und sprach zu ihnen: "Seid fruchtbar und mehret euch; füllet die Erde und machet sie euch untertan. Herrscht über die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und über jedes Lebewesen, das sich auf dem Boden bewegt"* (1. Mose 1,26-28 NIV).

Die erste aufgezeichnete Aussage Gottes an die Menschen legte das Prinzip der Elternschaft fest: *"Seid fruchtbar und mehret euch"*. Der Mensch war die Schlüsselstelle:

9

Kingdom Parenting

befohlen, sich nach seiner eigenen Art fortzupflanzen, und Gott schuf

"Mann", sowohl männlich als auch weiblich, um die menschliche Vermehrung durch sexuelle Vereinigung im Rahmen der Ehe zu ermöglichen. Mit anderen Worten: Gott schuf Adam und Eva und befahl ihnen dann, Kinder zu bekommen.

Und so wie Gott Adam und Eva nach seinem Ebenbild erschaffen hat, sollten ihre Kinder wiederum das Ebenbild ihrer Eltern tragen.

Genesis 5 bezeugt, dass Adam und Eva diesen Auftrag treu erfüllt haben,

ebenso wie die Generationen, die auf sie folgten: *Dies ist der schriftliche Bericht über*

Adams Linie. Als Gott den Menschen schuf, machte er ihn zum Ebenbild Gottes. Er schuf sie als Mann und Frau und segnete sie. Und als sie waren schuf, nannte er sie "Mensch". Als Adam 130 Jahre gelebt hatte, bekam er einen Sohn nach seinem Ebenbild und nannte ihn Seth (1. Mose 5,1-3 NIV).

Gott schuf den Menschen (männlich und weiblich) nach seinem Bild und Gleichnis. Beachte, dass der allgemeine Begriff "Mensch" sowohl Männer als auch Frauen einschließt; Männer und Frauen bilden zusammen die Ethnie, die als "Mensch" oder "Menschheit" bezeichnet wird. Und zusammen haben sie wiederum Kinder nach ihrem Bild und Gleichnis geschaffen.

Der Rest des Kapitels listet jede Generation von Adams Nachkommen auf, bis zu den Tagen von Noah und seinen Söhnen. In jedem Fall, ob es sich um Gott und Menschen oder um Eltern und ihre Kinder handelt, sind die Worte

Die Begriffe "Bild" und "Gleichnis" beziehen sich nicht nur auf das äußere Erscheinungsbild, sondern auch auf innere Eigenschaften.

Ziel Nr. 1: Das Wesen der Eltern im Kind reproduzieren Aus Gottes ursprünglichem Auftrag an den Menschen, fruchtbar zu sein, sich zu vermehren und die Erde zu füllen, können wir drei grundlegende Ziele der Erziehung ableiten. Das erste Ziel der Erziehung ist es, das *Wesen* der Eltern in dem Kind zu reproduzieren. Das ist ein Teil der Bedeutung des Wortes "Ebenbild". Bei der Schöpfung ist Gott der Vater und die Menschen sind seine Nachkommen. Indem er uns nach seinem Ebenbild schuf, wollte Gott, dass
dass wir sein Wesen haben und widerspiegeln. Genauso ist das erste Ziel 1

0 DREI GRUNDZIELE DER ERZIEHUNG

Das Wichtigste, was menschliche Eltern haben sollten, ist, dass sich ihr Wesen im Leben ihrer Kinder widerspiegelt.

Ziel Nr. 2: Den Charakter der Eltern im Kind wiedergeben Das zweite Ziel der Erziehung ist, den *Charakter* der Eltern im Kind wiederzugeben. Das ist der andere Teil von "Bild". Die volle Bedeutung des Wortes "Bild" bezieht sich auf die wahre Natur und den Charakter einer Sache. Als Gott also sagte: "Lasst uns den Menschen als unser Abbild machen", meinte er: "Lasst uns

den Menschen so zu erschaffen, dass er unsere Natur und unseren Charakter widerspiegelt." Mit anderen Worten: Wir wurden geschaffen, um wie Gott zu sein, um wie Gott zu denken und um seine besonderen Eigenschaften zu zeigen - "wie der Vater, so der Sohn".

Genauso wollen menschliche Eltern, dass ihre Kinder so sind wie sie selbst; dass sie die gleichen Werte, das gleiche Auftreten und die gleichen Eigenschaften haben. Wir haben es als Eltern geschafft, wenn Menschen, die uns kennen, auf unsere Kinder zugehen und sagen können: "Du erinnerst mich an deinen Papa" oder "Du bist genau wie deine Mama".

Ziel Nr. 3: Das Verhalten der Eltern im Kind reproduzieren Die Erziehung sollte das Ziel haben, das *Verhalten* der Eltern im Kind zu reproduzieren. Als Gott die Menschen schuf, war es sein Ziel, Kinder zu erschaffen, die ihm in jeder Hinsicht ähnlich sind: Kinder, die wie er aussehen, wie er denken, seine Eigenschaften und Qualitäten zeigen und wie er handeln. Menschliche Eltern sollten das gleiche Ziel mit ihren Kindern verfolgen.

Idealerweise, Key Note:

1 1

Kingdom Parenting

Kinder sollten Gott und die Welt so sehen und auf das Leben so reagieren, wie ihre Eltern es tun.

Hab keine Angst

Wenn wir das perfekte Erziehungsmodell finden wollen, brauchen wir nicht weiter zu suchen als die Beziehung zwischen Gott dem Vater und Gott dem Sohn. Jesus war einfach wie sein Vater, weil sie vom selben Wesen waren. In jeder Hinsicht ist Jesus

war das perfekte Abbild Seines Vaters. Er sagte es sogar seinen Jüngern ganz offen,

"... *Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen...*" (Johannes 14,9 NIV).

Immer wieder machte Jesus deutlich, dass er nichts von sich aus tat, sondern nur das, was er seinen Vater tun sah. (Siehe Johannes 5:19.) Paulus sagt in Kolosser 1:15 über Jesus: "*Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene über alle Schöpfung.*" Mit anderen Worten: Jesus war das perfekte Abbild seines Vaters in jeder Hinsicht.

Hier ist ein Beispiel. Einer der häufigsten Sätze, die Jesus zu seinen Anhängern sagte, war: "Fürchtet euch nicht" oder "Habt keine Angst" oder eine andere Variante dieser Botschaft. Gott der Vater, der Schöpfer und Herr aller Dinge, fürchtet sich vor nichts, denn er ist größer als alles. Als treuer und loyaler Sohn seines Vaters hatte Jesus also keine Angst.

Das ist ein Grund, warum das Leben Jesu auf der Erde, so kurz es auch war, so kraftvoll und effektiv war. Im Gegensatz zu uns wurde Jesus nie von Angst getrieben oder überwältigt; er wurde nur vom Willen seines Vaters angetrieben. Aber er musste seine Jünger ständig trösten und ihnen Mut machen, damit sie sich nicht fürchten. Es waren Männer und Frauen, die genau wie er nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sein sollten. Geduldig und in Liebe tadelte er sie dafür, dass sie sich nicht wie "Papa" verhielten. Ein Grund, warum Jesus auf die Erde kam, war, uns zu erziehen oder zu "reparieren".

uns sozusagen, indem er uns lehrt, wie unser himmlischer Vater zu denken und zu handeln.

Paulus ging mit Timotheus, seinem Sohn im Glauben, den gleichen Weg, als er schrieb: "*Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und des gesunden Verstandes*" (2. Tim. 1:7 NKJV). Gott 1 2

DREI GRUNDLEGENDE ZIELE DER ELTERN SCHAFT

ist kein Gott der Angst und als seine Kinder sollten wir keine Kinder der Angst sein. Genauso sollten wir unsere Kinder so erziehen, dass sie frei von Angst sind, denn unser Ziel als Eltern ist es, Kinder zu zeugen, die wie ihre Eltern sind,

letztlich wie Gott, der ursprüngliche Elternteil und Vater. Liebe ist das Gegenmittel zur Angst.

John schrieb:

...Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, lebt in Gott, und Gott in ihm. Die Liebe wird in uns vollendet, damit wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben, denn in dieser Welt sind wir wie er. In der Liebe gibt es keine Angst. Aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst, denn Angst hat mit Strafe zu tun.

Wer sich fürchtet, wird nicht vollkommen in der Liebe (1. Johannes 4,16-18 NIV).

Gott möchte, dass seine Kinder sein Ebenbild tragen. Als wir wiedergeboren wurden und den Geist Gottes empfangen, bekamen wir einen Geist nicht der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und des gesunden Verstandes. Das bedeutet, dass die gleiche Kraft, die Gott gehört, auch uns gehört, weil wir seine Kinder sind. Dieselbe Liebe, die charakterisiert, charakterisiert auch uns (oder sollte uns charakterisieren). Der Geist unseres Vaters sollte auch unser Geist sein. Mit anderen Worten: Wir sollten angstfreie, kraftvolle, liebevolle und besonnene Menschen sein, denn all diese Eigenschaften charakterisieren unseren Vater, und wir haben

dasselbe "Zeug", das er hat.

Was für einen Unterschied würde es in deinem Leben machen, wenn du ohne Angst leben könntest? Was für einen Unterschied würde es im Leben deiner Kinder machen, wenn sie dasselbe tun könnten?

Wichtige Anmerkung:

Kingdom Parenting

Seid Nachahmer Gottes

Doch leider leben die meisten unserer Kinder heutzutage ein Leben voller Angst. Warum? Zum einen kann die Welt ein angstbesetzter Ort sein. Aber der Hauptgrund, warum unsere Kinder in Angst leben, ist, dass wir, ihre Eltern, in Angst leben. Wir haben nie gelernt, die Angst zu vertreiben, indem wir ganz auf die vollkommene Liebe Gottes vertrauen.

also lernen unsere Kinder auch nicht, wie man es macht. Wir können nicht an unsere Kinder weitergeben, was wir selbst nicht besitzen.

Deshalb können wir nicht so leben, wie wir wollen, und unseren Kindern sagen, dass sie anders leben sollen. Kinder sind von Natur aus sehr lernfähig und lernen am besten durch Beobachtung und Nachahmung. Wenn unsere Worte eine Sache sagen und unsere Taten eine andere, werden unsere Kinder unsere Taten aufgreifen und unsere Worte ignorieren. Deshalb müssen wir sehr darauf achten, so zu leben, wie wir es unseren Kindern vorleben wollen.

Das alte Sprichwort "Tu, was ich sage, nicht was ich tue" ist ein Rezept für elterliches Versagen. Unsere Kinder lernen viel mehr von unserem Beispiel als von unseren Worten, vor allem wenn unser Beispiel und unsere Worte nicht übereinstimmen. Worte und Vorbilder, die sich gegenseitig verstärken, haben hingegen eine große Wirkung, wenn es darum geht, unser Wesen, unseren Charakter und unser Verhalten bei unseren Kindern zu reproduzieren.

Elternschaft hat viel Macht, denn sie prägt das Denken, die Einstellung und das Handeln unserer Kinder zum Guten oder zum Schlechten. Ein altes Sprichwort sagt: "*Auch ein Kind erkennt man an seinen Taten, daran, ob sein Verhalten rein und richtig ist*" (Spr 20,11 NIV). Kinder lernen ihr Verhalten durch Beobachtung und Nachahmung der Menschen, die sie am häufigsten sehen, in der Regel die Eltern, besonders

in den ersten Lebensjahren des Kindes.

Wie können wir also unseren Kindern das richtige Beispiel geben? Indem wir uns wie immer auf die Bibel berufen, die Gebrauchsanweisung von Gott, dem ursprünglichen Elternteil. Paulus, der sich mit geistlicher Erziehung auskannte, schrieb: "*Darum ahmt Gott nach als geliebte Kinder und lebt ein Leben in Liebe, wie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als ein duftendes Opfer für Gott*" (Eph. 5:1-2 NIV).

14

DREI GRUNDLEGENDE ZIELE DER ELTERN SCHAFT

Wie können wir Gott nachahmen? Indem wir ein Leben der Liebe führen. Denkt daran: Liebe ist das Gegenmittel zur Angst. Und woher wissen wir, wie wir Liebe vorleben können? Indem wir auf Christus als unser Vorbild. Jesus hat das Wesen, den Charakter und das Verhalten seines Vaters vorgelebt, und wenn wir ihn in Wort und Tat nachahmen, geben wir unseren Kindern ein verlässliches Vorbild, an dem sie sich in ihrem eigenen Leben orientieren können.

Elternschaft muss absichtsvoll sein

Niemand erzieht aus Versehen effektiv. Wirksame Elternarbeit muss bewusst sein, sie muss geplant und zielgerichtet sein und ein bestimmtes Ziel vor Augen haben. Gute Eltern überlassen ihre Arbeit nicht dem Zufall; sie tun alles, was sie können, um sich vorzubereiten und um zu wissen, was sie tun.

Selbst für verantwortungsbewusste Eltern gibt es jedoch ein paar wichtige Herausforderungen zu bewältigen, um Kinder gut zu erziehen. Die erste davon ist die einfache Wahrheit, dass Eltern nur so erziehen können, wie sie selbst erzogen wurden. Mit anderen Worten: Egal, wie gewissenhaft du in deiner den Wunsch, deine Kinder gut zu erziehen, wenn deine eigenen Eltern schlechte Arbeit geleistet haben - wenn sie es versäumt haben, dir die Liebe, den Charakter und das Verhalten Gottes vorzuleben - wirst du es wahrscheinlich schwer haben, die Auswirkungen ihres Beispiels zu überwinden. So sehr du dich auch anstrengen magst, es wird Zeiten geben, in denen es für dich als Elternteil schwierig wird, und du wirst es sehr leicht finden, in das Muster deiner Eltern zu schlüpfen, weil es dir am vertrautesten und bequemsten ist. Solide biblische Schlüsselbegriffe lernen:

1 5

Kingdom Parenting

Prinzipien der Erziehung ist der Schlüssel, um diese negativen Muster zu durchbrechen, aber es erfordert ernsthafte und kontinuierliche Anstrengungen.

Die zweite Herausforderung, mit der wir uns als Eltern auseinandersetzen müssen, ist die Realität der sündigen menschlichen Natur sowohl in uns selbst als auch in unseren Kindern. In Genesis 5 heißt es, dass Adam Kinder und Nachkommen nach seinem Ebenbild gezeugt hat.

Er hat gute Arbeit geleistet; wie Adam sind wir alle "perfekte Sünder". Adam war in seiner Erziehung so "effektiv", dass er fiel und seine Nachkommen fielen. Wir haben seine sündige Natur geerbt. Die Bibel sagt, dass durch Adams Ungehorsam der Ungehorsam in die Herzen aller Menschen kam.

Weil alle Menschen Sünder sind, hatte keiner von uns perfekte Eltern und keiner von uns wird perfekte Eltern sein. Alles, was wir tun können, ist, die biblischen

Prinzipien, überlassen wir unseren Weg als Eltern dem Herrn und vertrauen darauf, dass er im Leben unserer Kinder mächtiger wirkt, als wir es selbst tun können.

Sünde ist im Grunde Rebellion, und sie ist tief in unseren Herzen verwurzelt. Jeder, der Eltern ist, weiß, dass die Rebellion von Geburt an in den Herzen der Kinder steckt. Du musst deinem Kind nicht beibringen, zu lügen; das Lügen ist "eingebaut". Du musst deinem Kind nicht beibringen, eifersüchtig auf deine Zuneigung zu einem anderen Kind zu sein oder gierig auf das Spielzeug eines anderen Kindes zu sein; dein Kind bringt diese Eigenschaften mit

"natürlich". Deshalb heißt es in der Bibel: "*Die Torheit ist im Herzen eines*

Kindes gebunden; die Rute der Zurechtweisung wird sie von ihm fernhalten."

(Spr 22:15 NKJV). Woher kommt diese Torheit? Durch direkte Abstammung von Adam, dem ersten menschlichen Vater. Und die

"Rute der Korrektur" bezieht sich auf disziplinierte, bewusste, gewissenhafte, zielgerichtete und absichtliche Erziehung.

Ob negativ oder positiv, die Erziehung ist ein mächtiger und unausweichlicher Einfluss. Jeder wird von jemandem erzogen. Jeder von uns spiegelt in seinem Leben und in seiner Einstellung das Wesen, den Charakter und das Verhalten derjenigen wider, die ihn am meisten beeinflusst haben. Wir neigen dazu, wie die Person zu werden, die uns erzieht, egal ob sie unsere biologischen Eltern sind oder nicht. Das gilt auch für unsere Kinder. Du kannst ein Vater oder eine Mutter sein und trotzdem kein Elternteil sein, 1 6

DREI GRUNDLEGENDE ZIELE DER ELTERN SCHAFT

denn die "Eltern" sind diejenigen, die den größten Einfluss auf das Leben eines Kindes haben.

Überlege dir, welche Auswirkungen das hat: Wer erzieht deine Kinder? Wer hat den größten täglichen oder ständigen Einfluss auf ihr Wachstum und ihre Entwicklung? Eine Lehrerin oder ein Lehrer? Eine Tagesmutter oder ein Tagesvater?

Ein Babysitter? Fernsehprogrammierer? Entweder du erziehst deine Kinder oder jemand anderes, denn Kinder sind nicht in der Lage, sich selbst zu erziehen.

Sie werden sich irgendwo orientieren, und wenn du das nicht tust, werden dir die Ergebnisse vielleicht nicht gefallen.

Mein ältester Bruder und seine Frau haben mir einmal eine Geschichte über ihre Tochter und ihre Kindertagesstätte erzählt. Die beiden sind Älteste in ihrer Kirche. Sie lieben den Herrn und erziehen ihre Kinder so, dass sie ihn ebenfalls lieben und ihm dienen. Eines Tages, als ihre Tochter zwei oder drei Jahre alt war, ließ sie etwas fallen oder schlug sich auf die Hand und stieß ein Schimpfwort mit vier Buchstaben aus. Ihre Eltern waren schockiert. Sie fragten: "Was hast du gesagt?" Also wiederholte sie es, weil sie dachte, dass sie es unbedingt noch einmal hören wollten. Dieser Mann und diese Frau Gottes, die Kirchenälteste sind und Gottes Wort kennen, hatten ihre

kostbare Tochter gerade ein Wort sagen hören, das sie zu Hause nie gehört hatte!

Daraufhin rief meine Schwägerin in der Kindertagesstätte an und sprach mit der Leiterin: "Was für eine Sprache erlauben Sie den Kindern zu sprechen? Unsere Tochter sagt ein Wort, das wir nicht schätzen und ihr nie beigebracht haben. Können Sie uns das erklären?"

Der Direktor "erklärte", dass sie planten, ihre Tochter von der oberen in die untere Etage zu verlegen, weil die obere Etage Key Note:

17

Kingdom Parenting

Die Kinder im Obergeschoss haben so geredet. Was ist das für eine Antwort?

Mein Bruder und meine Schwägerin fanden es beide notwendig, zu arbeiten und zahlten gutes Geld an eine Kindertagesstätte, die ihrer Tochter Dinge beibrachte, die im Gegensatz zu dem standen, was ihr zu Hause beigebracht wurde!

Versteh mich nicht falsch: Es geht mir hier nicht darum, die Vorteile oder Defizite der Tagesbetreuung zu bewerten. Es geht mir um Folgendes: *Wer erzieht deine Kinder?*

Gewissenhafte Eltern müssen ständig auf der Hut sein, um ihre Kinder vor negativen prägenden Einflüssen zu schützen.

Wirksame Elternarbeit *muss* bewusst sein!

Gerechte und gottesfürchtige Nachkommen

Die drei Hauptziele der Erziehung bestehen darin, in den Kindern das Wesen, den Charakter und das Verhalten der Eltern zu reproduzieren.

Nach den Maßstäben, die der Schöpfer am Anfang festgelegt hat, findet Elternschaft nur im Rahmen der Ehe statt. Die Ehe ist also das von Gott geschaffene Vehikel, durch das Kinder auf die Welt kommen sollen. Alle Kinder sollen zwei Elternteile haben: eine Mutter und einen Vater, die miteinander verheiratet sind. Der Glaube Eltern haben die Verantwortung, rechtschaffene und gottesfürchtige Kinder zu erziehen. In der Bibel heißt es sogar, dass dies einer der Hauptzwecke Gottes für die Ehe ist:

Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott erschaffen? Warum haben wir den Bund unserer Väter entweihen, indem wir uns gegenseitig die Treue brechen? (Maleachi 2:10 NIV).

Dieser Vers betont zwei Dinge: Erstens, dass Gott unser Vater ist und zweitens, dass die Ehe der Kontext ist, durch den Gott uns väterlich behandeln will. Die "Bund" bezieht sich hier nicht nur auf den geistlichen Bund, den Gott mit dem Volk Israel geschlossen hat, sondern auch auf den Bund der Ehe, der ein sichtbares Symbol für den geistlichen Bund ist. Die Ehe, um die es hier geht, wird einige Verse später klargestellt:

1 8

DREI GRUNDLEGENDE ZIELE DER ELTERN SCHAFT

...der Herr steht als Zeuge zwischen dir und der Frau deiner Jugend, weil du ihr die Treue gebrochen hast, obwohl sie deine Partnerin ist, die Frau deines Ehebundes. Hat der Herr sie nicht eins gemacht? In Fleisch und Geist sind sie sein. Und warum eins? Weil er gottesfürchtige Nachkommen suchte. Darum hüte dich in deinem Geist und brich nicht die Treue zu der Frau deiner Jugend (Maleachi 2:14-15 NIV).

Das Volk Israel steckte in großen Schwierigkeiten, weil es seinen Bund mit Gott verlassen hatte und begann, fremden Göttern zu dienen. Außerdem kümmerte sich der Herr nicht mehr um ihre Opfergaben, vor allem weil sie den Ehebund durch Scheidung brachen und damit Gottes Plan und Wunsch, "gottgefällige Nachkommen" zu zeugen,

durchkreuzten. Gott will nicht nur Nachkommen zeugen

Er möchte auch gottesfürchtige Nachkommen *durch uns* zeugen. Was für eine großartige Verantwortung - und was für *ein Privileg!*

Letztendlich ist die Ehe nicht so sehr für uns, sondern für Gott.

Die Ehe ist, wie Paulus uns in Epheser 5:31-32 sagt, ein Bild für die Beziehung zwischen Christus und der Kirche. Zwei Menschen werden ein Fleisch. Und Maleachi sagt, dass Gott sie zusammengebracht hat, weil er gottesfürchtige Nachkommen sucht. Gott sagt also, dass der Sinn der Ehe darin besteht, dass er Menschen hat, durch die er Kinder zeugen kann.

Der Hauptzweck der Erziehung ist also, rechtschaffene und gottesfürchtige Kinder für Gott hervorzubringen. Das Wort "rechtschaffen" bedeutet "richtig positionieren" oder "in rechter Beziehung stehen". Mit anderen Worten: die Schlüsselstelle:

19

Kingdom Parenting

Der Zweck der Erziehung ist es, Kinder zu erziehen, die in rechter Beziehung zu Gott stehen - Kinder, die mit Gottes Willen übereinstimmen und ihm gefallen wollen - Kinder, die sein Wesen widerspiegeln.

Dazu gehört es, das Gewissen des Kindes auf Gott auszurichten und zu schulen. Ein Gewissen, das darauf ausgerichtet ist, Gott zu gefallen, hilft Kindern, sündiges oder zerstörerisches Verhalten zu vermeiden - nicht aus Pflicht, sondern aus Liebe. Sie werden sich wünschen, Gott zu gefallen, weil sie ihn lieben. Der Beweis für eine gute Erziehung zeigt sich darin

wie sich unsere Kinder in unserer Abwesenheit verhalten. Wenn sie um ihres Gewissens willen das Richtige tun, auch wenn wir nicht in der Nähe sind, haben wir es als Eltern geschafft. Wir haben rechtschaffene Kinder großgezogen.

Das Wort "göttlich" bedeutet "gottähnlich". Gottähnliche Kinder sind Kinder, die nicht nur Gottes Wesen, sondern auch seinen Charakter und sein Verhalten widerspiegeln. Hier liegt die eigentliche Herausforderung für Eltern. Wir können nicht darauf hoffen, gottesfürchtige Kinder zu erziehen, wenn wir uns nicht fest vornehmen, als gottesfürchtige Eltern zu leben. Das bedeutet, dass wir Gott erlauben müssen, unseren Willen und unser Herz zu formen und zu lenken - wir müssen Gott erlauben, uns zu Vätern zu machen -, damit wir treue, liebende Kinder werden, die seinen Willen aus Liebe tun und dadurch göttliche Vorbilder sind. Charakter und Verhalten für unsere Kinder. Auf diese Weise kann Gott seinen Plan und Wunsch erfüllen, durch uns gottesfürchtige Nachkommen zu zeugen.

Die biblische Weisheit sagt: "*Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es sich nicht davon abwenden*" (Spr 22,6 NIV). Es gibt nichts mehr

Es gibt nichts Wertvolleres oder Wichtigeres in dieser Welt, als dass Eltern sich verpflichten, ein gottgefälliges Leben zu führen und rechtschaffene und gottesfürchtige Kinder aufzuziehen, die den Herrn, ihren Gott, mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzem Verstand und ganzer Kraft lieben. Das ist der Plan Gottes. Das ist sein Plan. Und das ist der Zweck der Elternschaft.

2 0

Chapter 2

TRAIN UP A CHILD

BY MYLES MUNROE

Wenn es das Ziel der Erziehung ist, rechtschaffene und gottesfürchtige Kinder zu erziehen, stellt sich natürlich die Frage: Wie erreichen wir das? Wie können wir Kinder erziehen, die in rechter Beziehung zu Gott stehen, ihn von ganzem Herzen lieben und ein gottgefälliges Leben führen?

Die Antwort ist ganz einfach: *Erziehung*. Als Eltern müssen wir unsere

Kinder bewusst und zielgerichtet erziehen, und das erfordert Planung. Deshalb habe ich im letzten Kapitel gesagt, dass Elternschaft absichtlich sein muss. Erziehung ist nicht

passieren nicht von selbst. Gottesfürchtige Kinder entstehen nicht zufällig; sie sind das Ergebnis der Bemühungen engagierter, gottesfürchtiger Eltern.

Es gibt heute eine Menge Informationen über Erziehung in der Welt, wahrscheinlich mehr als je zuvor. Einiges davon ist gut, vieles aber auch nicht, denn es basiert auf Philosophien und Weltanschauungen, die von Menschen und nicht von Gott erdacht wurden. Für weise Ratschläge zur Erziehung gottesfürchtiger Kinder ist es am besten, sich auf das ursprüngliche Quellenmaterial zu beziehen: Gottes Wort, wie es in der Bibel niedergeschrieben ist. In diesem Sinne werde ich mich in diesem Kapitel auf drei Schlüsselbegriffe konzentrieren:

2 1

Kingdom Parenting

Bibelstellen, die grundlegende Richtlinien für die Erziehung von Kindern enthalten. Im nächsten Kapitel werde ich genauer auf die Grundsätze der Erziehung und Disziplin eingehen.

Den Weg kennen - den Weg zeigen

Das Buch der Sprüche ist ein hervorragendes Hilfsmittel für verantwortungsbewusste Eltern

denn ein Großteil des Buches wurde aus der Perspektive eines Vaters geschrieben, der seinem Sohn weise Ratschläge gibt. Das vielleicht grundlegendste Prinzip in der Kindererziehung ist die Bibelstelle, die ich am Ende des letzten Kapitels zitiert habe: "*Erziehe ein Kind in den Weg, den er gehen soll, und wenn er alt ist, wird er nicht von ihm abweichen*" (Spr 22:6

NIV). Wir könnten dies den "Auftrag der Eltern" nennen. Unsere grundlegende Aufgabe als Eltern ist es, unseren Kindern beizubringen, richtig zu denken, richtig zu reden und richtig zu leben - ihnen den richtigen Weg zu zeigen, wie sie leben sollen. Hört sich einfach an, findest du nicht? Aber gleich zu Beginn stehen wir vor ein paar großen Herausforderungen.

Um unseren Kindern den Weg zu zeigen, müssen wir ihn zunächst einmal selbst kennen. Wenn wir den Weg nicht kennen, wie können wir ihn dann zeigen? Wie können wir unseren Kindern beibringen, wie man richtig lebt, wenn wir nicht wissen, wie man richtig lebt? Wie können wir ihnen das Beten beibringen, wenn wir nicht wissen, wie man betet? Wie können wir sie Gottes Wort lehren, wenn wir Gottes Wort nicht kennen? Wie sollen unsere Kinder lernen, Gott in allen Dingen zu vertrauen, wenn wir ihnen dieses Vertrauen nicht in unserem eigenen Leben vorleben? Unsere Kinder können nur dorthin gehen, wohin wir, ihre Eltern, gehen, nimm sie.

Unsere erste Aufgabe als Eltern ist es also, zu lernen und selbst den Weg zu kennen, den unsere Kinder gehen sollen, damit wir ihnen den Weg zeigen können. Und was ist der Weg? Es ist der Weg der Rechtschaffenheit und der Gottesfurcht. Das ist eine schwierige Aufgabe für Eltern (oder jeden anderen)! Und hier liegt die zweite große Herausforderung für uns. Und warum?

Weil das Erlernen des Weges der Rechtschaffenheit und Gottseligkeit ein lebenslanges sowohl für uns als auch für unsere Kinder. Auch wenn wir den Weg lernen, müssen wir ihn vorleben und lehren, damit unsere Kinder lernen, unserem Beispiel zu folgen.

2 2

EIN KIND ERZIEHEN

Deshalb ist es für junge Paare so wichtig, sich für die Elternschaft zu qualifizieren, bevor sie heiraten. Um sich für die Elternschaft zu qualifizieren, muss man nicht nur die biologische und physiologische Fähigkeit besitzen, ein Kinder zeugen und gebären. Denk daran, dass der Hauptzweck der Ehe darin besteht, gottgefällige Nachkommen für Gott zu zeugen. Egal, wie alt du bist, wenn du den Weg eines gerechten und gottgefälligen Lebens nicht

kennst und nicht lernst, bist du weder für die Ehe noch für die Elternschaft bereit.

Eltern, die den Weg kennen, zeigen den Weg, damit ihre Kinder zu fruchtbaren, produktiven und erfüllten Erwachsenen heranwachsen, die in ihrem Leben die

Gleichnis Christi - sein Wesen, seinen Charakter und sein Verhalten. Es gibt kein größeres Geschenk und kein mächtigeres Vermächtnis, das Eltern an ihre Kinder weitergeben können, als sie auf dem Weg des Herrn zu erziehen und sie zu lehren, ihn von ganzem Herzen zu lieben. Ein solches Vermächtnis hilft unseren Kindern, den Sinn und Der Sinn des Lebens liegt darin, bewusst und absichtlich als Bürger des Himmelreichs zu leben.

Dieses Erbe bringt uns zum zweiten Teil von Sprüche 22,6: Wenn wir unsere Kinder in dem Weg erziehen, den sie gehen sollen, *werden sie sich*, wenn sie alt sind, *"nicht davon abwenden"*. Gott sagt den Eltern damit,

"Mach dir keine Sorgen um deine Kinder. Wenn du deine Arbeit richtig gemacht hast, hast du sie ein Leben lang. Sie werden mich lieben und für immer für mich leben."

Ich habe zehn Geschwister. Meine Eltern haben 11 Kinder großgezogen, und wir alle kennen Jesus.

Mama und Papa hatten nie viel Geld. Obwohl sie nicht in der Lage waren Sie versorgen uns zwar nicht mit materiellen Dingen oder weltlichem Reichtum, aber sie stellen immer das Essen in den Vordergrund:

Aber noch wichtiger ist, dass sie uns im Überfluss gaben, was man mit Geld nicht kaufen kann: Liebe. Jedes von uns 11 Kindern fühlte sich gleichermaßen geliebt.

Mama und Papa haben uns gelehrt, Gott zu lieben. Und sie lehrten uns, wie man lebt.

Welchen Unterschied machte es in einem solchen Umfeld, wenn wir "arm" an materiellen Dingen? Wir waren reich an den Dingen, die wirklich zählen: Liebe zu Gott, Liebe zur Familie, Liebe zum Leben und das Wissen und die Zuversicht, das Leben in Fülle zu leben. Was hätten wir mehr brauchen können?

Einer der Gründe, warum meine Eltern mit ihren Kindern erfolgreich waren, ist, dass sie verstanden haben, dass Kindererziehung eine bewusste Sache ist und sofort beginnen muss, wenn die Geburt eines jeden Kindes.

Es ist zu spät, mit der Erziehung von Kindern zu warten, bis sie Teenager sind. Es ist nie zu früh, mit der Erziehung eines Kindes zu beginnen.

Schon Kleinkinder lernen schnell und profitieren erheblich von einem durchdachten elterlichen Trainings- und Unterrichtsplan.

Wiederholte Studien haben deutlich gemacht, dass Kinder alles, was sie lernen müssen, in ihren ersten sieben Lebensjahren lernen.

Nach dem siebten Lebensjahr lernen Kinder nur noch das, was sie lernen wollen. Mit anderen Worten: Wenn du deinen Kindern bis zum siebten Lebensjahr nicht beibringst, wie sie sich verhalten sollen - wenn du ihnen bis dahin nicht deinen Charakter und dein Verhalten beibringst -, wirst du es wahrscheinlich nie schaffen. Aber wenn du ihnen zeigst
Wenn sie im Alter von sieben Jahren den Weg gefunden haben, ist es sehr wahrscheinlich, dass sie ihr ganzes Leben lang diesem Weg folgen werden. Sie können

eine Zeit lang "das Wasser testen" oder "sich die Hörner abstoßen", wie es junge Menschen oft tun, aber meistens kehren sie schließlich zu den Werten, Überzeugungen und der Ausbildung zurück, die sie als Kinder erhalten haben. Das ist das Versprechen des Sprichworts, das besagt: "Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll, und wenn es *alt ist*, wird es sich nicht davon abwenden.

Vergiss nicht, dass wir Menschen geistige Wesen sind, die in einem physischen Körper stecken. Im Gegensatz zu unseren physischen Körpern ist unser Geist zeitlos. Wenn wir beginnen

Wenn wir unsere Kinder ausbilden, geht diese Ausbildung direkt in ihren alterslosen Geist über, wo sie Wurzeln schlägt und beginnt, 2 4

EIN KIND ERZIEHEN

wachsen. Normalerweise wächst der Geist eines Kindes schneller als sein Körper. Wenn also ein gut ausgebildetes Kind dazu neigt, sich von den fleischlichen Trieben und Begierden seines noch reifenden Körpers verführen zu lassen, kann der Geist des Kindes seine Vormachtstellung behaupten und das Kind auf den "geraden und schmalen" Pfad seiner frühen Ausbildung zurückführen. Die Ausbildung des kindlichen Geistes prägenden Jahren vorherrscht, so dass das Kind, wenn es alt ist, sich nicht davon abwenden wird.

Kenne den Weg und zeige den Weg. Das ist der sicherste Weg, um gottesfürchtige Nachkommen zu erziehen.

Kinder können sich nicht selbst erziehen

Unseren Kindern die richtige Art zu leben vorzuleben, ist entscheidend für ihre Gesundheit, ihr Wohlergehen und ihren Erfolg. Das sollte eigentlich selbstverständlich sein, aber ich bin immer wieder erstaunt, wie viele Eltern ihre Kinder heute im Wesentlichen sich selbst überlassen. Und dann wundern sie sich, warum ihre Kinder rebellieren, an Depressionen leiden, selbstmordgefährdet sind, Probleme in der Schule haben und mit dem Gesetz in Konflikt geraten.

Die wirtschaftliche Realität in vielen Haushalten macht es erforderlich, dass beide Elternteile arbeiten müssen, und die beruflichen Anforderungen wirken sich auf die Zeit aus, die Eltern mit ihren Kindern verbringen können.

Es kommen noch viele andere Faktoren ins Spiel, die Eltern davon ablenken, ihrer elterlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Oft werden ältere Geschwister, die selbst noch Kinder sind, mit der Verantwortung für ihre jüngeren Brüder und Schwestern betraut. Das ist tragisch und falsch, denn Kinder sind nicht in der Lage, sich selbst zu erziehen, und das sollte man auch nicht von ihnen erwarten.

Wichtige Anmerkung:

Kingdom Parenting

Wieder einmal gibt das Buch der Sprüche einen klugen Ratschlag:

"Die Rute der Zurechtweisung vermittelt Weisheit, aber ein Kind, das sich selbst überlassen ist, macht seiner Mutter Schande" (Spr 29,15). Gott hat nie gewollt, dass Kinder sich selbst erziehen. Der Mensch ist nicht dafür geschaffen, sich selbst zu erziehen. Dafür sind Eltern da: Kinder zu lieben, zu nähren, zu betreuen und zu erziehen, damit sie reife, glückliche, erfolgreiche, produktive und ausgeglichene Erwachsene werden. Doch wie oft sehen wir dieses Szenario: Eltern gehen in der zweiten Schicht zur Arbeit (oder zur Party) und hinterlassen ihren Kindern, die vielleicht erst sechs Jahre alt sind, eine Liste: "Das Abendessen ist im Kühlschrank, wärmt es auf, spült das Geschirr, wäscht die Wäsche, macht eure Hausaufgaben, schließt die Fenster, lasst das Licht auf der Veranda an und geht ins Bett." Das ist zu viel, um es einem Kind zuzumuten.

Jemand könnte fragen: "Aber was ist mit der Erziehung von Kindern zu Verantwortung?" Kindern altersgemäße Verantwortung beizubringen ist eine Sache; ihnen Lasten aufzubürden, die sie nie tragen sollten, ist eine andere. Einem Sechsjährigen beizubringen, sein Spielzeug wegzuräumen und seine schmutzige Kleidung in den Wäschekorb zu legen, ist eine angemessene Verantwortung; ihm die Verantwortung für die Zubereitung des Abendessens für seine vierjährige Schwester zu übertragen, ist es nicht. Altersgemäße Verantwortung bedeutet, Kinder zu erziehen und ihnen Aufgaben zu übertragen, die ihren *die Fähigkeit, zu reagieren* (das ist es, was das Wort "Verantwortung" bedeutet).

Einem Sechsjährigen die Verantwortung für seine jüngeren Geschwister zu übertragen, ist nicht verantwortungsvoll - es ist Missbrauch. Kindern Verantwortung zu übertragen, die für ihr Alter unangemessen ist
Alter und Entwicklung überträgt ihnen etwas, wofür sie nicht geschaffen sind. Die Auswirkungen sind vielleicht nicht sofort sichtbar, aber auf lange Sicht werden psychologische Schäden auftreten. Sie werden mit Groll auf ihre Brüder und Schwestern aufwachsen und verbittert auf ihre Eltern sein, weil sie ihnen ihre Kindheit geraubt haben.

Gott hat Kinder zum Spielen geschaffen. Auf diese Weise lernen sie, werden kreativ und wachsen. Kinder lernen, Kontakte zu knüpfen und Beziehungen zu anderen
Menschen richtig durch Spiel, nicht durch

Arbeit. 2 6

EIN KIND ERZIEHEN

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, und es ist falsch, sie so zu behandeln. Sie brauchen geduldige Führung, sorgfältige Anleitung, konsequente Disziplin und klar definierte Grenzen. All diese Dinge sind wichtig für die Entwicklung eines Kindes.
das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Kinder müssen sich sicher und geborgen fühlen, damit sie frei von Angst, Furcht und psychischen Problemen aufwachsen können. Doch viele Kinder fühlen sich heute
wie Sklaven oder Vertragsbedienstete in ihrem eigenen Zuhause. Ihre Eltern erwarten zu viel von ihnen und stellen zu viele Anforderungen an sie.
Kinder sollten nicht für ihre Eltern da sein, sondern die Eltern für ihre Kinder.

Unsere Verantwortung als Eltern besteht nicht darin, gute Arbeiter auszubilden, die für uns sorgen, sondern rechtschaffene Nachkommen aufzuziehen. Kinder sollten vermehrt
je nach ihrem Verständnis und ihrer nachgewiesenen Fähigkeit, diese Verantwortung zu tragen, mit zunehmendem Alter. Sie müssen sowohl körperlich als auch seelisch reif genug sein, um die von ihnen geforderten Aufgaben zu bewältigen.

Ein Sprichwort, das ich oben zitiert habe, besagt, dass "*ein Kind, das sich selbst überlassen wird, seiner Mutter Schande macht*". Das ist eine andere Art zu sagen, dass das Verhalten der Kinder auf ihre Eltern zurückfällt. Wenn ein Kind in die falsche Richtung geht, ist es meistens

liegt es daran, dass die Eltern es versäumt haben, das Kind so zu erziehen, wie es gehen sollte. Ich sage "meistens", denn Kinder haben wie Erwachsene einen freien Willen, und manchmal entscheiden sich Kinder, die von ihren Eltern richtig erzogen und ausgebildet wurden, trotzdem für die falsche Richtung.

Wichtige Anmerkung:

27

Kingdom Parenting

In den meisten Fällen ist das Verhalten der Kinder jedoch ein sehr aufschlussreicher Indikator für die Art und Qualität der Erziehung, die sie erfahren haben. Eltern, die ihren Kindern keine Grenzen setzen, ziehen Kinder auf, die wild herumlaufen.

Eltern, die betrügen und unehrlich sind, ziehen Kinder auf, die keinen Respekt vor Autoritäten haben.

Eltern, die ihre Kinder ständig herabsetzen und erniedrigen, programmieren ihre Kinder auf Versagen.

Andererseits können Eltern, die ein Umfeld schaffen, das von Liebe, fairer und konsequenter Disziplin und anspruchsvollen, aber realistischen Erwartungen geprägt ist

Kinder hervorbringen, die selbstbewusst, sicher, leistungsstark und geistig, sozial und emotional gut angepasst sind. Eltern, die den Herrn über alles lieben und diese Liebe ständig vorleben, ziehen Kinder auf, die die gleiche Zuneigung haben.

Kinder können sich nicht selbst erziehen, und Gott hat das auch nie gewollt. Sie erwarten von uns, ihren Eltern, dass wir sie ausbilden und erziehen, damit sie geistlich stark in Gott und erfolgreich im Leben sind.

Provoziere deine Kinder nicht zum Zorn

Die dritte grundlegende Bibelstelle zur Kindererziehung, die ich in diesem Kapitel untersuchen möchte, stammt vom Apostel Paulus aus dem Neuen Testament: *"Ihr Väter aber, reizt eure Kinder nicht zum Zorn, sondern erzieht sie in der Zucht und Ermahnung des Herrn"* (Eph. 6,4).

Provozieren" bedeutet "verärgern", wie eine andere Übersetzung dieses Verses zeigt: *"Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, sondern erzieht sie in der Erziehung und Unterweisung des Herrn"* (Eph. 6:4

NIV).

Das bedeutet nicht, dass wir es als Eltern vermeiden sollten, unsere Kinder jemals wütend zu machen. Wenn wir verantwortungsbewusste, gewissenhafte Eltern sind, die ihre Kinder gut erziehen wollen, ist es unvermeidlich, dass wir manchmal etwas sagen oder tun, was unsere Kinder nicht mögen oder schätzen. Es gibt Zeiten, in denen unsere Handlungen und Entscheidungen sie wütend machen, und es kann viele Jahre dauern, bis sie verstehen, warum wir das getan haben, was wir 2 8

EIN KIND ERZIEHEN

tat. Wenn Paulus sagt: "Provoziere nicht" oder "Verärgere nicht" unsere Kinder, dann meint er nicht die alltäglichen Realitäten der Erziehung, sondern Ungereimtheiten in unserem Verhalten gegenüber unseren Kindern.

Eine Art, wie wir unsere Kinder verärgern, ist, wenn wir vor ihnen mit zweierlei Maß messen. Das ist die alte "Tu, was ich sage, nicht was ich tue"-Falle. Wir sagen unseren Kindern das eine und tun dann etwas anderes. Wir sagen unseren Kindern, sie sollen ehrlich sein, und dann betrügen wir bei den Steuern. Wir bringen ihnen bei, nicht zu lügen, und wenn dann jemand am Telefon ist, mit dem wir nicht sprechen wollen, sagen wir zu unserem Kind: "Sag ihm, ich bin nicht zu Hause." Kinder werden verwirrt und verzweifelt über Eltern, die mit zweierlei Maß messen. Sie wissen nicht, wie sie sich verhalten oder was sie tun sollen. Doppelmoral zerstört das

Sicherheitsgefühl eines Kindes und

Sicherheit, weil es keine Beständigkeit im Verhalten gibt. Unsere Kinder brauchen die Gewissheit, dass das, was wir bei einer Gelegenheit sagen oder tun, das Gleiche ist, was wir bei einer ähnlichen Gelegenheit sagen oder tun werden. Sie müssen wissen, dass man uns vertrauen kann.

Eine weitere Möglichkeit, unsere Kinder zu verärgern, ist, dass wir unrealistische Drohungen aussprechen oder unser Wort nicht einhalten.

Angenommen, du hast die Angewohnheit, zu deinen Kindern Dinge zu sagen wie: "Wenn du das noch einmal machst, breche ich dir das Genick!" Wenn du das oft genug tust, wird mit der Zeit eines von zwei Dingen passieren: Entweder wird dein Kind dir glauben und eine ungesunde Angst vor dir entwickeln, oder es wird dir nicht glauben und schon bald alle deine Drohungen als bedeutungslos abtun. So oder so wirst du Ärger mit deinem Kind bekommen. Wenn du deinem Kind sagst, dass du Key Note bist:

29

Kingdom Parenting

Wenn du vorhast, ihm oder ihr den Hintern zu versohlen, wenn du nach Hause kommst, dann tu es. Ziehe es durch. Der langfristige Nutzen, den das Kind daraus zieht, ist die Bestätigung, dass du konsequent bist und man dir vertrauen kann; das wird den kurzfristigen Schmerz und die Unannehmlichkeit der Prügel bei weitem überwiegen.

Ein ähnliches Problem tritt auf, wenn du deinem Kind ein Versprechen gibst und es dann nicht einhältst. Kinder erinnern sich an diese Dinge und wenn sie wachsen

Wenn sie älter werden, wird der Groll in ihnen stärker. Wenn du versprichst, dass du sie für

Eiscreme, nachdem sie ihr Zimmer aufgeräumt haben, dann tu es. Sei konsequent. Halte dich an das, was du sagst, damit deine Kinder wissen, dass du zu deinem Wort stehst. Auf diese Weise werden sie dir vertrauen und dir glauben, wenn du mit ihnen über die wirklich wichtigen Dinge im Leben sprichst.

Inkonsequente Disziplin ist ein weiterer Bereich, in dem Eltern ihre Kinder oft verärgern. Als Eltern müssen wir immer darauf achten, dass die Disziplin (im Sinne von Strafe) dem Vergehen angemessen ist und dass sie gerecht, fair und konsequent angewendet wird. Unsere Kinder verdienen es zuverlässig wissen, was sie erwartet.

Ein weiteres Problem, das es zu vermeiden gilt, ist der Eindruck, dass ein Kind gegenüber einem anderen bevorzugt wird. Wenn ein Kind bevorzugt behandelt wird, werden die anderen Kinder sowohl gegenüber den Eltern als auch gegenüber dem bevorzugten Geschwisterkind nachtragend sein. Genau das ist Josef im Alten Testament passiert.

Josefs Brüder hassten ihn, weil sie wussten, dass er der Lieblingssohn ihres Vaters Jakob war. Jakobs Vorzugsbehandlung von Josef verärgerte seine anderen Söhne. Ihr Hass wurde so groß, dass sie ihren Bruder Josef schließlich in die Sklaverei verkauften. Dann belogen sie ihren Vater über Josefs Schicksal. Diese anderen Söhne Jakobs wurden zu harten, verbitterten Männern, die mit ihrem Verhalten im Laufe der Jahre viel Ärger über ihren Vater, ihre Familien und sich selbst brachten.

Es ist wichtig, dass wir darauf achten, alle unsere Kinder gleichermaßen zu lieben und sie nicht zu bevorzugen.

3 0

EIN KIND ERZIEHEN

Kenne den Weg und zeige den Weg. Überlasse deine Kinder nicht sich selbst. Sei konsequent in deinen Worten und deinem Verhalten, damit du nicht

deine Kinder verärgern oder sie zu Zorn und Rebellion verleiten. Dies sind die grundlegenden Richtlinien, die dir als Eltern helfen werden, deiner von Gott gegebenen Verantwortung und deinem Vorrecht gerecht zu werden, deine Kinder auf dem richtigen Weg zu erziehen, damit sie, wenn sie alt

sind, nicht davon abkommen.

Wichtige Anmerkung:

3 1

Chapter 3

PRINZIPIEN DER KINDERERZIEHUNG

VON MYLES MUNROE

Das Leben und das Wohlergehen zukünftiger Generationen hängen davon ab, wie effektiv wir als Eltern heute unsere Kinder erziehen.

Mach dir nichts vor: Die Qualität unserer heutigen Erziehung wird sich nicht nur im Leben, den Werten und der Einstellung unserer Kinder widerspiegeln, sondern auch im Leben ihrer Kinder und deren Kinder. Unser Erfolg oder

Wenn wir als Eltern versagen, hat das langfristige, generationenübergreifende Folgen. Deshalb müssen wir sehr darauf achten, dass wir die Erziehung gut im Griff haben und lernen, unsere Kinder richtig zu erziehen.

Im letzten Kapitel haben wir darauf hingewiesen, dass Kinder eine Ausbildung brauchen. Kinder kommen nicht als Selbstversorger oder mit dem Wissen auf die Welt, das sie für ein erfolgreiches Leben brauchen; sie müssen ausgebildet werden.

Wir haben auch gesehen, dass Kinder sich nicht selbst erziehen oder ausbilden können. Gott hat diese Verantwortung den Eltern übertragen - uns - und er macht uns für die Art und Weise verantwortlich, wie

wir unsere Kinder erziehen. Außerdem muss die Erziehung, wie alle anderen Erziehungsmaßnahmen auch, absichtlich erfolgen. Sie muss absichtlich erfolgen. Erziehung findet nicht zufällig statt.

Wichtige Anmerkung:

3 3

Kingdom Parenting

Und weil die Erziehung einen generationsübergreifenden Einfluss hat, muss sie mit einem klaren Blick auf die Zukunft erfolgen. Unser Ziel als Eltern ist es nicht nur, sofortigen Gehorsam zu erzwingen und sofortige Ergebnisse zu erzielen, sondern ein festes Fundament für die Zukunft zu legen: Wir wollen unsere Kinder in dem Weg erziehen, den sie gehen sollen, damit sie sich im Alter nicht davon abwenden, sondern in diesem Weg gehen und ihn an ihre eigenen Kinder weitergeben.

Die Ausbildung kommt sowohl den Eltern als auch dem Kind zugute. Kinder profitieren vom Training

weil es sie auf das Leben vorbereitet. Eltern profitieren davon, weil gut ausgebildete, gut erzogene Kinder sie segnen, ehren und respektieren. Effektive Erziehung bringt eine *Gegenleistung* mit sich: Wenn es in der Verantwortung der Eltern liegt, nicht zu provozieren oder ihre Kinder verärgern, liegt es in der Verantwortung der Kinder, ihren Eltern zu gehorchen.

In den Versen, die seinen Anweisungen gegen Eltern, die ihre Kinder verärgern, unmittelbar vorausgehen, sagt Paulus:

Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht.

"Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren" - das ist das erste Gebot mit einer Verheißung - "damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf der Erde hast" (Epheser 6:1-3 NIV).

Welche Vorteile haben Kinder, die ihre Eltern ehren und ihnen gehorchen? Der erste wird direkt in der obigen Passage genannt: ein *langes Leben*.

Gehorsam

fördert ein langes Leben nicht nur, weil Gott Gehorsam honoriert, sondern auch, weil der Gehorsam gegenüber den Eltern mit ihrer größeren Reife, ihrem Wissen und ihrer Erfahrung dazu beitragen kann, unnötige Gefahren und Fallstricke im Leben zu vermeiden.

Zweitens trägt der Gehorsam gegenüber den Eltern dazu bei, Disziplin im Leben zu entwickeln. Eine der grundlegenden Wahrheiten, die Kinder lernen müssen, ist, dass sie nicht alles haben können, was sie wollen, und nicht alles tun können, was sie wollen. Das Leben und die persönliche Freiheit haben Grenzen, und Gehorsam gegenüber den Eltern und anderen Autoritäten hilft

Kinder lernen diese Lektion. Gehorsam fördert die Disziplin, indem er den Kindern den Wert der verzögerten Befriedigung und die Notwendigkeit beibringt, ihre eigenen Wünsche zugunsten der Bedürfnisse und Wünsche anderer zurückzustellen.

3 4

GRUNDSÄTZE DER AUSBILDUNG VON KINDERN

Ein dritter Vorteil von Gehorsam für Kinder ist, dass er ihnen hilft, einen unterwürfigen Geist zu entwickeln. Es ist extrem schwierig, sich Gott zu unterwerfen, ohne vorher zu lernen, wie man sich legitimer menschlicher Autorität unterordnet. Aus diesem Grund hat Gott uns allen Eltern gegeben.

Wenn Kinder lernen, sich ihren irdischen Eltern zu unterwerfen und ihnen zu gehorchen, lernen sie, wie sie ihren unsichtbaren himmlischen Eltern gehorchen können. Und ihm nicht nur zu gehorchen, sondern auch zu Ihn *lieben*. Unterwerfung, richtig ausgedrückt, ist ein freier Akt der Liebe. So seltsam es auch klingen mag, Kinder lernen Gott zu lieben, indem sie sich ihren Eltern unterordnen.

Schließlich profitieren Kinder vom Gehorsam gegenüber ihren Eltern, weil

sie dadurch Respekt vor Autoritäten lernen. Ein Merkmal gut erzogener Kinder ist, dass sie legitime Autoritätspersonen in ihrem Leben erkennen, respektieren, sich ihnen unterordnen und ihnen gehorchen. Sie verstehen, dass Autoritäts- und Kommandostrukturen wichtige Bestandteile einer sicheren und stabilen Gesellschaft sind und dass sie unverzichtbar sind, um wahre Freiheit zu fördern und zu bewahren - Freiheit in Grenzen.

Kontrolle: Die Voraussetzung für die Ausbildung

Jede Lehrerin und jeder Lehrer weiß, dass sie oder er die Schülerinnen und Schüler nur dann unterrichten kann, wenn sie oder er ihr oder sein Klassenzimmer unter Kontrolle hat. Das Gleiche gilt für die Erziehung: Wir können unsere Kinder nicht erziehen, wenn wir sie nicht kontrollieren können. Das mag selbstverständlich erscheinen, aber es ist erstaunlich, wie viele Eltern im Grunde ignorieren dieses Prinzip in der Praxis. Sie versuchen, ihre Kinder zu unterrichten oder zu erziehen, ohne vorher klare Grundregeln festzulegen, wer das Sagen hat, und wundern sich dann, dass ihre Kinder nicht auf sie hören.

Wichtige Anmerkung:

3 5

Kingdom Parenting

Diese Frage der Kontrolle wird zu einem wichtigen Thema, wenn es um gemischte Familien geht. Stiefeltern haben oft Schwierigkeiten, sich den Respekt ihrer Stiefkinder zu verschaffen, und ohne Respekt kann es keine Kontrolle geben. Wie viele liebevolle Stiefeltern haben schon die frustrierenden und herzerreißenden Worte gehört: "Du kannst mir nicht sagen, was ich tun soll; du bist nicht meine Mutter!" oder "Ich muss nicht auf dich hören; du bist nicht mein *richtiger* Vater!" Unabhängig davon, ob es sich um eine gemischte Familie oder eine traditionelle Familie handelt, müssen die Eltern einen gangbaren Weg finden, um eine konsequente, feste, aber faire Kontrolle über alle Kinder in der Familie auszuüben. Andernfalls wird es zu viel Chaos, Verwirrung, Konflikten,

Herzschmerz und Dysfunktion kommen und es wird kaum eine effektive Ausbildung geben.

Alleinerziehende stehen vor eigenen Herausforderungen, aber einer anderen Art von Kontrolle. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, brauchen Kinder, unabhängig vom Geschlecht, die elterliche Führung durch Mutter und Vater; so hat Gott die Familie geschaffen. Mütter oder Väter, die ihre Kinder allein erziehen, stehen vor der gewaltigen Aufgabe, beide Elternrollen zu übernehmen. Die Herausforderung ist die egal, ob der Verlust des anderen Elternteils durch Tod oder Scheidung verursacht wurde. Wie bei einer gemischten Familie ist die feste Kontrolle der Kinder durch einen alleinerziehenden Elternteil absolut notwendig, um Chaos zu vermeiden und eine effektive Erziehung zu erreichen.

Geschiedene Eltern, die nicht das alleinige Sorgerecht für ihre Kinder haben, müssen vielleicht die größte Herausforderung von allen. Es ist nicht leicht, Kinder zu erziehen, die man nur ein paar Stunden am Stück oder nur ein paar Wochenenden im Monat sieht. Und wenn die beiden "Ehemaligen" sich nicht einig sind, was das Ziel, die Mittel und die Besonderheiten der Erziehung angeht, macht das das Problem nur noch größer. Kinder, die nach einer Reihe von Regeln erzogen werden zu Hause und völlig andere Regeln, wenn sie beim anderen Elternteil sind, enden oft verwirrt, unsicher und mit dem Gefühl, in der Mitte gefangen zu sein. Eine häufige Reaktion von Kindern und Jugendlichen auf diese Art von Stress ist Rebellion.

Ein paar einfache Richtlinien können den Eltern dabei helfen, ihre Kinder effektiv zu kontrollieren, so dass das Training 3 6

GRUNDSÄTZE DER AUSBILDUNG VON KINDERN

stattfinden kann. Bitte beachte jedoch, dass *einfach* nicht unbedingt *leicht* bedeutet. Die Richtlinien sind einfach im Konzept, aber nicht unbedingt einfach in der Umsetzung.

Zunächst einmal solltest du deine Kontrolle und dein Training auf das Alter und die Entwicklung des Kindes abstimmen. Versuche zum Beispiel nicht, mit einem sehr jungen Kind zu diskutieren. Kleine Kinder brauchen klare, feste Richtlinien, um ihr Verhalten zu lenken, bis ihr Denkvermögen ausgereift ist, in der Regel etwa im Grundschulalter.

Zweitens: Sei konsequent. Gib nicht der Versuchung nach, deine Normen oder deine Erwartungen. Deine Kinder brauchen und verdienen die Sicherheit und Stabilität, immer zu wissen, was sie von dir erwarten können

und was du von ihnen erwartest. Sie mögen sich sträuben und beschweren,
schreien und weinen und

trete gegen deine Regeln, aber bleibe standhaft. In dem Moment, in dem du nachgibst, gibst du die Kontrolle an deine Kinder ab und alle Hoffnung, sie zu erziehen, schwindet.

Drittens: Sei dir mit deinem Ehepartner einig. Ihr beide solltet euch so weit wie möglich einig sein, wie ihr eure Kinder erziehen wollt. Ihr solltet euch darüber einig sein, was ihr erlaubt, was ihr nicht erlaubt und welche Strafen ihr bei Verstößen verhängen wollt. Ihr solltet vereinbaren, dass ihr niemals vor den Kindern zu widersprechen, aber eine einheitliche Front zu bilden. So kannst du eine der beliebtesten Kontrolltaktiken der Kinder aushebeln: einen Elternteil gegen den anderen auszuspielen.

Viertens: Versuche nicht, der "Kumpel" deiner Kinder zu sein. Du bist nicht ihr Kumpel, sondern ihr Elternteil, und genau das brauchen sie von dir. Sie brauchen

Jemand, der sie bestätigt und ermutigt Key Note:

37

Kingdom Parenting

wenn sie Recht haben, und sie korrigieren und umleiten, wenn sie falsch liegen, während sie sie durchgehend lieben.

Die Ausbildung ist oft mit Nötigung verbunden

Training ist für Kinder nicht selbstverständlich. Wie jeder andere Mensch haben Kinder ihren eigenen Kopf und neigen dazu, sich dem Training zu widersetzen, das sie in die Lage versetzen soll, ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Beschränkungen ihrer Freiheit oder Aktivitäten.

Deshalb muss das Training von den Eltern bewusst und geplant sein. Eine gesunde Portion Geduld ist ebenfalls hilfreich. Es ist selten, dass ein Training beim ersten Mal "klappt". Es ist notwendig, die Lektion mehrmals zu wiederholen, bis das Kind sie verinnerlicht hat und anfängt, sie selbstständig durchzuführen. Selbst dann sind gelegentliche Ermahnungen oder Ermutigungen nötig.

Manchmal reichen verbale Anweisungen allein nicht aus, um ein Kind zum Gehorsam zu motivieren. In diesen Fällen müssen andere, energischere oder zwingendere Methoden erforderlich sein können. In der Bibel wird dies als "*Rute der Zurechtweisung*" oder "*Rute der Disziplin*" bezeichnet (Spr 22,15).

Dieser Ausdruck schließt Zwangsgewalt oder körperliche Züchtigung ein, ist aber nicht darauf beschränkt. "Rute" kann sich auch auf einen Maßstab beziehen, einen Standard für Verhalten und Charakter, für den Kinder verantwortlich gemacht werden.

Kinder werden nicht heilig geboren. Sie kommen nicht mit einem Herzen auf die Welt, das auf Gehorsam ausgerichtet ist. Sie müssen gelehrt werden, zu gehorchen. Sie müssen gelehrt werden, ihre Eltern zu ehren und zu respektieren. Sie müssen gelehrt werden, Gott zu lieben. Kinder können zwar nicht dazu gezwungen oder gezwungen werden, Gott zu lieben, aber eine sorgfältige, liebevolle und bewusste Erziehung und Disziplinierung, einschließlich der vernünftigen Anwendung der "Rute der Zurechtweisung", kann dazu beitragen, in den Kindern einen demütigen und unterwürfigen (nicht gebrochenen!) Geist zu formen, der offen dafür ist, die Liebe Gottes zu empfangen und darauf zu reagieren. (Das Thema der "Rute der Korrektur" und ihre Anwendung wird im nächsten Kapitel ausführlicher behandelt).

3 8

GRUNDSÄTZE DER AUSBILDUNG VON KINDERN

Inmitten des heutigen kulturellen und gesellschaftlichen Klimas, das besonders sensibel (und zu Recht) auf die Themen körperlicher und sexueller Missbrauch von Kindern reagiert, ist jede Diskussion über Zwangsmaßnahmen in der Kindererziehung mit vielen potenziellen Gefahren verbunden. Ich will ganz offen und ehrlich sein: *Jede Art von Missbrauch von Kindern, ob körperlicher, geistiger, verbaler oder*

sexueller Missbrauch, ist absolut

falsch! Es ist ein Verbrechen gegen das Kind und gegen die Gesellschaft, und es ist eine Sünde vor Gott, der Kinder geschaffen hat und sie innig liebt.

Wenn nötig, sind Erziehungsmethoden nicht dazu da, ein Kind zur Unterwerfung zu prügeln, sondern um es in Liebe zu korrigieren.

Sie dienen dazu, das Training zu verstärken, nicht dazu, den Geist des Kindes zu brechen.

Weil es so leicht ist, die Grenze zum Missbrauch zu überschreiten, Zwangstrainingsmaßnahmen sollten sorgfältig, angemessen und sparsam eingesetzt werden. *Sorgfältig* bedeutet nach reiflicher Überlegung und niemals impulsiv oder im Zorn.

Angemessen bedeutet proportional zum Vergehen und nicht immer die Mittel der ersten Wahl. Die "Rute" des körperlichen Zwangs ist nicht in jeder Situation angebracht. *Sparsam* bedeutet, dass sie selten angewendet wird, vielleicht für bestimmte Verstöße oder als letztes Mittel, wenn sich andere Maßnahmen als unwirksam erwiesen haben (aber niemals aus Wut oder Frustration, auch nicht als letztes Mittel).

Zwei weitere wichtige Überlegungen zum Thema Zwangstraining
Die Maßnahmen beziehen sich auf die geeignete *Stelle* am Körper für die Anwendung der Rute und das geeignete *Instrument* zur Anwendung. Was die Stelle angeht, so ist es *nie* angebracht, die Key Note anzuwenden:

ein Kind auf irgendeine Weise ins Gesicht zu schlagen. Einem Kind ins Gesicht zu schlagen, zu ohrfeigen, zu kneifen oder zu ziehen, ist immer falsch und stellt eine Misshandlung dar. Das Gleiche gilt für den Nacken, den Rücken, die Brust, den Bauch, die Arme, die Haare und die Beine des Kindes. Ein Kind ist kein Sandsack.

Gott hat in die Gestaltung des menschlichen Körpers eine geeignete Stelle für die Anwendung der körperlichen Züchtigung eingebaut: das Gesäß mit seiner reichlichen natürlichen Polsterung und seinen empfindlichen Nervenenden.

Tatsächlich ist dies die einzige geeignete Stelle am Körper, um körperliche Züchtigung anzuwenden. Die Bibel sagt: "*Halte die Züchtigung eines Kindes nicht zurück; wenn du es mit der Rute schlägst, wird es nicht sterben. Züchtige es mit der Rute und rette es seine Seele vor dem Tod*" (Spr 23,13-14 NIV). Hab also keine Angst, zu trainieren und Disziplin durchzusetzen, aber wenn körperliche Maßnahmen erforderlich sind, benutze die geeignete Stelle. Wende deine Disziplin auf der gut gepolsterten Stelle an.

Aber womit anwenden? Welches Instrument ist für Zwangsmaßnahmen in der Ausbildung geeignet? Nicht deine Hand; niemals deine Hand. Und warum nicht?

Denn Kinder sollten die Hände ihrer Eltern immer mit Liebe und Zuneigung in Verbindung bringen, niemals mit Schmerz und Strafe. Schon der Ausdruck "Rute der Korrektur"

impliziert ein Instrument, das außerhalb des Körpers liegt. Das kann ein Gürtel oder ein Paddel sein - irgendetwas, das einen stechenden Schmerz im Gesäß verursacht, dem Kind aber keinen körperlichen Schaden zufügt. Auf diese Weise lernt das Kind assoziieren den Schmerz und das Unbehagen mit ihrem falschen Verhalten und mit dem Instrument der Disziplinierung, nicht mit der Hand des Elternteils, der sie ausübt.

Das göttliche Instrument der Disziplinierung ist die Liebe, nicht die Rute. Die Rute vermittelt die Liebe, sie ist die Verwaltung der Liebe.

In der Bibel heißt es: "*Wer die Rute schont, hasst seinen Sohn; wer ihn aber liebt, achtet darauf, ihn zu züchtigen*" (Spr 13,24). Korrigierende

Zwangsdisciplin ist ein Akt der Liebe, der darauf abzielt, die Gedanken, die Einstellung und das Verhalten eines Kindes wieder auf den richtigen Weg zu lenken. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Erziehung eines Kindes, damit richtiges Denken, richtige Einstellungen und richtiges Verhalten zu seinem Lebensstil werden.

GRUNDSÄTZE DER AUSBILDUNG VON KINDERN

Discipline blickt in die Zukunft

Disziplin ist im Leben von Kindern unverzichtbar, denn sie hilft, sie auf die Zukunft vorzubereiten. Die Bibel sagt: *"Züchtige deinen Sohn, denn darin liegt die Hoffnung; sei nicht willig, seinen Tod mitzutragen."*

(Spr 19:18). Dieser Vers sagt uns mindestens zwei Dinge. Erstens: Disziplin und Hoffnung verbunden und zweitens ist mangelnde Disziplin mit dem Tod verbunden. Hoffnung bezieht sich auf die Zukunftserwartung.

Die Lektion scheint klar: Wenn wir wollen, dass unsere Kinder lange leben und morgen eine gute Zukunft haben, müssen wir sie heute disziplinieren.

Unser Versäumnis, sie zu disziplinieren, könnte dagegen tödlich sein; es könnte sogar ihre Zukunft zerstören.

Kein verantwortungsbewusster Elternteil hat Spaß daran, seine Kinder zu disziplinieren. Das alte Sprichwort "Das wird mir mehr wehtun als dir" hat viel Wahres an sich. Disziplinierung ist sowohl für die Eltern als auch für das Kind ein schmerzhafter Prozess. Aber es muss getan werden, um die Zukunft des Kindes zu sichern. Der Schmerz von heute bringt den Gewinn von morgen.

Wir disziplinieren unsere Kinder heute, damit sie morgen lernen, sich selbst zu disziplinieren, wenn wir nicht mehr da sind.

Eine unangemessene Anwendung von Disziplin kann genauso schädlich sein wie die Nichtanwendung von Disziplin. In diesem Sinne sind hier zehn einfache Prinzipien oder Richtlinien, um sicherzustellen, dass die von dir angewandte Disziplin angemessen und effektiv ist und von deinen Kindern in dem von dir beabsichtigten Sinne angenommen wird.

Wichtige Anmerkung:

4 1

Kingdom Parenting

1. Sei konsequent.

Lass deine Kinder nicht im Unklaren darüber, was du von ihnen erwartest oder was sie von dir erwarten können. Setze klare Grenzen und Richtlinien und halte dich an sie.

2. Diszipliniere niemals im Zorn.

Disziplin und Wut führen in der Regel zu Missbrauch, nicht zu Korrektur. Sobald diese Grenze überschritten wird, ist jedes Trainingsziel verwirkt.

3. Behandle alle deine Kinder gleich.

Bevorzugung (auch *vermeintliche* Bevorzugung) führt zu Bitterkeit und Groll in den Herzen der Kinder, die sich benachteiligt fühlen. Die Disziplinierung sollte immer altersgerecht sein, aber innerhalb dieses Rahmens sollte jedes Kind gleich behandelt werden.

4. Erlaube deinen Kindern niemals, die Disziplin zu verachten.

Wenn deine Kinder nach einer Ermahnung murmelnd oder fluchend weglaufen, Türen zuschlagen, mit den Füßen aufstampfen oder andere unangemessene Verhaltensweisen an den Tag legen, haben sie den Sinn der Ermahnung offensichtlich nicht verstanden.

Disziplin (vorausgesetzt, deine Disziplin war von Anfang an angemessen und verhältnismäßig). Gehe zu ihnen und wende die Disziplinierung erneut an und erkläre ihnen, dass sie

um den Grund dafür zu verstehen und zu respektieren. Die richtige Antwort von ihnen ist nicht Rebellion und Trotz, sondern Unterwerfung.

5. Erlaube deinen Kindern nicht, zu rebellieren.

Rebellion verlangt nach strengeren Disziplinarmaßnahmen als zuvor. Hilf deinen Kindern zu verstehen, dass Gehorsam der schnellste Weg ist, das zu bekommen, was sie wollen. Es ist auch viel weniger schmerzhaft.

6. Erlaube deinen Kindern nicht, sich über ihre Disziplin zu beschweren.

Erlaube und ermutige deine Kinder gegebenenfalls, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder ihr Verhalten zu erklären, *bevor* eine Disziplinierung beschlossen wird. Sobald jedoch die angemessene Vorgehensweise beschlossen wurde, ist jede Diskussion beendet.

Führe unverzüglich eine Disziplinarmaßnahme

durch. 4 2

GRUNDSÄTZE DER AUSBILDUNG VON KINDERN

7. Lass nicht zu, dass deine Kinder verbittert werden.

Manchmal disziplinierst du vielleicht falsch, weil du nicht alle Informationen hast. Keiner ist perfekt. Wenn das passiert, geh zu deinem Kind, bekenne deinen Fehler und entschuldige dich. Deine Kinder wissen, dass du Fehler machst, aber es wird ihnen gut tun, zu wissen, dass du keine Angst hast, sie zuzugeben. Das wird den Funken der Bitterkeit, der in ihren Herzen schwelt, löschen.

8. Erlaube deinen Kindern nicht, faul zu werden.

Undisziplinierte Kinder werden zu Hause und im Leben zu faulen Kindern. Sie werden geistig unkonzentriert, es fehlt ihnen an Antrieb und Zielstrebigkeit. Verhindere Faulheit bei deinen Kindern, indem du dafür sorgst, dass sie sich zu Hause produktiv betätigen. Übertrage ihnen altersgemäße Aufgaben und halte sie für diese Aufgaben verantwortlich sind. Bringe ihnen bei, wie man Verantwortung übernimmt. Heute werden sie sich vielleicht daran stören, aber morgen werden sie dir dankbar sein.

9. Bitte oder verlange nie von deinen Kindern, etwas zu tun, was du nicht tun

würdest.

Abgesehen davon, dass es heuchlerisch ist, bringt es sie in die unfaire Lage, sich entscheiden zu müssen, ob sie dir gehorchen oder ihrem Gewissen folgen wollen.

10. Mache deine Kinder niemals lächerlich, erniedrige sie, verhöhne sie oder bringe sie in Verlegenheit, vor allem nicht in der Öffentlichkeit.

Das gilt vor allem für ältere Kinder. Jüngere Kinder sind in der Regel nicht sehr selbstbewusst und können daher in der Öffentlichkeit korrigiert werden, ohne sich gedemütigt zu fühlen. Wenn Kinder größer werden Key Note:

4 3

Kingdom Parenting

Mit zunehmendem Alter entwickeln sie jedoch ein Gefühl des Stolzes, was eine gute Sache ist. Kinder müssen in der Lage sein, angemessen stolz auf sich selbst zu sein. Wenn sie in der Öffentlichkeit korrigiert und diszipliniert werden müssen, solltest du darauf achten, dass ihr Stolz und ihre Würde gewahrt bleiben. Wenn es möglich ist, solltest du mit ihnen unter vier Augen sprechen und dich mit der Situation auseinandersetzen. Ansonsten sprich so unauffällig wie möglich mit ihnen. Es geht um Korrektur, nicht um Demütigung. Ein älteres Kind in der Öffentlichkeit zu demütigen, vor allem vor seinen Freunden, kann verheerend für es sein und führt leicht zu Verbitterung, Groll, Rebellion und allen möglichen anderen Verhaltens- und Einstellungsproblemen.

4 4

Chapter 4

SCHONE DIE RUTE

NICHT VON MYLES

MUNROE

Wie wir im vorangegangenen Kapitel gesehen haben, ist *Disziplin* ein Akt der Liebe von Eltern, die versuchen, ihre Kinder in der richtigen Art zu leben und zu denken zu erziehen.

Und obwohl Disziplin ein unverzichtbarer und kontinuierlicher Teil der Erziehung unserer Kinder sein sollte, sollte sie *nicht* ständig angewendet werden. Um effektiv (und fair) zu sein, sollte sie nur dann angewendet werden, wenn es nötig ist.

Die Schrift sagt: "*Wer seine Rute schont, hasst seinen Sohn; wer ihn aber liebt, züchtigt ihn rechtzeitig*" (Spr 13:24). Das Wort "prompt" hat etwas mit Pünktlichkeit zu tun. Die Züchtigung sollte also rechtzeitig erfolgen, was bedeutet, dass es Zeiten gibt, in denen die Züchtigung *nicht* rechtzeitig erfolgt. Mit anderen Worten: Disziplin ist nicht immer notwendig.

Leider scheinen einige Eltern das nicht zu verstehen.

Kennst du Eltern, die zu ihren Kindern nichts sagen können, was nicht eine Art Kritik oder Korrektur ist, selbst wenn die Kinder scheinbar nichts falsch machen? Und noch wichtiger: Hast du dich als Key Note schon einmal dieser Situation schuldig gemacht?

Kingdom Parenting

Eltern? Ständige Kritik und Korrektur durch die Eltern führt zu einem unsicheren Kind, das sich nicht sicher ist, wie seine Eltern

Dadurch wird das Kind in eine "Leistungsmentalität" eingesperrt, in der es ständig versucht, sich die fehlende Liebe und Akzeptanz zu verdienen.

Hier sind ein paar gute Ratschläge für alle Eltern, besonders für diejenigen, die dazu neigen, übermäßig kritisch und anspruchsvoll zu sein: *Entspann dich!*

Sei fröhlich! Habt Spaß mit euren Kindern! Setz dich mit ihnen zusammen und rede über das Leben. Finde heraus, wie es ihnen geht und erfahre ihre Sicht der Dinge. Jeden Tag, den du mit deinen Kindern verbringst, schaffst du Erinnerungen, also welche Art von Erinnerungen sollen sie haben?

Wie sollen sich deine Kinder in Zukunft an dich erinnern: als Elternteil, der lachen und Spaß haben konnte und sie offen liebte und bestätigte, oder als ein Elternteil, der nie mit ihnen zufrieden war?

Ich kann gar nicht zählen, wie viele Kinder, die Probleme mit ihren Eltern haben, zu mir kommen und sagen: "Ich kann ihr nie etwas recht machen" oder "Papa schätzt mich nicht. Egal, was ich versuche zu tun, es ist immer falsch." Viele Kinder und Jugendliche hungern heute nach Zuneigung und Anerkennung; sie sehnen sich danach, von ihren Eltern zu hören: "Ich liebe dich", "Ich bin stolz auf dich" oder "Das hast du gut gemacht".

Dann gibt es andere Kinder, die sich von ihren Eltern praktisch ignoriert fühlen. zu sehr mit der Arbeit oder anderen Dingen beschäftigt sind, um ihnen die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Oft sind diese Kinder so ausgehungert nach Liebe und Aufmerksamkeit, dass sie mit unangemessener Sprache oder unangemessenem Verhalten auffallen, weil sie sogar die negative Aufmerksamkeit der Disziplinarmaßnahmen willkommen heißen, ungeachtet des Schmerzes.

Egal, ob sie von ihren Eltern ignoriert oder ständig geritten werden, diese gestörten Kinder wachsen in der Regel mit einer verdrehten Sicht auf Beziehungen und einer negativen Einstellung gegenüber Disziplin auf, weil sie diese nur im Zusammenhang mit Schmerz und Strafe sehen.

Es gibt sicherlich eine Rolle und einen Zweck für die Rute der Korrektur, aber übertreibe es nicht. Reite deine Kinder nicht ständig, vor allem nicht 4
6

SCHONE DIE RUTE NICHT

wegen Kleinigkeiten. Hetz sie nicht ständig wegen jeder Kleinigkeit auf. Gib deinen Kindern die Freiheit, Fehler zu machen, ohne Angst zu haben, dass sie Spott und Kritik auf ihre Köpfe herab.

Fehler zu machen ist Teil des Lernprozesses. Die meisten Kinder sind ziemlich schlau. Sie wissen, wenn sie etwas falsch gemacht haben, und fühlen sich schon schlecht genug, ohne die zusätzliche Demütigung durch elterliche Kritik und Verurteilung ertragen zu müssen.

Was sie brauchen, ist Geduld und sanfte Korrektur. Wenn die "Rute" sparsam eingesetzt wird, hinterlässt sie bei den Gelegenheiten, bei denen sie eingesetzt wird, mehr Eindruck. Sei also vernünftig in der Anwendung.

Die Hand ist keine Stange

Wenn es um Disziplin geht, müssen Eltern auf dem schmalen Grat zwischen Züchtigung und Missbrauch wandern, besonders in der heutigen Zeit, in der körperliche Züchtigung von den meisten sogenannten "Experten" routinemäßig als "gefährlich" verurteilt wird.

für die Gesundheit und Erziehung von Kindern. Heute ist es für Eltern wichtiger denn je, die Grundprinzipien der "Rute der Korrektur" zu verstehen, damit sie sie sicher und richtig anwenden können.

Wie ich bereits im vorherigen Kapitel erwähnt habe, solltest du niemals deine Hand benutzen, um ein Kind zu bestrafen. Deine Hand ist keine Rute. Schlage niemals mit der Hand zu, denn du willst nicht, dass dein Kind dich oder deine Hand mit Schmerz und Bestrafung in Verbindung bringt. Hände sind zum Umarmen, Berühren und Streicheln da, nicht um körperliche Schläge zu verteilen.

Gottes Hände sind zärtliche, liebevolle und fürsorgliche Hände, die immer die Schlüsselrolle spielen:

47

Kingdom Parenting

offen, um uns willkommen zu heißen. Wenn du versuchst, deinen Kindern den Vater und sein Wesen vorzuleben, solltest du deine Hände auf dieselbe Weise einsetzen.

Benutze daher anstelle deiner Hand ein Paddel oder ein anderes Instrument, das die Haut nicht quetscht oder bricht und keine anderen Verletzungen verursacht. Die Rute sollte ein Instrument der Liebe sein. Schließlich willst du deinem Kind mit der Rute nicht wehtun, sondern sein Verhalten korrigieren und umlenken. Der Schmerz, den eine Rute verursacht, wenn sie richtig eingesetzt wird, kann das Kind auf das Wesentliche lenken: die Lektion, die es aus dieser Erfahrung lernen soll.

Innerhalb der oben genannten Parameter kann die Rute jedes Instrument sein, das du wählst. Als ich in meiner Familie aufwuchs, war der Ledergürtel meines Vaters die Rute, die für uns sowohl Liebe als auch Schmerz bedeutete. Meine Geschwister und ich wussten, dass Mama und Papa uns liebten, weil sie nie zögerten, uns zu disziplinieren, wenn wir es brauchten. In den seltenen Fällen, in denen ein Gürtel nicht zur Verfügung stand, zum Beispiel wenn unser Vater bei der Arbeit war, wurde unsere Mutter sehr kreativ. Sie fand etwas im Haus, das sie als Züchtigungsmittel verwenden konnte.

Oft schnappte sie sich einfach den Besen und schlug ihn (das Strohende, nicht den Stock) gegen unsere Hintern.

Das Wichtigste ist, dass sie nie ihre Hand benutzt hat und mein Vater auch nicht. Wir haben also die Hände unserer Eltern nie mit dem Schmerz der

Disziplinierung in Verbindung gebracht.

Konzentriere dich auf das Training, nicht auf die Bestrafung Auch wenn du deine Kinder mit der Rute bestrafst, sollte der Schwerpunkt deiner Aufmerksamkeit nicht auf der Bestrafung selbst liegen, sondern auf dem Training, das die Bestrafung verstärken soll. Natürlich solltest du deinen Kindern sagen, dass sie bestraft werden, aber halte dich nicht damit auf. Vergewissere dich, dass sie verstehen, warum sie bestraft werden und welche Veränderung ihrer Einstellung oder ihres Verhaltens von ihnen als Ergebnis erwartet wird.

4 8

SCHONE DIE RUTE NICHT

Meine Frau und ich haben das bei unseren eigenen Kindern immer ganz bewusst gemacht. Wann immer eines von ihnen etwas tat, das gegen die Normen unserer Familie verstieß, setzten wir uns mit dem Übeltäter zusammen und sagten so etwas wie: "Ich werde dich bestrafen, aber vorher möchte ich sicherstellen, dass du verstehst, warum, Denn wenn ich es nicht tue, wird dir die Strafe nicht helfen."

Als unsere Kinder klein waren, kauften wir zwei Tischtennisschläger, einen für jeden von ihnen und beschrifteten sie mit ihren Namen. Der Schläger unseres Sohnes war blau und der unserer Tochter war rot. Und wir sagten jedem von ihnen: "Mit diesem Schläger werden wir dich zurechtweisen, wenn du nicht gehorchst. Sie lernten ziemlich schnell. Es dauerte nicht lange, bis sie wussten, dass sie es bekommen würden, sobald wir sie hinsetzten, und sie fingen an zu weinen. Wir gaben ihnen etwas Zeit zum Weinen und erklärten ihnen dann, was sie falsch gemacht hatten und warum sie bestraft wurden. Dann kam der schlimmste Teil (zumindest für sie): Wir schickten sie los, um ihr eigenes Paddel zu holen. Sobald sie zurückkamen, beugten wir sie vor und wendeten das "Erziehungsbrett" auf dem "Sitz des Lernens" an.

Auch bei der Bestrafung solltest du dich auf das Training konzentrieren.

Erkläre deinen Kindern den Grund für die Bestrafung, sonst ist es nichts weiter als eine Schlägerei, die keinen Zweck erfüllt und nichts bewirkt, außer ihnen den Tag zu verderben. Als deine Kinder haben sie ein Bedürfnis und ein Recht darauf zu wissen, warum sie bestraft werden. Denke daran, dass es sich um ein Training handelt, nicht um eine Beratung.

Außer bei älteren Teenagern, deren Denkvermögen gereift ist,
funktionieren Ratschläge oder Argumentationen mit Kindern nicht, weil
Schlüsselmerkmal:

Kingdom Parenting

Sie können es nicht verstehen; es ist zu abstrakt. Konkrete Dinge wie klare Anweisungen, klare Grenzen, klare Belohnungen für richtiges Verhalten und klare Bestrafungen für falsches Verhalten - das sind die Dinge, die Kinder verstehen.

Denke auch daran, dass Prügel *für* ein Kind und nicht *mit* einem Kind gemacht werden. Das mag wie ein kleiner Unterschied klingen, aber er kann den Unterschied ausmachen zwischen legitime Bestrafung und körperliche Misshandlung. Alles läuft auf eine unterschiedliche Einstellung hinaus. Im ersten Fall dient die Prügelstrafe dem Wohl des Kindes, im zweiten Fall geht es darum, der Wut der Eltern Luft zu machen. Siehst du den Unterschied? Behalte bei der Erziehung immer das gewünschte Ziel im Auge. Sag deinen Kindern: "Ich tue das zu deinem Besten; ich tue dir das nicht *an*, um dich zu verletzen. du."

Habt keine Angst, sie weinen zu lassen

Spart nicht mit der Rute, nur weil ihr eure Kinder nicht weinen hören wollt. Vielen Eltern tut es heute mehr leid, ihre Kinder zu schlagen als ihre Kinder tun. Denk daran, dass eine Tracht Prügel ab und zu sie nicht umbringt. die Bibel sagt es. (Siehe Sprüche 23:13-14.) Tatsächlich sind deine Kinder tief im Inneren froh, wenn sie eine Tracht Prügel bekommen, weil es ihnen beweist, dass du dass du sie liebst; dass es dir wichtig genug ist, was sie tun, um sie zu

lehren, das Richtige zu tun. In der Bibel heißt es: "*Keine Zucht scheint zur Zeit angenehm zu sein, aber*

schmerzhaft. Später jedoch bringt sie eine Ernte der Gerechtigkeit und des Friedens für diejenigen, die durch sie erzogen wurden.

(Hebr. 12:11 NIV).

Meine Brüder und Schwestern und ich sind der lebende Beweis für die Wahrheit dieser Schrift. Wie ich bereits erwähnt habe, waren wir 11 Kinder, und unsere Mutter und unser Vater haben nicht mit der Rute gespart; jeder von uns hat sich gut entwickelt. So viel zur "Pop"-Psychologie in der westlichen Welt, die sich gegen jede Art von körperlicher Bestrafung für Kinder ausspricht, weil sie befürchtet, dass sie ihnen emotional oder psychologisch schaden könnte! Diese Philosophie stammt sicherlich nicht aus dem Wort Gottes.

5 0

SCHONE DIE RUTE NICHT

Die traurige Wahrheit ist, dass manche Eltern es mit der körperlichen Bestrafung übertreiben und die Grenze zum Missbrauch überschreiten. Aber das ist noch lange keine Entschuldigung dafür, das Wort Gottes zu verzerren und zu verdrehen, um es der populären Kultur anzupassen. Es gibt diejenigen, die aus Angst vor den relativ wenigen, die zum Äußersten gehen, alle Eltern per Gesetz zu Verhaltensmustern zwingen wollen, die gegen die Grundsätze von Gottes Wort verstoßen.

Diese biblischen Sprichwörter über die Rute stammen aus der Hand und der göttlich inspirierten Weisheit Salomos, des dritten Königs von Israel und des weisesten Mannes, der je gelebt hat. Salomos Vater war David, Israels zweiter König, der wuchs in den Hügeln bei Bethlehem als Hirte und jüngster Sohn seiner Familie auf.

Salomo war der Erbe vieler bewährter Weisheiten, zu denen zweifellos auch das Wissen um den Nutzen und den Wert einer rechtzeitigen und klug angewandten Züchtigung mit der Rute gehörte.

David errichtete ein mächtiges Königreich und Salomo baute es zu dem größten Umfang aus, den es je hatte. Er baute auch einen prächtigen Tempel für die Anbetung des Gottes Israels. Es scheint, dass David und Salomo sich beide gut entwickelt haben.

Viele Jugendliche und Erwachsene, die heute mit Drogen oder Alkohol zu kämpfen haben, mit Liebhabern "rummachen", die Schule abgebrochen haben, im Gefängnis sitzen oder sich von einem aussichtslosen Job zum nächsten hangeln, sind das Ergebnis von Eltern, die ihre Kinder mit der "Rute" verschont haben, um sie zu "beraten". Dieser Ansatz scheitert in der Regel, weil Kinder, die nicht gelehrt und zur Rechenschaft gezogen werden

Grenzen, da Kinder keine eigenen Grenzen setzen werden:

5 1

Kingdom Parenting

wenn sie erwachsen sind, was zu einem undisziplinierten Leben ohne Ziel und Richtung führt. Solche Kinder wachsen daher unvorbereitet auf den Stress, die Herausforderungen und die Komplexität des Lebens auf.

Hab also keine Angst davor, die Rute einzusetzen, wenn es nötig ist. Die Bibel verspricht, dass die Züchtigung deines Kindes mit der Rute es nicht umbringen wird. Habt keine Angst davor, eure Kinder weinen zu sehen. Ein wenig Schmerz, der jetzt mit Bedacht eingesetzt wird, erspart deinen Kindern später eine Welt voller Schmerzen. Bestrafe sie und lass sie weinen, aber tröste sie auch schnell und erinnere sie daran, dass sie immer noch von Liebe umgeben sind.

Weinen drückt Unterwerfung aus

Das Weinen eines Kindes während der Bestrafung ist ein Ausdruck der Unterwerfung. Und Unterwerfung ist das, was der disziplinierende Elternteil will.

Unterwerfung bedeutet nicht, den Geist eines Kindes zu brechen. Unterwerfung bedeutet, einem Kind beizubringen, seinen Willen und sein Verhalten gegenüber einer rechtmäßigen Autorität willentlich unter Kontrolle zu bringen. Anstatt den Willen des Kindes zu brechen, bedeutet wahre Unterwerfung, dass der Wille des Kindes bewusst unter Kontrolle gebracht wird.

Aber das muss den Kindern beigebracht werden; es ist nicht selbstverständlich. Die Kindheit ist

die Zeit, um Unterordnung zu lehren und sie, wenn nötig, zu erzwingen, damit die Kinder, wenn sie erwachsen sind, von sich aus Unterordnung wählen, wenn es angebracht ist.

Ich besuche und segne gelegentlich Gefängnisse, und eine Sache, die mir aufgefallen ist, ist

wie viele der Insassen gut aussehende, hübsche Kerle sind. Bei einigen dieser Besuche habe ich sogar Jungs gesehen, mit denen ich zur Schule gegangen bin. All diese Männer

sitzen im Gefängnis, weil sie irgendeinen Fehler gemacht und gegen das Gesetz verstoßen haben. Als ich sie beobachtet habe, kam mir der Gedanke: "Jetzt werden sie von Menschen in Uniform erzogen." Genau wie Kindern wird ihnen gesagt

wann sie aufstehen, wann sie ins Bett gehen, wo sie arbeiten, wann sie arbeiten, wie lange sie arbeiten, was sie tun, was sie nicht tun, wann sie essen und wann sie auf die Toilette gehen. Ihr ganzes Leben wird durch Zwangserziehung geregelt. Und warum? Weil sie nicht richtig erzogen wurden 5 2

SCHONE DIE RUTE NICHT

als sie Kinder waren, was ein Grund dafür ist, dass sie im Gefängnis gelandet sind. Deine Kinder werden entweder jetzt von dir erzogen oder später von jemand anderem. Entweder du tust es, oder der Staat tut es.

Ich habe viele dieser Männer gefragt, wie sie über ihre Taten denken, und jeder von ihnen bedauerte, was sie getan haben.

Sie wünschten sich, sie wären nicht inhaftiert. Einige von ihnen fingen sogar an zu weinen. Warum? Weil sie endlich jemanden hatten, dem sie sich unterordnen mussten: das Strafvollzugssystem.

Hab also keine Angst davor, dass deine Kinder bei der Korrektur weinen.

Korrekturen sind ein notwendiger Teil des Prozesses, um sie wieder auf den richtigen Weg, die richtigen Werte und das richtige Verhalten zu bringen. Ein bisschen Weinen ist keine schlechte Sache. Gott will zarte Herzen, keine harten Herzen.

Wenn Menschen weinen, bedeutet das, dass ihre Herzen zart sind.

Prügel wirkt auf die ganze Person

Manchmal gehen wir davon aus, dass wir unsere Kinder nur körperlich disziplinieren, wenn wir ihnen den Hintern versohlen. In Wahrheit geht die körperliche Züchtigung in ihrem Nutzen und ihrer Wirksamkeit weit über das Körperliche hinaus. Wie alle Menschen sind auch Kinder eine Einheit aus Körper, Seele und Geist. Das Ziel der Erziehung und der körperlichen Züchtigung ist es, die korrigierende Lektion in den Geist der Kinder zu bringen. Es gibt eine bestimmte Art und Weise, wie sie laufen sollten und Da sie von diesem Weg abgekommen sind, erhalten sie eine Korrekturmaßnahme, um sie wieder auf den richtigen Weg zu bringen.

Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Kindern erklären, warum sie bestraft werden. Mit Hilfe der Rute, unserem Schlüsselanhänger:

5 3

Kingdom Parenting

Worte erreichen ihren Geist und der Herr kann die falschen Gedanken und Einstellungen in ihren Herzen korrigieren, was zu einem veränderten und korrigierten Verhalten führen wird. Die Rute ist ein Instrument, das Kindern hilft, ihre Gedanken vom Falschen zum Richtigen zu ändern.

Die Bibel sagt, dass ein Mensch so ist, wie er in seinem Herzen denkt. (Siehe Sprüche 23:7.) In diesem Zusammenhang bedeutet das Herz wirklich den Verstand, also ist der Einsatz der Rute

ist mit dem Herzen verbunden - mit der Wurzel und dem Zentrum der Persönlichkeit und des Wesens eines Kindes. Der Umgang mit der Rute dringt in das Herz der Identität des Kindes ein. Sie birgt daher die potenzielle Macht, das Leben und Verhalten des Kindes zu verändern. Daher ist die gesamte Kindererziehung, einschließlich des Einsatzes der Rute, muss auf das Herz des Kindes ausgerichtet sein und nicht nur auf den physischen Körper des Kindes.

Der Stab vertreibt die Dummheit

Die Rute der Korrektur ist im Leben eines Kindes auch deshalb wichtig, weil sie eine wichtige Rolle dabei spielt, das Kind zur Reife zu bringen, indem sie ihm die Torheit austreibt.

Die Heilige Schrift unterstützt diesen Gedanken: "*Die Torheit ist im Herzen eines Kindes gebunden; die Rute der Zurechtweisung wird sie weit von ihm wegtreiben*" (Spr 22:15 NKJV). Beachte, was dieser Vers nicht sagt.

Es heißt nicht, dass unsere Erklärungen oder unsere Diskussionen oder unsere Beratungen mit unseren Kindern die Torheit von ihnen vertreiben werden. Es heißt, die Rute wird sie vertreiben.

Törichtheit ist in den Herzen von Kindern verankert. Das liegt zum Teil an ihrer natürlichen Unreife. Aber Dummheit, die im Herzen eines Kindes verbleibt, nachdem es in das Teenager- und Erwachsenenalter übergegangen ist, wird mit Sicherheit zu Problemen führen. Wir alle haben schon Erwachsene gesehen, die ungeachtet ihres chronologischen Alters nie erwachsen geworden zu sein scheinen. In fast allen Fällen führt diese Tatsache zu anhaltenden Problemen für sie und ihre Familien. Ein Kind, das sich selbst überlassen wird, wächst wie ein wilder Busch und gerät irgendwann außer Kontrolle. Die Rute der Korrektur hilft dabei, es zu beschneiden und diese Wildheit zu formen und zu lenken (nicht zu zerstören oder vollständig zu entfernen), sodass das Kind immer noch Geist und Willen und Entschlossenheit und das Potenzial für Großes hat, aber 5 4

SCHONE DIE RUTE NICHT

all diese Dinge unter bewusster Kontrolle und in die richtige Richtung gelenkt werden.

Du musst eine Pflanze trainieren, beschneiden und lenken, wenn du willst, dass sie voll kultiviert wird. Kultivierung ist der Unterschied zwischen einem Garten und einem Chaos. Kein Garten wächst automatisch. Sogar Adam musste arbeiten, um sich

und den Garten Eden bewahren. (Siehe 1. Mose 2,15.) Einen Garten zu bewirtschaften, erfordert harte Arbeit.

Du musst sie pflanzen, düngen, bewässern, Unkraut jäten, beschneiden und die Ungeziefer fernhalten. Nur dann kannst du auf eine fruchtbare Ernte hoffen.

Kinder müssen mit der gleichen Sorgfalt und Aufmerksamkeit kultiviert werden, sonst werden sie verwildern. Disziplin ist ein unverzichtbarer Teil des Anbauprozesses. Und so wie du manchmal mit Spaten und Hacke in den widerstandsfähigen Boden eines Gartens eindringen musst, musst du manchmal die Rute der Korrektur auf den widerstandsfähigen "Boden" des Geistes, des Herzens und des Charakters eines Kindes anwenden, um sie aufzuweichen und zu jäten, damit sie für die richtigen Regeln empfänglich werden.

Einflüsse. Schone die Rute nicht, wenn du glückliche, selbstbewusste, gut angepasste Kinder mit gottgefälligem Charakter großziehen willst.

Wichtige Anmerkung:

5 5

Chapter 5

IN WEISHEIT, STATUR UND GUNST

VON MYLES MUNROE

Wie wichtig ist Elternschaft? Sie ist so wichtig, dass Gott sie von Anfang an in seinen Plan für die Menschheit und die menschliche Fortpflanzung

aufgenommen hat. Gott

war nicht auf eine bestimmte Art und Weise festgelegt. Er hätte jeden Weg wählen können, um die Erde mit Menschen zu bevölkern, aber er entschied sich für den Prozess der sexuellen Fortpflanzung, bei dem Eltern ihre Kinder zeugen, gebären und erziehen.

Wie wichtig ist Elternschaft? Wichtig genug, dass Gott, der Vater, seinen Sohn als menschliches Kind auf die Erde schickte, das der Fürsorge und Erziehung durch menschliche Eltern anvertraut wurde. Kinder sind nicht dazu geschaffen, sich selbst zu erziehen, und der Sohn Gottes auf Erden war da keine Ausnahme. Jesus brauchte die Fürsorge und Aufmerksamkeit liebevoller Eltern, um zu dem Mann heranzuwachsen, der er werden sollte.

Wenn wir nach einem Vorbild für effektive Elternschaft suchen, um selbst bessere Eltern zu werden, können wir kein besseres Beispiel finden als das von Maria und Josef, die Jesus erzogen haben. Obwohl Key Note:

57

Kingdom Parenting

In der Bibel gibt es keine konkreten Hinweise oder Beispiele für ihre Erziehungsmethoden, aber wir können viel lernen, wenn wir das Ergebnis ihrer Erziehung betrachten: den Mann, der Jesus unter ihrer Führung wurde.

Das Neue Testament enthält nur sehr wenige Informationen über Jesus vor seiner Menschwerdung und dem Beginn seines öffentlichen Wirkens. Tatsächlich sind die Evangelien von

Matthäus und Lukas sind die einzigen Bücher in der Bibel, in denen überhaupt etwas über Jesus'

prägenden Jahre. Zwar berichten beide Bücher über die Ereignisse rund um Jesu Geburt und Kindheit, aber nur Lukas erzählt uns etwas über seine Kindheit, und das beschränkt sich auf ein Ereignis, das sich ereignete, als Jesus 12 Jahre alt war. Aber dieser eine Bericht enthält wertvolle Informationen und Hinweise, die Eltern helfen, ihre Kinder gut zu erziehen.

Seine Eltern gingen jedes Jahr zum Passahfest nach Jerusalem. Und als er zwölf Jahre alt war, zogen sie nach dem Brauch des Festes nach Jerusalem hinauf. Als sie die Tage vollendet hatten und zurückkehrten, wurden die

Der Junge Jesus blieb in Jerusalem zurück. Josef und seine Mutter wussten es nicht; aber da sie annahmen, dass er bei ihnen war, gingen sie eine Tagesreise und suchten ihn bei ihren Verwandten und Bekannten. Als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn. Und so war es

Nach drei Tagen fanden sie ihn im Tempel, wo er mitten unter den Lehrern saß und ihnen zuhörte und Fragen stellte. Und alle, die ihn hörten, waren erstaunt über sein Verständnis und seine Antworten. Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich; und seine Mutter sagte zu ihm: "Sohn, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich gesucht ängstlich."

Und er sagte zu ihnen: "Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in den Angelegenheiten meines Vaters tätig sein muss?" Aber sie verstanden nicht, was er zu ihnen sagte.

5 8

IN WEISHEIT, STATUR UND GUNST

Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan; seine Mutter aber behielt das alles in ihrem Herzen. Und Jesus nahm zu an Weisheit und Größe und an Gunst bei Gott und den Menschen (Lukas 2:41-52 NKJV).

Die Eltern von Jesus gingen jedes Jahr zum Passahfest nach Jerusalem, was zeigt, dass Maria und Josef treu, regelmäßig und konsequent in ihrem

Gottesdienst waren

von Gott. Und sie lehrten Jesus, genauso zu sein. Das wird an Jesu Auftreten und Verhalten deutlich.

Mit zwölf Jahren vollzog ein jüdischer Mann den Übergang vom Knaben- zum Mannesalter und begann, sich gezielt darauf vorzubereiten, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Im Fall von Jesus bedeutete das, dass er bei seinem irdischen Vater Josef in der Tischlerei in die Lehre ging. Aber, wie diese Geschichte zeigt, Jesus bereitete sich schon mit 12 Jahren darauf vor, in die Fußstapfen seines wahren Vaters im Himmel zu treten.

Als Jesus im Tempel zurückblieb, nachdem seine Eltern nach Hause gegangen waren, verblüffte er die Rabbiner und gelehrten Gelehrten dort mit seiner Einsicht und Verständnis - ein Beweis für eine gute Erziehung zu Hause. Die Tatsache, dass Jesus zuhörte und Fragen stellte, zeigt, dass er auch wusste, wie man die Älteren respektiert und ehrt - eine weitere Eigenschaft, die er zweifelsohne von seinen Eltern gelernt hat.

Ein weiterer Beweis für die gute Erziehung von Maria und Josef ist das Vertrauen und der Respekt, mit dem Jesus auf ihre ängstliche Frage antwortete, als sie ihn nach dreitägiger Suche gefunden hatten: Key Note:

"Warum hast du mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich mich um die Angelegenheiten meines Vaters kümmern muss?" Maria und Josef bereiteten Jesus auf seine Lebensaufgabe vor und hatten dabei gute Arbeit geleistet.

Am wichtigsten ist jedoch die Information im letzten Absatz dieses Abschnitts. Erstens: Jesus ging mit Maria und Josef nach Hause nach Nazareth und war ihnen "untertan". Der Sohn Gottes und Herr der Schöpfung unterwarf sich bereitwillig der Ausbildung und Autorität seiner menschlichen Eltern. Zweitens: *"Jesus nahm an Weisheit und Größe zu und an Gunst bei Gott und den Menschen"*. Diese letzte Aussage zeigt vier Bereiche auf, auf die Maria und Josef bei der Erziehung Jesu besonderen Wert legten.

Als solche stellt sie auch eine Leitlinie dafür dar, worauf Eltern heute ihren Fokus legen sollten.

Weisheit

Auf dem Weg zur Reife wuchs Jesus in vier Bereichen: Weisheit, Statur, Gunst bei Gott und Gunst bei den Menschen. Es ist kein Zufall, dass die Weisheit an erster Stelle steht. Weisheit ist Gottes erste Priorität für seine Kinder. Deshalb sollte die Vermittlung von Weisheit an unsere Kinder unsere oberste Priorität als Eltern sein. Was ist Weisheit? Weisheit ist die Anwendung von Gottes Wort auf das tägliche Leben. Mit anderen Worten: Das Wichtigste, was wir unseren Kindern beibringen müssen, ist, richtig zu essen, und zwar nicht nur körperliche Nahrung, sondern die geistliche Nahrung des Wortes Gottes.

Es ist nie zu früh, um unsere Kinder mit Gottes Wort in Berührung zu bringen. Wir können sogar schon vor ihrer Geburt damit anfangen.

Studien haben eindeutig bewiesen, dass ungeborene Kinder hören und auf akustische Reize reagieren können. Lies deinen Kindern laut aus der Bibel vor, während sie noch im Mutterleib sind. Spielt Lobpreis- und Anbetungsmusik sowie klassische geistliche Musik. Fange damit an, ihre Ohren (und damit ihren Verstand) mit der Wahrheit von Gottes Wort zu füllen, bevor sie in diese Welt hineingeboren werden, die mit den Lügen des Teufels gefüllt ist.

Denke daran, dass Geister alterslos sind. Unsere physischen Körper altern,

aber nicht unsere Geister. Der Geist eines Kindes (auch eines ungeborenen
60

IN WEISHEIT, STATUR UND GUNST

Kind) kann das lebendige Wort empfangen. Jesus sagte: "... *Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sie sind Leben*" (Johannes 6:63 NKJV). Wenn wir einem Kind die geistliche Nahrung des Wortes Gottes anbieten, können wir seinen Geist nähren, noch während das Kind im Mutterleib ist.

Jesus zeigte im Tempel in Jerusalem im Alter von 12 Jahren eine Weisheit, die sein Alter übersteigt. Ein verräterisches Zeichen für Weisheit ist die Fähigkeit, Wissen anzuwenden, und die grundlegendste Art, Wissen anzuwenden, ist, Fragen zu stellen. Jesus kannte das Wort Gottes gut genug, um den Gelehrten und Lehrern kluge Fragen zu stellen und scharfsinnige Antworten zu geben, so dass sie "*über sein Verständnis und seine Antworten erstaunt*" waren. Ein Teil davon war zweifelsohne darauf zurückzuführen, dass er der Sohn Gottes war. Aber der Löwenanteil des Verdienstes gebührt seinen irdischen Eltern, Maria und Josef, die ihm geduldig und treu immer wieder Weisheit vermittelten und ihn lehrten, Gottes Wort zu kennen und anzuwenden.

Gott, der Vater, hatte seinen Sohn ihrer Obhut anvertraut und sie erwiesen sich diesem Vertrauen gegenüber als treu.

Studien zur kindlichen Entwicklung und Psychologie haben ergeben, dass die Weichen für das Leben eines Kindes in der Regel im Alter von vier Jahren gestellt werden. Das bedeutet, dass das, was ein Kind in den ersten vier Lebensjahren lernt, den Verlauf seines restlichen Lebens bestimmt: wie es denkt, fühlt, spricht und handelt. Alles andere ist nur Verstärkung. Deshalb ist es so wichtig, das Wort Gottes so früh wie möglich in den Geist eines Kindes zu bringen. Was wäre dir lieber: dass das Leben deiner Kinder vom Geist Gottes oder vom Geist der Welt geprägt wird? Die Welt bombardiert Key Note:

Kingdom Parenting

unsere Kinder ständig mit ihren eigenen verdrehten Werten und ihrer verzerrten Sicht der Moral. Als Eltern müssen wir genauso fleißig - oder sogar noch fleißiger - sein und sie mit der Weisheit des Wortes Gottes bombardieren. Und das muss schon im Kleinkindalter beginnen.

Zu warten, bis sie in die High School kommen, ist zu spät, denn dann sind die Weichen für ihr Leben bereits gestellt.

Eines der Dinge, die meine Frau und ich mit unseren eigenen Kindern gemacht haben, war, sie anzuweisen, die "Weisheitsbücher" der Bibel - Psalmen, Sprüche und Prediger - immer wieder als Teil unserer täglichen Familienandacht zu lesen. Jeden Tag hat einer von ihnen ein Kapitel laut vorgelesen. Mit der Zeit sinken die Worte der Heiligen Schrift unter die bewusste Ebene in das Unterbewusstsein und in den Geist, wo sie Veränderungen von innen heraus bewirken.

Alles, was wir für ein praktisches, gottgefälliges Leben wissen müssen, finden wir in den Psalmen, Sprüchen und Predigern. Alles andere ist nur Verstärkung. Das Buch der Psalmen enthält viele Prophezeiungen über den Messias, die Auferstehung und das Erlösungswerk Gottes, also lernen wir beim Lesen der Psalmen etwas über die Erlösung. Im Buch der Sprüche finden wir Gottes Grundsätze und Gesetze für Erfolg, Glück und Fruchtbarkeit im Leben. Das Buch der Sprüche sprechen auch mehr über Erziehung als jedes andere Buch der Bibel. Das Buch Prediger beschreibt in anschaulichen Details die Sinnlosigkeit und Leere des Versuchs, ohne Gott zu leben.

Eltern, konzentriert euch vor allem darauf, euren Kindern Weisheit und das Wort Gottes zu vermitteln, vor allem, wenn sie noch sehr jung sind. Das sollte deine höchste Priorität sein.

Der zweite Punkt, auf den sich Eltern konzentrieren müssen, ist die Entwicklung der Statur ihrer Kinder. Die Statur hat mit körperlichen Merkmalen wie Größe und Körperbau zu tun, aber auch mit der allgemeinen körperlichen Entwicklung und vor allem mit Disziplin. In diesem Fall geht es nicht um Disziplin im Sinne von Bestrafung, sondern Disziplin in Verhalten und Auftreten; mit anderen Worten:

Selbstbeherrschung. 6 2

IN WEISHEIT, STATUR UND GUNST

In Lukas 2:52 steht, dass Jesus an Größe zunahm, was bedeutet, dass er körperlich wuchs. Aber er wuchs auch in der körperlichen Disziplin. In Vers 51 heißt es, dass Jesus seinen irdischen Eltern unterstellt war; er unterwarf sich bereitwillig ihrer Führung und Erziehung und lernte durch sie Selbstbeherrschung.

Kinder üben von Natur aus keine Selbstbeherrschung. Solange sie nicht eines Besseren belehrt werden, sagen sie alles, was ihnen durch den Kopf geht, versuchen, jeden Wunsch ohne Unterschied zu befriedigen, und bestehen darauf, dass sich die Welt um sie dreht.

sie. Wir müssen unseren Kindern beibringen, wie sie die Beine übereinander schlagen, wie sie ihre Reißverschlüsse geschlossen halten, wie sie ihre Gefühle und ihre sexuellen Leidenschaften einschränken und kontrollieren und wie sie sich vor den Versuchungen von Tabak, Alkohol und Drogen schützen können. Wir müssen ihnen beibringen, wie wichtig es ist, ehrlich zu sein, die Wahrheit zu sagen und andere Menschen mit Fairness, Freundlichkeit und Großzügigkeit zu behandeln.

Als Kind war Jesus nicht anders. Er entwickelte sich wie jedes andere Kind auch. Obwohl Jesus der Sohn Gottes war, war er auch 100 Prozent Mensch, mit all den Trieben, Leidenschaften und Wünschen, die für Menschen natürlich sind. Wie jeder andere musste auch Jesus lernen, seinen Sexualtrieb zu kontrollieren. Er musste lernen, seine eigenen Bedürfnisse und Begierden denjenigen anderer unterzuordnen. Er musste das Wort Gottes und die richtige Art der Anbetung Gottes lernen.

Manchmal nehmen wir an, dass Jesus, weil er der Sohn Gottes war, eine Abkürzung zur Reife nehmen konnte. Das ist aber nicht der Fall.

Jesus war in jeder Hinsicht wie wir, nur dass er ohne Sünde war. Er erlebte

dieselben Versuchungen und Frustrationen:

63

Kingdom Parenting

wir tun. Ihm wurde heiß und kalt, er wurde müde und brauchte Schlaf, genau wie wir.

Wenn Jesus all diese Dinge lernen musste, dann müssen das auch unsere Kinder. So viele Erwachsene sitzen heute im Gefängnis oder führen ein kaputtes, unordentliches oder unorganisiertes Leben, weil sie als Kinder nie Disziplin gelernt haben. Und sie haben keine Disziplin gelernt, weil ihre Eltern sie nicht gelehrt haben. Deshalb sind sie, egal wie groß sie sind, Menschen von minderer Statur.

Weisheit steht an erster Stelle, denn sie ist notwendig, um den Kindern zu helfen, die Statur der Disziplin zu entwickeln. Beides muss zusammengehen, um Kinder zur vollen Reife zu bringen. Weisheit ohne Disziplin führt zu verschwendetem Wissen, während Disziplin ohne Weisheit zu vergeblicher Mühe führt. Was nützt dir Weisheit, wenn du nicht weißt, wie du deine Prioritäten setzen sollst? Was nützt dir Disziplin, wenn du nicht weißt, wie und wo du sie anwenden sollst?

Gunst bei Gott

Der dritte Bereich, auf den sich die Eltern konzentrieren sollten, ist die Erziehung der Kinder zu Gottes Gunst kennen und empfangen. Mit anderen Worten, Eltern, wir müssen unseren Kindern beibringen, eine persönliche Beziehung zu Gott aufzubauen. Wie ich bereits sagte, sind die meisten Kinder visuelle Lerner;

sie lernen am besten durch Beobachtung. Das bedeutet, dass

Wenn sie eine persönliche Beziehung zu Gott entwickeln sollen, müssen sie es von ihren Eltern vorgelebt bekommen. Erwarte nicht, dass deine Kinder die Bibel lesen, wenn sie dich nicht in der Bibel lesen sehen. Erwarte nicht, dass deine Kinder beten, wenn sie dich nicht beten sehen und hören.

Erwarte nicht, dass deine Kinder die Kirche und die Gemeinschaft des Glaubens wertschätzen, wenn sie nicht sehen, dass du sie wertschätzt. Erwarte nicht, dass deine Kinder Gott in den täglichen Angelegenheiten des Lebens vertrauen, wenn sie nicht sehen, dass du ihm täglich vertraust. Erwarte nicht, dass deine Kinder den Herrn lieben, wenn sie nicht sehen, dass du ihn liebst. Erwarte nicht, dass deine Kinder den Dingen Gottes in ihrem Leben die höchste Priorität einräumen, wenn sie nicht sehen, wie du das machst.

6 4

IN WEISHEIT, STATUR UND GUNST

Können kleine Kinder wirklich eine ernsthafte Beziehung zu Gott haben? Auf jeden Fall. Jesus hatte sie, als er 12 Jahre alt war, und wahrscheinlich schon lange vorher. Ich habe mich schon mit 13 ernsthaft mit Gott beschäftigt. Denk daran, dass der Geist alterslos ist; Kinder können durch ihren Geist eine Beziehung zu Gott zu haben, die für sie genauso real ist wie die Beziehung zu Gott, die Erwachsene haben. Erziehe deine Kinder von klein auf schon in jungen Jahren, Gott zu lieben und ihm zu vertrauen. Lehre sie durch dein Beispiel, wie man ein Leben im Glauben führt. Studien belegen die ernüchternde Tatsache, dass die meisten Menschen, die sich in ihrer Kindheit nicht zu Gott bekehren, dies auch nie tun.

Vernachlässige nicht und zögere nicht, deinen Kindern beizubringen, Gott zu kennen und zu lieben; ihr ewiges Schicksal hängt davon ab.

Gunst bei den Menschen

Viertens und letztens müssen sich Eltern darauf konzentrieren, ihre Kinder so zu erziehen, dass sie in Wohlwollen mit anderen Menschen leben. Das bedeutet nicht, ihnen beizubringen, wie sie "Männerversteher", aber es bedeutet, dass du dafür sorgst, dass sie die sozialen Umgangsformen und die Grundprinzipien eines verantwortungsvollen

Lebens. Kinder müssen wissen, wie sie mit anderen Menschen auskommen können, und der Ort, an dem sie das lernen, ist ihr Zuhause. Es ist nicht die Aufgabe von Tagesmüttern und -vätern, diese Grundsätze zu vermitteln. Es ist auch nicht die Aufgabe der Schulen, sie zu vermitteln. Es ist nicht die Aufgabe eines Babysitters oder

ein Kindermädchen, um deinen Kindern diese Prinzipien beizubringen. Es ist deine Aufgabe, sie zu unterrichten.

Was glaubst du, wo hat Jesus gelernt, wie man respektvoll mit Menschen spricht? Wo hat er Mitgefühl für die Armen und Kranken gelernt? Wo hat er gelernt, wie man gute Beziehungen aufbaut?

Jesus lernte diese Dinge zu Hause, indem er sich seinen irdischen Eltern unterordnete. Josef und Maria hatten offensichtlich diese Art von Geist in sich, was ein Grund dafür ist, dass Gott der Vater sie als irdische Vormünder von
Sein Sohn. Er brauchte Menschen, die ihm Liebe, Mitgefühl und Freundlichkeit vorleben und positive Beziehungen aufbauen können.

Was lernen deine Kinder von dir? Lernen sie, freundlich zu sein, weil sie sehen, wie du freundlich bist? Lernen sie, 6 5

Kingdom Parenting

legen Wert auf starke und dauerhafte Beziehungen, denn das ist die Art von Beziehungen, die du aufbaust? Entwickeln sie ein mitfühlendes Herz, weil sie das Mitgefühl in deinem sehen? Entwickeln sie einen großzügigen, gebenden Geist, weil sie deine Großzügigkeit regelmäßig sehen? Kümmern sie sich um die Armen, weil du dich um die Armen kümmerst? Lernen sie soziale und kulturelle Verantwortung, weil du in diesen Bereichen verantwortungsbewusst lebst?

Denke immer daran, dass deine Kinder dich beobachten. Sie wollen sein wie du und werden sich an dir orientieren. Da deine Kinder höchstwahrscheinlich genauso werden wie du, solltest du sicherstellen, dass du so lebst, wie du möchtest, dass sie es werden.

Bei der Elternschaft geht es darum, den Kindern beizubringen, Gott zu lieben und für ihn zu leben, und ihnen beizubringen, wie sie sich in der Gesellschaft richtig verhalten und als verantwortungsbewusste Bürger leben können.

Das sind Dinge, die man zu Hause lernen muss. Die moderne Gesellschaft hat eine Menge abwegiger, alternativer Ideen und Theorien für die Kindererziehung entwickelt, aber am Ende läuft alles auf eine unausweichliche Wahrheit hinaus: *Es gibt keinen Ersatz für den elterlichen Einfluss auf das Leben der Kinder.*

Niemand auf der Welt ist besser geeignet als Eltern, Kindern die vier wesentlichen Eigenschaften Weisheit, Disziplin (Selbstbeherrschung), richtiges Verhalten

zu Gott und ein rechtschaffenes Leben in der Gesellschaft. Dies sind die Eckpfeiler für ein erfolgreiches Leben; die praktische Umsetzung dessen, was Jesus als die beiden größten Gebote bezeichnet hat: *"Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt"* (Mt 22,37

NKJV); und: *"Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst"* (Mt 22:39

NKJV). Kinder müssen diese Dinge zu Hause lernen, bevor sie sie in der Gesellschaft leben können. Aber wenn sie sie erst einmal gelernt haben, sind sie für alles bereit, was das Leben ihnen zumutet. Wenn ihre Eltern ihnen den Weg gezeigt haben, werden sich die Kinder nicht mehr davon abwenden, wenn sie alt sind. Sie werden ein Leben lang Gottes Kinder sein.

6 6

PART II

Gebäude

Beziehungen

VON DAVID BURROWS

Chapter 6

EIN BESSERES

MORGEN VON DAVID

BURROWS

Um eine bessere Zukunft für dein Kind und dich selbst zu schaffen, ist es wichtig, dass du erkennst, wie wichtig es ist, die bestmöglichen Eltern zu werden, und dass du dieses Ziel so früh wie möglich in Angriff nimmst. Wenn du nicht früh genug damit anfängst, wirst du vielleicht mit einigen der größten und entmutigendsten Herausforderungen konfrontiert, die man sich vorstellen kann. Ich nenne es das "Zu-spät-Syndrom", und als Beraterin und Pastorin habe ich es schon viel zu oft erlebt.

Folgendes passiert häufig: Die Eltern eines Teenagers kommen in mein Büro und erzählen mir, dass sie mit der Situation ihres Sohnes oder ihrer

Tochter überfordert sind, weil er/sie etwas getan hat oder gerade tut, was sie sehr belastet.

Kummer und Leid für die Familie. Das Kind nimmt vielleicht Drogen, verhält sich widerspenstig oder weigert sich, die Anweisungen der Eltern zu befolgen.

Dann fragen die Eltern: "Wie ist das passiert?"

Es mag zu spät sein, eine Antwort auf diese Frage zu finden, aber es ist nicht zu spät, eine Lösung zu finden. Manchmal ist es leider zu spät, um eine sofortige Lösung zu finden, weil das Kind bereits Key Note ist:

69

Kingdom Parenting

hoffnungslos in das problematische Verhalten verstrickt. In den meisten Fällen, wenn Eltern endlich erkennen, dass ihr Kind ein Problem hat, hat sich dieses Problem bereits seit mehreren Jahren entwickelt. Wie vermeidest du das "Zu-spät-kommen"-Syndrom"? Fang früh an.

Hol dir die richtigen Informationen über Kindererziehung und den Umgang mit Teenager auf der Basis eines Vorab-Bedarfs und nicht einer zu späten Reaktion. Diese bedeutet, dass wir in unserer Rolle als Eltern wachsam und gewissenhaft sein müssen. Wir müssen die notwendigen Informationen und Ratschläge einholen, bevor eine problematische Situation eintritt, anstatt zu versuchen, im Nachhinein aufholen zu wollen.

Zu oft haben Eltern keine Bücher gelesen, keine Seminare besucht und nichts studiert, was sie befähigen oder vorbereiten würde, erfolgreich mit

mit Erziehungsfragen. Wenn also Probleme auftauchen, sind sie nicht in der Lage, mit den Situationen umzugehen.

besonders bei Jugendlichen.

Manchmal verlange ich von den Eltern, dass sie ein Buch über gottgefällige Erziehung lesen oder sich ein Lehrvideo anhören, bevor sie mich ein zweites Mal aufsuchen.

Auch wenn manche irritiert sind, dass sie "Hausaufgaben" haben, glaube ich, dass es wichtig ist, dass Eltern nach Informationen suchen, insbesondere aus der Bibel, die ihnen helfen und ihre Fragen beantworten können. Eltern müssen sich die Zeit nehmen, in die Zukunft ihrer Familie zu investieren.

Einige Opfer sind notwendig, um eine Situation zu korrigieren, die sich seit Jahren herausgebildet hat. Glücklicherweise haben eine Reihe von Eltern die

"Sie kommen oft zu mir ins Büro und berichten, dass die Informationen für sie sehr hilfreich waren.

Es ist interessant festzustellen, dass für den Erwerb eines Führerscheins bestimmte Anforderungen müssen erfüllt werden. Es gibt bestimmte Dinge, die du wissen musst, bevor du ein Fahrzeug im Straßenverkehr führen darfst. Du musst Fahranleitungen studieren, eine Prüfung ablegen und wenn du sie bestehst, erhältst du einen Führerschein und darfst legal fahren.

Leider gibt es für Eltern keine ähnlichen Anforderungen. Es ist eine Ausbildung am Arbeitsplatz für Eltern. Deshalb ist es 7 0

EINE BESSERE ZUKUNFT

Es ist wichtig, die richtigen Informationen einzuholen, *bevor* wir Eltern werden, wenn wir in dieser Rolle erfolgreich sein wollen. Du brauchst Informationen über die Phasen der Leben und die Entwicklung von Kindern, die dir helfen werden, alle Umstände und Herausforderungen besser zu verstehen und zu bewältigen.

Es ist wichtig, die Veränderungen zu kennen, die im Leben unserer Kinder stattfinden, wenn sie heranwachsen, damit wir mit jeder Phase richtig umgehen können.

Im Studium lernst du, dass du mit einem kleinen Kind nicht auf dieselbe

Weise umgehst wie mit einem Teenager. Ein Kind ist anders als ein Teenager.

Es gibt verschiedene Probleme, die sich zwischen der Kindheit und Teenagerjahre, die Eltern kennen und auf die sie sich vorbereiten müssen. Teenager sind Wesen, die sich schnell verändern, und wenn wir im Voraus wissen, was uns erwartet, können wir uns darauf vorbereiten und wissen, wie wir mit dem Unvermeidlichen umgehen.

Herausforderungen, die diese Veränderungen für uns und unsere Teenager mit sich bringen. Es ist wichtig, dass bereite dich auf die Herausforderungen vor, denen du mit deinen Teenagern begegnen wirst, bevor du in die "Zu-spät-Zone" kommst.

Eine bessere Zukunft für Eltern und Teenager beginnt heute.

Gottes Wissen und Informationen schaffen eine angenehme Familienzukunft. Warte nie, bis du mit einem Problem konfrontiert wirst, um dich darauf vorzubereiten.

Da es keine Schule für Kindererziehung gibt, muss sich jedes Elternteil die Informationen, die es braucht, selbst beschaffen.

Lies Bücher, besuche Seminare, kaufe Kassetten, CDs oder DVDs und schließe dich einer kirchlichen Erziehungsgruppe an. Bereite dich auf das Unvermeidliche vor.

Die mögliche Kluft, die zwischen Eltern und ihren Kindern entstehen kann, wird mit Informationen und Verständnis überbrückt.

Wichtige Anmerkung:

Kingdom Parenting

Genauso wie Eltern sich vorbereiten müssen, ist es auch für Jugendliche wichtig zu wissen, was sie während ihrer Pubertät erwartet. Ermutige sie, über die Teenagerjahre zu lesen, bevor sie sie erreichen; so können sie von den Erfolgen und Fehlern anderer lernen. Und du wirst es auch, wenn du versuchst zu verstehen, was diese Jahre mit sich bringen. Es ist zwar wichtig, dass Spaß zu haben, und daran ist nichts auszusetzen, ist es auch wichtig, sich vor schädlichen Fehlern zu schützen.

Grundlegende biblische Gebote, wie z.B.: "*Ehre deinen Vater und deine Mutter*" oder "*Höre auf die Weisung deines Vaters*", sind Grundsätze, die man nicht vergessen sollte. Sie bewahren das Leben und bringen Frieden in unsere Tage.

7 2

Chapter 7

DER

URSPRÜNGLICHE

PLAN VON DAVID

BURROWS

*[Kinder sind ein Erbe des Herrn, Kinder sind ein Lohn von ihm. ...
Gesegnet ist der [Elternteil], dessen Köcher voll von ihnen ist.*

Sie werden nicht zuschanden werden, wenn sie mit ihren Feinden im Tor streiten (Psalm 127:3-5 NIV).

Zurück zum Original?

Im Leben gibt es Originale, Nachahmungen, Ableger und "Knock-Offs".

Aber wenn du das Beste willst, musst du zum Original zurückkehren. Wenn wir herausfinden, was der ursprüngliche Plan für die Familie ist, müssen wir dort unser Fundament legen. Die Familie sollte die wichtigste Lebensform sein.

Institution - der Grundstein der Gesellschaft. Sie ist das Fundament, auf

dem die Gesellschaft aufgebaut werden soll.

Was wir heute haben, ist in vielen Fällen nicht das Original. Was wir heute haben, ist ein verwirrtes Konzept des Familienlebens. Ganz gleich, wie bekannt oder akzeptiert

diese neuen Familien-"Arrangements"

Das Ergebnis ist immer noch eine weit verbreitete

Verwirrung. Wichtige Anmerkung:

73

Kingdom Parenting

Politische Korrektheit

Ich versuche nicht, politisch korrekt zu sein oder eine bestimmte Bevölkerungsgruppe zu beschwichtigen. Vielmehr versuche ich, Lösungen für die Probleme zu finden, mit denen viele Eltern, Jugendliche und Familien in unserer heutigen Gesellschaft konfrontiert sind. Um das zu tun, muss ich die Situation aus meiner Sicht erklären. Ich habe viele Jahre als Pastor, Berater, Autor, Lehrer, Prediger, Berater und Opfer in diesem Bereich gearbeitet und weiß daher, dass ich gut qualifiziert bin, um zu diesem wichtigen Thema Stellung zu nehmen.

Eine der bizarrsten Situationen, auf die ich in letzter Zeit gestoßen bin, war die Geschichte einer jungen Frau, die Mitglied einer männlichen College-Fußballmannschaft wurde. Später berichtete sie, dass sie von ihren Mannschaftskameraden betatscht und belästigt worden war. Als ich die Geschichte hörte, dachte ich: "Warum sollten die Verantwortlichen und Trainer eine Frau unter 40 oder mehr Männern in ein Team stecken und erwarten, dass die jungen Männer, die voller Testosteron sind, ihre Mitspielerin ignorieren?"

Damit wird die Tür für Versuchungen und Missbrauch weit aufgestoßen. Was bringt es überhaupt, eine Frau in einem Männerteam zu haben? Frauen haben das Potenzial, die gleichen Leistungen wie Männer zu erbringen, aber sie sind keine Männer, warum also Frauen in ein Männerteam aufnehmen?

Die "Logik", die wir in der heutigen Welt an den Tag legen, ist manchmal schwer zu verstehen.

Ich bin mir zwar der Verwirrung bewusst, die in einem "politisch korrekten" Umfeld herrscht, aber ich glaube, dass wir Strategien entwickeln müssen, die im Kontext der Zeit, in der wir leben, funktionieren. Wir müssen mit der Situation arbeiten, wie sie ist, und gleichzeitig die ideale Familie und das ursprüngliche Konzept des Familienlebens fördern. Wir dürfen niemals zulassen, dass unser Fokus von Gottes ursprünglichem Plan für die Familie abweicht, egal wie verworren er in unserer Welt geworden ist. Wir müssen daran denken, dass Kinder und Jugendliche Opfer der bestehenden Verwirrung sind und nicht deren Urheber.

Vor diesem Hintergrund müssen wir herausfinden, was wir tun können, um mit Teenagern zu arbeiten, die aus zerrütteten und verwirrten Familienstrukturen stammen 7 4

DER URSPRÜNGLICHE PLAN

und ihnen helfen, zu lernen, wie sie überleben und zurechtkommen. Gleichzeitig müssen wir sie über Gottes Ideal des Familienlebens aufklären und ihnen die Werte vermitteln, die mit seinem Ideal verbunden sind.

Für Gottes Plan eintreten

Was ist sein ursprünglicher Plan? Beginnen wir damit, die Rollen der einzelnen Familienmitglieder zu betrachten. Was sollten die Eltern tun?

Was sollte ein Kind tun? Was hat Gott mit Eltern und Kindern, insbesondere mit Teenagern und jungen Erwachsenen, vorgehabt? Im Folgenden wollen wir uns mit dem Wesen und der Rolle der beiden befassen.

Der ursprüngliche Plan sieht Gott als die ultimative Autorität (das GROSSE Oberhaupt) vor - er ist unser himmlischer Vater. Der menschliche Vater ist das Oberhaupt der Familie.

(Das bedeutet nicht, dass er immer das klügste oder beste Mitglied der Gruppe ist.

Familie, aber jemand muss das Sagen haben, sonst haben wir ein zweiköpfiges Monster in der Familie!)

Der Vater ist so etwas wie der Betriebsleiter in einem Unternehmen. Die Mutter ist seine Assistentin (auch wenn sie vielleicht besser qualifiziert ist als der Mann), die dafür sorgt, dass der Betrieb gut geführt wird, basierend auf ihrer einzigartigen Dienst in dieser Funktion.

Die Kinder sind wie die Arbeiter, die eines Tages zu Managern werden, weil sie Informationen, Anweisungen und Interaktion mit ihren Autoritätspersonen erfahren.

Kinder sollen alles über das Leben von ihren Eltern lernen - richtige Regeln, Rollen und Verhaltensweisen. Sie lernen auch, Key Note:

75

Kingdom Parenting

formulieren Träume und Visionen für ihr eigenes Leben nach dem Vorbild ihrer Eltern.

Es ist eine Tatsache, dass Eltern unabhängig von ihren Gefühlen und Empfindungen einen höheren Rang als ihre Kinder haben. In jeder Armee gibt es Gefreite, Generäle, Leutnants, Feldwebel und so weiter. Wie eine Armee muss auch die Familie eine ordentliche Befehlskette haben, um ihre Ziele erfolgreich zu erreichen. Gott (der Oberbefehlshaber) hat die Eltern zu den "Generälen" in der Familie ernannt. Das bedeutet nicht, dass

Das bedeutet aber nicht, dass Eltern immer Recht haben, und es bedeutet auch nicht, dass sie in 90 Prozent der Fälle Recht haben. Es bedeutet nur, dass sie die oberste Position in der Familie einnehmen und dass Gott immer durch richtige Autorität, gute Organisation und Ordnung wirkt.

Auf unserem Weg nach vorne müssen wir erkennen, dass das sich verändernde Gesicht der Familie

bedeutet, dass große Anpassungen, Chancen und Herausforderungen bewältigt werden müssen. Als Eltern ist es wichtig, unser Engagement für Gottes Plan zu erneuern, egal in welcher Situation wir uns befinden. Wir müssen jede Gelegenheit nutzen, um uns für Gottes Plan einzusetzen, egal was die Welt sagt oder tut.

Die Welt versucht, das Original zu verändern, um sich an das aktuelle Chaos anzupassen, anstatt den Aufruhr anzuerkennen und zum Original zurückzukehren. Wenn Gott der Schöpfer ist (wenn er es nicht ist, dann sind wir alle Unfälle ohne Zweck, und was wir tun, bleibt unserer eigenen Fantasie überlassen), dann sollten wir versuchen, seinem Plan zu folgen, denn der Schöpfer weiß, wie seine Schöpfung funktionieren sollte.

Das erinnert mich an eine Geschichte über einen kleinen Jungen, der in einer Gemeindeversammlung störte. Seine Eltern wollten ihn zur Ruhe bringen und suchten nach einer Aufgabe, für die er viel Zeit brauchen würde. Sie fanden ein Puzzle, das die Weltkugel darstellte. Sie mischten die Teile des Puzzles zusammen und dachten, dass es Stunden dauern würde, bis der Junge es herausgefunden und die Teile zusammengesetzt hatte.

Sie ließen ihn mit dem Rätsel im Nebenzimmer zurück und waren sicher, dass sie nicht mehr gestört werden würden. Doch nur wenige Minuten nachdem sie ihr Treffen wieder aufgenommen hatten, klopfte es an der Tür

76

DER URSPRÜNGLICHE PLAN

Tür und der kleine Junge trat freudig ein und erzählte, dass er das Rätsel bereits gelöst hatte.

Als seine Eltern mit ihm in das Zimmer zurückkehrten, schauten sie erstaunt, als der junge Mann ihnen das fertige Puzzle zeigte! Sie waren sogar so erstaunt, dass sie ihn fragten, wie er das so schnell geschafft hatte.

Der Junge sagte: "Auf der Rückseite des Puzzles war das Bild eines Mannes. Ich habe den Mann zusammengesetzt. Als ich den Mann zusammensetzte, kam die Welt zusammen!"

Diese schöne Geschichte veranschaulicht meinen Standpunkt deutlich. Wenn der Mann zusammen ist, wird die Familie zusammenkommen; wenn die Familie eine festere Einheit wird, wird die Gemeinschaft zusammenkommen; wenn die Gemeinschaft zusammenkommt, wird die Gesellschaft zusammenkommen; wenn die Gesellschaft zusammenkommt, wird die Nation zusammenkommen; wenn die Nation zusammenkommt, wird die Welt zusammenkommen. Alles beginnt mit dem ursprünglichen Plan für die Familie, einem Plan, der mit einem Mann und einer Frau begann.

Kinder werden von ihrem Oberbefehlshaber dazu angehalten, ihren Eltern zu gehorchen. *"Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn, denn das ist recht"* (Eph 6,1). Kindern wird befohlen, ihren Eltern *"im Herrn"* zu gehorchen. Nicht alle Eltern sind *"im Herrn"*, aber Kinder sollten sich bemühen, zu gehorchen, außer in schwerwiegenden Fällen, wie z. B. bei Verstößen gegen das Gesetz oder bei Missbrauch.

In der Bibel steht, dass Eltern ihre Kinder nicht provozieren sollen. Paulus schreibt: *"Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie nicht aufmucken:*

entmutigt werden" (Kol. 3:21 NKJV). Eltern sollten ihre Kinder auch nicht dazu bringen, sich gegen die bestehende Autorität zu stellen.

Wir werden uns im weiteren Verlauf noch etwas mehr mit diesem Thema befassen, aber das Prinzip ist, dass Eltern ranghöher sind als ihre Kinder und selbst wenn es an Respekt für die Person mangelt, muss die Position der Eltern trotzdem respektiert werden. Wir haben jetzt festgestellt, was der ursprüngliche Plan ist, aber das ist immer noch führt uns zu der Frage, wie wir bessere Eltern-, Teenager- und Familienbeziehungen schaffen und aufbauen können? Alles beginnt mit Verständnis!

7 8

Chapter 8

TEENS VERSTEHEN VON

DAVID BURROWS

Der Rest des Buches befasst sich mit den Herausforderungen der Erziehung von Teenagern. Auch wenn deine Kinder jetzt noch Säuglinge, Kleinkinder oder Grundschüler sind - sie werden schneller zu Teenagern, als du dir vorstellen kannst. Wenn du weiterliest, wirst du Einsichten gewinnen, die dich später vor dem "Zu-spät-Syndrom" bewahren, und die Weisheiten werden dich auf das Unvermeidliche vorbereiten.

Für die meisten Eltern ist es eine herausfordernde und aufrüttelnde Zeit, wenn ihre Kinder zu Teenagern werden. Ihre wertvollen Kinder, die einst so gehorsam, liebenswert, umgänglich und anhänglich waren, verändern sich plötzlich, wenn sie zu Teenagern werden. Die meisten Eltern sind schockiert - aber sollten sie das sein? Dieses Phänomen tritt in jeder Generation auf und man sollte sich darauf einstellen.

Viele Eltern sagen: "Wie kann ich mit einem so unberechenbaren Teenager umgehen? Früher war sie so lieb. Jetzt streiten wir uns nur noch!" Früher war die junge Frau von ihrer Mutter begeistert, aber jetzt will sie nicht, dass Mama sie zu bestimmten Veranstaltungen mitnimmt oder von einer Party abholt. Sie ist nicht mehr mit Key Note einverstanden:

Kingdom Parenting

die Sichtweise ihrer Mutter auf die Welt. Sie vertritt in vielen kritischen Fragen andere Meinungen als ihre Eltern, und ihre Interessen ändern sich so sehr, dass sowohl die Eltern als auch der Teenager in völlig unterschiedliche Richtungen zu gehen scheinen.

Wie können wir Teenager verstehen? Zunächst einmal müssen wir einen Blick auf ihre Eigenschaften, Werte und Verhaltensweisen werfen.

Die Teenager-Natur

1. Jugendliche wünschen sich ihre eigene Identität.

Eltern freuen sich, wenn ihr Kind alles glaubt, was sie sagen, zu ihnen aufschaut und ihnen alles erzählt, was in der Schule passiert. Aber Eltern bekommen einen der größten Schocks ihres Lebens, wenn die kleine Susie oder Johnny erreicht das Alter von 13 Jahren und plötzlich wird ihr blauer Himmel grün! Deine Tochter kommt nach Hause und sagt: "Weißt du was, Mama, ich glaube, der Himmel ist grün". Oder dein Sohn sagt: "Ich sehe nicht ein, warum ich keinen Sex haben darf, wenn ich will."

Sie fragen vielleicht, warum sie in die Kirche gehen müssen, "Woher weißt du, dass es Gott wirklich gibt?" oder "Was ist falsch daran, einer Rockband zuzuhören?" Wenn diese Dinge passieren, Mama und Papa sind schockiert und der "Krieg" beginnt.

Tatsache: Alle Teenager wollen ihre eigene Identität aufbauen - sie wollen sich ihre eigenen Vorstellungen bilden, unabhängig von ihren Eltern.

Das ist ein ganz natürlicher und logischer Prozess, den ein junger Mensch durchläuft. Dieser Prozess wird Individuation genannt. Das Leben besteht aus Phasen, und jede Phase führt, wenn sie abgeschlossen ist, zur nächsten.

Oft gibt es körperliche Veränderungen, die mit den psychologischen und sozialen Veränderungen einhergehen. Mit dem Einsetzen der Pubertät beginnt das akute Bewusstsein für Sexualität, sodass der Teenager beginnt, Fragen über Sex zu stellen und Gefühle und Gedanken zu haben, die er vorher nicht hatte.

Die Eltern haben bereits ihre eigene Identität. Sie haben den Prozess der Individuation bereits durchlaufen. Wenn sie die Situation richtig angehen, können Eltern ihren Kindern helfen, Antworten auf ihre Fragen zu finden und ihre Kinder ihre eigenen Identitäten bilden. Wenn dies jedoch falsch gehandhabt wird, kann es 8 0

TEENS VERSTEHEN

eine Katastrophe bedeuten. Die Kommunikationslinien können zusammenbrechen und durch einen Verteidigungswall ersetzt werden, der jahrelang bestehen bleibt.

Wenn ein Kind sagt: "Setz mich nicht in der Schule ab, ich kann selbst auf mich aufpassen", stellt es sich damit nicht unbedingt gegen seine Eltern. Der Teenager will damit eigentlich sagen: "Ich will mehr Verantwortung für meine eigenen Angelegenheiten übernehmen und mich mit Gleichaltrigen identifizieren." Nimm solche Kommentare also nicht persönlich.

2. Teenager entwickeln ihre eigene Sprache und Kultur.

Es ist noch gar nicht lange her, da waren die meisten Eltern von Teenagern selbst Teenager und sprachen eine Sprache, die "in" war

für die damalige Zeit. Die Sprache und Kultur der heutigen Teenager ist jedoch ganz anders und viele Eltern haben den Anschluss verloren. Eltern vergessen oft, was sie selbst durchgemacht haben und fragen sich, warum ihre Teenager ihre eigene Sprache, Musik und Kultur haben müssen. In jeder Generation wird die neue Kultur als noch bizarrer als die vorherige.

Eltern müssen sich mit neuen Wörtern und Ausdrücken auseinandersetzen, die in der Welt und Kultur der heutigen Teenager bereits fest verankert sind. Der Slang eines Teenagers kann aus Wörtern bestehen, die sein

oder ihre Eltern noch nie gehört haben; deshalb verstehen die Eltern die Bedeutungen nicht.

Manchmal tauchen Wörter sogar mit neuen Bedeutungen auf, auch wenn es dieselben sind, mit denen die Eltern aufgewachsen sind. In den meisten Fällen haben viele dieser Wörter und Redewendungen jedoch eine neue Wendung. Das Internet hat eine riesige Menge neuer Wörter geerntet, die Teenager besser kennen als ihre Eltern. Das gilt auch für Key Note:

8 1

Kingdom Parenting

Musik. Der unterschiedliche Musikgeschmack von Teenagern und ihren Eltern kann zu Problemen zwischen ihnen führen. Die Musik der einen Generation kann für die andere Generation nur Lärm sein. Und das funktioniert in beide Richtungen.

Die "Sprachbarriere" blockiert häufig die Kommunikation zwischen Eltern und Teenagern.

Ein weiterer Aspekt der Teenager-Kultur sind die Frisuren. Vor Jahren gab es Hauskämpfe, wenn ein Teenager mit schulterlangem Haar oder einem Afro nach Hause kam. Die Eltern haben das einfach nicht verstanden. Heute tragen Jungs oft Pferdeschwänze, Ohrringe, seltsame Frisuren, Tattoos und andere Modeerscheinungen, die oft nur ein Statement für die Unabhängigkeit und wechselnde Stile. Wir müssen uns einer Sache stellen: Die meisten Teenager denken, dass ihre Eltern "uncool" oder "unnahbar" sind. Normalerweise wissen Eltern nicht

haben keine Zeit (oder nehmen sich nicht die Zeit), um die neuesten Modetrends, Musikstile oder kulturellen Phänomene zu verstehen, also sind sie "out of touch".

3. Teenager sind idealistisch.

Teenager sind voller Idealismus. Das gilt für jede Generation von Teenagern. Teenager glauben, dass sie die Welt verändern können und dass sie neue Ideen haben, die anders und besser sind als die ihrer Eltern. Teenager suchen nach einer besseren Existenz und sind kritisch gegenüber bestehenden Institutionen. Sie verkünden stolz und glauben: "Wir können es besser machen (besser machen, etwas verändern).

Wenn die jüngere Generation der Meinung war, dass mit der bestehenden Gesellschaft und ihren Institutionen etwas nicht in Ordnung war, war sie immer der Meinung, dass sie sie verändern und verbessern könnte. Jede neue Generation junger Menschen sieht neue Ideen, neue Wege und neue Lösungsansätze für Probleme. Dass junge Menschen versuchen wollen, die Welt zu verändern, wird immer ein Teil der menschlichen Erfahrung sein. Tatsache ist, dass viele der kreativsten Erfindungen stammen von jüngeren Köpfen. Der Personal Computer wurde zum Beispiel von zwei Studienabbrechern entwickelt. Und viele College-Studenten wurden reich, indem sie die Technologie auf die Bedürfnisse der modernen Gesellschaft anwandten. Der Idealismus junger Menschen ist oft ein Gewinn für die Gesellschaft, solange er sich im Rahmen einer positiven Kreativität bewegt.

8 2

TEENS VERSTEHEN

4. Teenager sind voller Energie.

Die meisten Teenager sind voller unbändiger Energie. Sie wollen immer wissen: "Was ist los? Wo ist die Party? Wo können wir hingehen, um Spaß zu haben?"

Die Tatsache, dass Teenager voller Energie sind, muss kein negativer Faktor in der Beziehung zwischen Eltern und Teenagern sein. Sie ist einfach ein Teil des Lebens. Aber wenn diese Energie nicht in die richtige Richtung gelenkt wird, kann sie negativ und sehr zerstörerisch werden.

Kinder müssen beschäftigt sein; deshalb müssen Eltern ihnen Möglichkeiten bieten, sich mit den richtigen Dingen zu beschäftigen.

Teenager wollen und brauchen positive Aktivitäten, in die sie ihre Energie stecken können. Deshalb ist es so wichtig, dass Erwachsene ihre Zeit in Jugendliche investieren, um sicherzustellen, dass sie in einem sicheren Umfeld spielen oder feiern. Es liegt in der Verantwortung der Erwachsenen, dafür zu sorgen, dass Teenager positive Programme und Aktivitäten, an denen sie sich beteiligen sollen; andernfalls könnten sie sich zu destruktiven Verhaltensweisen verleiten lassen.

Es ist falsch, von einem Teenager zu erwarten, dass er keinen Spaß haben, nicht spielen und seinen scheinbar unerschöpflichen Vorrat an Energie nicht verbrauchen will.

Die Teenagerjahre sind natürlich eine Entwicklungsphase, die voller Energie steckt.

5. Teenager rebellieren oft und stellen Fragen.

Konflikte zwischen Teenagern und Eltern sind unvermeidlich, wenn ein Jugendlicher beginnt, die Dinge zu hinterfragen und in Frage zu stellen. Keine Institution ist vor den Fragen der Jugendlichen sicher.

Wichtige Anmerkung:

Nehmen wir zum Beispiel die Schule. Ein Teenager könnte sich fragen: "Warum muss ich zur Schule gehen?" Oder er sagt: "Ich glaube nicht an diesen Geschichtsunterricht; die wollen uns nur eine Gehirnwäsche verpassen."

Eine weitere Institution, die ein Jugendlicher in Frage stellen könnte, ist die Kirche. Ein Teenager könnte fragen: "Woher weiß ich, dass es Gott wirklich gibt?" Oder

"Es gibt so viele Religionen, welche ist die richtige?" Vielleicht

sagen sie: "Ich glaube nicht an diesen Gotteskram, nur weil du es tust, Papa."

In Bezug auf Regierung und Politik könnte ein Jugendlicher sagen: "All diese Politiker sind nur Gauner und Clowns; sie lügen uns an."

Sie müssen rausgeschmissen werden!" Oder: "Vielleicht ist dieser kapitalistische Demokratiekram falsch. Vielleicht ist der Kommunismus oder Sozialismus besser."

In der Regel haben die Eltern diese Fragen bereits für sich selbst geklärt. Da sie wahrscheinlich einige Jahre zuvor ähnliche Fragen erlebt haben, haben sie weniger Fragen als ihr Teenager. Aber dieses Hinterfragen und Infragestellen von Institutionen und Autoritäten muss von den Eltern richtig gehandhabt werden. So schmerzhaft es auch sein mag, müssen Eltern und die Gesellschaft als Ganzes die Fragen eines Teenagers ehrlich beantworten und ihre Meinung nicht erzwingen. Lass die Teenager selbst bestimmen, was Wahrheit ist; Erwachsene sollten einfach die bestmöglichen Informationen liefern.

6. Teenager gehen Risiken ein.

Junge Menschen können mit ihren Gefühlen herausplatzen und Dinge tun, bevor sie sie durchdacht oder die Konsequenzen bedacht haben. Sie experimentieren oft mit vielen Dingen, auch mit Grenzen und Abgrenzungen. Sie wollen dorthin gehen, "wo noch kein Mensch zuvor gewesen ist" und die "letzte Grenze" erkunden. Oftmals Teenager tun Dinge, die sie später bereuen. In vielen Fällen experimentieren sie mit Dingen, die ihre Eltern bereits ausprobiert haben.

Es ist interessant zu sehen, dass Erwachsene mit Kindern über Dinge sprechen, die sie
Und dann gehen ihre Kinder, nachdem sie ihnen zugehört haben, los und experimentieren mit genau denselben Dingen! Wieder und wieder

Ich habe wieder einmal mit jungen Menschen über mein schwieriges und zerstörerisches Leben gesprochen, als ich auf Drogen war und die Zeit auf der Straße verbracht habe; doch sie 8 4

TEENS VERSTEHEN

umdrehen und genau die gleichen Dinge tun. Ein Schüler sagte zu mir: "Du hattest deine Zeit, jetzt ist unsere Zeit gekommen". Das Gefühl, das er damit ausdrückte, könnte man so formulieren: "Es ist meine Zeit, zu experimentieren und etwas zu riskieren."

Leider kann das Eingehen von Risiken zu Gefängnis, Tod oder körperlichen Schäden führen.

Als Erwachsene müssen wir alles tun, was wir können, um die Gelegenheiten für Teenager, Risiken einzugehen und falsche Entscheidungen zu treffen. Es ist wichtig, *ein Umfeld der Verantwortlichkeit zu schaffen*, in dem die

Die Jugendlichen wissen, dass du dich für ihr Leben interessierst und dass du versuchst, ihnen zu helfen, die Folgen schlechter Entscheidungen zu vermeiden. Stelle weiterhin Fragen, ohne anmaßend zu sein.

7. Teenager haben Respekt vor der Wahrheit.

In einem Lied, das vor ein paar Jahren populär war, hieß es: "Jeder sucht einen Helden, jemanden, zu dem er aufschauen kann". Die Jugend von heute sucht ebenso wie die von früher nach jemandem, zu dem sie aufschauen kann. Sie mögen keine Heuchler; sie suchen nach Erwachsenen, die nach dauerhaften Prinzipien leben, egal ob sie damit einverstanden sind oder nicht.

mit diesen Grundsätzen nicht einverstanden sind.

Ob du es glaubst oder nicht, Kinder schreien nach Disziplin, Richtung und Ziel. Sie schauen zu Erwachsenen auf, die starke moralische Überzeugungen haben, und respektieren sie. Und Erwachsene, die sich genug um sie kümmern, um sie davor zu bewahren, sich selbst zu zerstören. Teenager schauen auch zu anderen Teenagern auf, die sie als stark in ihren Überzeugungen wahrnehmen.

ob richtig oder falsch. Die Wahrheit aus den Seiten der Key Note:

8 5

Kingdom Parenting

wichtiges Buch in der Welt und aus dem Leben derer, die es kennen, ist etwas, wonach viele Jugendliche schreien. Auch wenn Teenager versuchen, ihre Hemmungen abzulegen, ist den meisten klar, dass es richtiges und falsches Verhalten gibt, und sie möchten sich letztlich richtig verhalten, auch wenn es manchmal nicht so aussieht.

Eine der interessantesten Unterhaltungen, die ich je geführt habe, war mit einem jungen Mann, der sich für nichts anderes zu interessieren schien als für Dinge, die falsch waren. Ich fragte ihn, ob er an Gott glaube und ob er das Richtige tun wolle. Er sagte, dass er das Richtige tun wollte, aber er sah, wie seine Mutter jede Woche in die Kirche ging und über Gott sprach und dann nach Hause kam und ihn verfluchte! Das veranlasste den jungen Mann, sich in Bezug auf Gott zurückzunehmen und andere zu beobachten, um zu sehen, ob sie Heuchler sind.

8. Teenager sind großartige Mitarbeiter/innen.

Gruppendruck ist eine Tatsache im Leben von Teenagern. Teenager erleben Befriedigung, wenn sie sich gegenseitig beeindruckten und "das System schlagen". Teenager planen oft gemeinsam. Wenn sie sich für eine Nacht davonschleichen oder auf eine Party gehen wollen, auf der sie nicht sein sollten, planen sie, die Konsequenzen gemeinsam zu tragen oder das System gemeinsam zu schlagen. Jugendliche tun fast nie etwas, das nicht darauf abzielt, ihre Mitschüler/innen zu beeindruckten.

Eltern hingegen sind anders. Sie arbeiten normalerweise nicht mit Gleichaltrigen zusammen, wenn sie mit Kindern zu tun haben, aber Kinder werden

miteinander zusammenarbeiten, wenn sie mit ihren Eltern zu tun haben. Es ist wichtig, dass Eltern die Zusammenarbeit zwischen Teenagern erkennen und sich dessen bewusst sind.

Denkt daran, Eltern

Teens sind:

Idealistis

ch

Energetis

ch 8 6

TEENS VERSTEHEN

Glücksritter

Identitätssuchen

de

Kollaborateure

Wahrheitssuche

nde

Manchmal rebellisch

Leben in ihrer eigenen

Kultur Verwenden ihre

eigene Sprache.

Angesichts dieser Eigenschaften kannst du deinen Teenagern in diesen aufregenden und herausfordernden Jahren helfen, indem du sie unterstützt:

1.

Kommunizieren. Kommuniziere nicht nur einseitig

mit ihnen, sondern entwickle eine Zwei-Wege-Kommunikation. 2.

Zuhören und Verstehen. 3.

Bereite sie auf die Zukunft

vor. 4.

Sie zu ermutigen.

5.

Sie zu
disziplinieren.

6.

Fürsorge für und über sie.

7.

Sie nicht zu
provozieren.

8.

Ihnen bedingungslose Liebe

schenken. Hauptmerkmal:

Chapter 9

ELTERN VERSTEHEN VON

DAVID BURROWS

Uns - die Eltern - zu verstehen, kann für Teenager genauso frustrierend sein, wie es für Eltern ist, Teenager zu verstehen.

Das Erkennen unserer Stärken und Schwächen kann helfen, die Kluft zwischen den Generationen zu überbrücken. Lass deinen Teenager (oder Vor-Teenager) dieses Kapitel lesen.

Oder noch besser: Lest es gemeinsam!

Die Natur eines Elternteils

1. Eltern sind klug.

In den meisten Fällen haben die Eltern im Laufe der Jahre Weisheit angesammelt. Ihre Lebenserfahrungen haben sie viele Dinge gelehrt, die ihnen helfen, zu wissen und bestimmte Dinge zu verstehen. Vor einigen Jahren gab es eine wöchentliche Fernsehsendung mit dem Titel "Father Knows Best", in der behauptet wurde, dass Eltern die "einige" Weisheiten im Laufe der Jahre.

Die meisten Eltern haben bereits erlebt, was du gerade durchmachst, und haben ihre Weisheit in der "Schule der harten Schläge" erworben. Ja, deine Eltern sind weise, weil sie Key Note erlebt haben:

Kingdom Parenting

Sie erinnern sich an das, was sie durchgemacht haben, und kennen deine Geschichte oft schon, bevor du sie zu Ende erzählt hast.

Aufgrund dieser Erfahrungen können die meisten Eltern einige Dinge durchschauen und sehen den Zug (das Wrack) kommen, lange bevor er eintrifft. Viele Eltern haben zum Beispiel eine Teenagerschwangerschaft, Drogenmissbrauch, wilde Partys und unverantwortlichen Lebensweise, also haben sie über die Jahre Erinnerungen gesammelt und erinnern sich höchstwahrscheinlich an diese Erfahrungen, wenn sie dich über die gleichen Dinge. Das ist auch der Grund, warum viele überreagieren - sie wollen nicht, dass du die gleichen Fehler machst.

2. Eltern sind Realisten.

Ein Elternteil sagt vielleicht so etwas wie: "Mein Sohn, du kannst dich genauso gut daran gewöhnen; die Welt wird sich nicht ändern. Das habe ich schon versucht."

Eltern neigen dazu, in realistischen Kategorien zu denken. Sie haben ihre eigene Zeit des Idealismus durchlebt und sich mit dem abgefunden, was sie als die "Realitäten der Leben". Sie wissen, dass sich bestimmte Dinge nie oder kaum ändern und dass man seine Zeit besser mit etwas anderem verbringen sollte.

Eltern neigen dazu, die Dinge realistisch zu sehen und sich an dem zu orientieren, was schon passiert ist. Du hast vielleicht eine tolle Idee, aber deine Eltern sagen vielleicht: "Das wird nicht funktionieren" oder "Das ist unpraktisch". Sie neigen dazu, die Schwierigkeiten zu sehen und nicht die Möglichkeiten.

Realismus ist Teil des Erwachsenenlebens. Von neun bis fünf zu arbeiten, Rechnungen zu bezahlen und sich um Kinder zu kümmern, kann dazu führen, dass man eine gehörige Portion Realität abbekommt. Wenn du nicht

Rechnungen zu bezahlen oder andere Aufgaben zu erledigen hast, kannst du den ganzen Tag träumen, an Möglichkeiten denken und idealistisch sein. Aber der Alltag kann den Idealismus abschwächen und ihn in Realismus verwandeln.

3. Eltern sind praktisch.

Eltern neigen normalerweise dazu, die Risiken und Vorteile zu kalkulieren und zu entscheiden, was am praktischsten ist, bevor sie eine 9 0

VERSTÄNDNISVOLLE ELTERN

Entscheidung. Ein junger Mensch hingegen handelt oft zuerst und macht sich erst später Gedanken über die Konsequenzen.

Eltern machen genau das Gegenteil. Sie denken zuerst nach und gehen behutsam vor. Wenn etwas unsicher oder zu riskant erscheint, werden Eltern dir in den meisten Fällen sagen, dass du es nicht tun sollst. Manchmal ist das gut. Manchmal kann es aber auch dazu führen, dass ein Teenager einer Chance beraubt wird. Trotzdem gehört diese Vorgehensweise einfach zum Wesen der Eltern. Die erste Frage, die Eltern normalerweise stellen, ist,

"Wie viel wird das kosten?" Diese Frage kommt daher, dass sie sich mit den Lebenshaltungskosten, dem Bezahlen von Rechnungen und dem Ausgleich des Haushalts beschäftigen müssen.

4. Die Eltern sind in der Regel zufrieden.

Als die Eltern viel jünger waren, haben sie die gleichen Dinge getan, die du gerne tust. Einige der heutigen Eltern waren Aktivisten und protestierten gegen Krieg, Rassismus oder Ungerechtigkeit. Als sie älter wurden, wichen diese Anliegen den Realitäten, um über die Runden zu kommen und ihre Familien zu versorgen. Sie haben keine Lust zu protestieren - sie fühlen sich wohl mit dem, was sie bereits erkämpft und erreicht haben. Deshalb sind Eltern nicht sehr begeistert vom Aktivismus der Teenager.

Vor Jahren gab es einen sehr lustigen Satz in einem Film, in dem es im Grunde hieß: "Sie gingen als Revolutionäre hinein und kamen mit Regierungsjobs heraus." Wenn man älter wird, werden Proteste und Aktivismus oft durch die Eingewöhnung gemildert.

Auswirkungen der Reifung.

Je älter du wirst, desto weniger Aufruhr willst du in deinem Leben haben.

Eltern wünschen sich oft ein vorhersehbares Leben, einen routinemäßigen Zeitplan und als Key Note:

9 1

Kingdom Parenting

ein so einfaches Leben wie möglich zu führen. Das ist ein Grund, warum der Begriff "sesshaft werden" oft für das Älterwerden verwendet wird. Du hast sicher schon gehört: "Er hat geheiratet, ein paar Kinder bekommen und ist sesshaft geworden."

5. Eltern sind beschützend.

Eltern wollen sicherstellen, dass ihre Kinder nicht verletzt werden oder Schmerz empfinden. Sie erinnern sich an die Fehler, die sie in ihrer Jugend gemacht haben, und versuchen, ihre Kinder davor zu bewahren, dieselben Fehler zu machen. Auch das ist manchmal ein positiver Ansatz, aber er kann auch negativ werden, wenn Eltern übervorsichtig werden.

Schutz ist jedoch eine Tatsache des elterlichen Lebens. Egal, wie lange wir als Menschen leben, Eltern werden immer dazu neigen, ihr Kind zu beschützen oder sogar zu überfürsorglich zu sein. Seit ich älter geworden bin und selbst Eltern geworden bin, wird mir der Schutzaspekt der Elternschaft viel bewusster. Wenn meine Kinder das Haus verlassen, möchte ich wissen, wohin sie gehen, und ich möchte sicher sein, dass sie in eine beaufsichtigte oder gesunde Umgebung gehen.

Warum? Weil ich nicht will, dass sie verletzt werden.

Sie sehen diese Reaktion vielleicht als Einmischung in ihre Angelegenheiten, aber ich möchte sie beschützen. Das ist ein natürlicher Instinkt aller Eltern.

Ich sage oft, dass Mütter besonders beschützend sind, weil sie in den Kreißsaal gehen und große Schmerzen und Unannehmlichkeiten ertragen mussten, um ihre Kinder auf die Welt zu bringen. Deshalb haben sie ein besonderes Bedürfnis, sich zu schützen.

Nachdem ich bei der Geburt meines Sohnes und meiner Tochter im Kreißsaal war, verstehe ich bis heute nicht, wie eine Frau mehr als ein Kind bekommen kann. Nachdem ich die Schmerzen gesehen habe, die mit dieser Erfahrung einhergingen, würde ich mein nächstes Kind adoptieren, wenn ich eine Mutter wäre!

6. Die Eltern von heute sind beschäftigt.

Die Eltern von heute leben in einem Tempo, das in der Geschichte der Menschheit beispiellos ist. Es gibt so viel zu tun, aber es scheint nie genug zu sein

Zeit, in der du es tun kannst. Manchmal haben die Eltern zwei Jobs, arbeiten lange oder sind in etwas verwickelt, das sie daran hindert, für dich da zu sein.

Oft verbringen Eltern mehr Zeit bei der Arbeit und auf der Straße als zu Hause. Wenn es darum geht, den Lebensunterhalt zu verdienen und sich selbst zu erhalten, 9 2

VERSTÄNDNISVOLLE ELTERN

manchmal scheinst du ein Nachzügler zu sein. Bitte habe Verständnis für die Hektik deiner Eltern und dafür, dass sie oft sehr beschäftigt sind.

ein gutes Leben für dich zu bieten. Es wäre schön, wenn es nicht so wäre, aber so sieht die Welt heute aus. Das ist vor allem in Heimen der Fall wo es nur einen Elternteil gibt. Es ist bedauerlich, aber wahr, dass Eltern nicht mehr die Zeit haben, die sie früher hatten, um sich so um ihre Kinder zu kümmern, wie sie es sollten.

Denkt daran, Teens

Eltern sind:

Klug

Besonnen

Geschäftig

Praktisch

Schützend

Realistisch

Deshalb ist es wichtig, dass du daran denkst, dass: 1.

Wenn du deine Eltern ehrst, wird Gott dich ehren.

2.

Eltern haben nicht immer Recht, aber sie haben das Sagen, und wenn sie nicht grob gegen die Spielregeln verstoßen, hast du kein Recht, ihre Entscheidungen umzustößen oder dagegen zu rebellieren.

3.

Du musst für deine Eltern beten. 4.

Du solltest dir Verantwortung

verdienen. 5.

Eltern lieben und kümmern sich bedingungslos

um dich. Hauptmerkmal:

Chapter 10

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL VON DAVID BURROWS

Sind wir verzerrt?

Wir töten ein Baby und sagen, es sei ein Fötus,
den wir abgetrieben haben? Wir kleiden zwei

Männer in einen formellen

Sie für verheiratet erklären und es normal

nennen. Sind wir verzerrt?

Leben in einer sich verändernden Welt

Die Welt, in der wir leben, hat sich in letzter Zeit stark verändert.
Es hat drastische Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft
gegeben - viele davon sind nicht gut.

Zum Beispiel ist die Familie in einem Zustand des Niedergangs und der
Verwirrung, und sie wird in vielerlei Hinsicht herausgefordert, sowohl von
innen als auch von außen. Die Scheidung hat im Leben vieler junger
Kinder Verwüstungen angerichtet, und das ist oft
beeinflusst ihre Entwicklung noch Jahre später. Mit der Zunahme von
Scheidungen haben wir viele elternlose oder Key Note:

Kingdom Parenting

Kinder mit wenig Eltern, die ihren Weg im Leben selbst finden müssen, weil ihre Familien im Umbruch sind.

Wie kann es für ein Kind möglich sein, stabil zu sein, wenn es in einem instabiles Umfeld? Es muss furchtbar verwirrend und verstörend für ein Kind sein, eine Woche bei einem Elternteil und die nächste Woche beim anderen Elternteil zu verbringen. Warum ist es so verwirrend für sie? Weil jeder Elternteil ihnen unterschiedliche Regeln, unterschiedliche Umgebungen und unterschiedliche Methoden der Disziplinierung gibt.

Wie kann eine solche Situation Stabilität im Leben eines Kindes schaffen? Ein Elternteil kann sehr liberal sein und einem Teenager oder Vorschulkind erlauben, Alkohol zu trinken und wenige Einschränkungen machen, aber der andere Elternteil kann strenger sein. Welche Lebensregeln wird der Teenager übernehmen? Höchstwahrscheinlich wird er oder sie werden verwirrt und wissen nicht, welchen Weg sie wählen sollen. Dieser Zustand trifft auf einen wachsenden Teil der Bevölkerung weltweit zu.

Viele dieser labilen und verwirrten Jugendlichen erhalten ihre "Ausbildung" in Form von Ratschlägen von Rap-Künstlern und anderen Entertainern. Stell dir vor, welche Auswirkungen es auf Jugendliche hat, wenn sie die folgenden Texte hören (ich habe die Schimpfwörter gelöscht):

Das ist die f...ing, sch..., von der ich spreche,

Halbstarke Mottenficker, denkt ihr, es ist ein Spiel?

Glaubt ihr, es ist ein verdammtes Spiel?

Du rennst hier herum wie ein nagelneuer Eiter, der gleich verbrannt wird...
"1

Dies ist nur ein tragisches Beispiel für die Tausenden von negativen

Liedern, die viele Kinder und Jugendliche jeden Tag im Haus ihrer Eltern, im Auto ihrer Eltern und auf dem heimischen Fernsehgerät hören.

Diese Art der Gehirnwäsche beeinflusst unsere Kinder heute.

Ja, die Familie verändert sich tatsächlich, aber nicht zum

Besseren.

Leider gehen die Scheidungsraten nicht zurück. Es gibt einen großen Mangel an moralischen Standards, positiven Werten und guten Vorbildern, und die Lücke wird mit Vernachlässigung und negativen Medien gefüllt. Bedauerlicherweise wird diese Situation nur noch schlimmer werden. Wenn ein Mädchen heutzutage schwanger wird, werden häufig 9 6

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL

Frage, die sie vielleicht hört, ist: "Wessen Baby ist es?" Wenn Menschen ihre Sexualpartner so oft wechseln, ist das leider eine berechtigte Frage.

Alternative "Familien"

Es gibt eine wachsende Zahl von Homosexuellen und anderen Menschen mit abnormalen Lebens- und Verhaltensweisen, die darauf bestehen, die

"alternative Familien", die viele junge Menschen fragen lassen, was eine Familie eigentlich ist. Ich halte das für eine bedauerliche und unglückliche Situation, besonders wenn Kinder betroffen sind.

Es gibt "Familien", in denen zwei Männer oder zwei Frauen die Eltern eines Kindes sind. Die Bibel akzeptiert solche Arrangements einfach nicht als Familien. Ein Mann und eine Frau, die heiraten und Kinder bekommen, werden zu einem Vater und einer Mutter - das ist die Familie, von der Gott in der ganzen Bibel spricht, die Familienstruktur, die vollständig und gesund ist. Ich glaube, dass jedes andere Arrangement abnormal ist. Wenn ich den Begriff "abnormal" verwende, beziehe ich mich auf Familiensituationen, die vom ursprünglichen Modell abweichen.

Zwei "Mütter" oder zwei "Väter" zu haben, ist eine unnatürliche Umgebung, in der man Kinder aufzieht. Unabhängig davon, wie unangemessen und unpassend

Diese Situationen sind für mich, viele unserer Sozialwissenschaftler, Ärzte und sogar einige Pastoren und religiöse Führer versuchen, solche Dinge zu verkünden

Regelungen wie

"normal". Ich glaube, das ist eine verzerrte Sichtweise.

Viele argumentieren, dass Homosexuelle so geboren werden, aber wenn das wahr wäre, würde das bedeuten, dass diese Menschen mit einer Schlüsselnote geboren werden:

97

Kingdom Parenting

abnorme Anziehungskraft. Du kannst nicht zwei Definitionen von normal haben.

Wenn du glaubst, dass ein Mann, der sich zu einer Frau hingezogen fühlt, normal ist, dann müsste es für einen Mann abnormal sein, sich zu einem Mann hingezogen zu fühlen, oder für eine Frau, sich zu einem Mann hingezogen zu fühlen.

sich zu einer Frau hingezogen fühlt. In diesem Fall würde ich sagen, dass die Signale des Homosexuellen gekreuzt werden müssen. Ich persönlich glaube nicht, dass jemand wirklich als Homosexueller geboren wird - das würde eine Geburt mit gemischten Signalen bedeuten, denn Männer werden von Natur aus von Frauen angezogen. Werden manche Menschen unnatürlich geboren? Hat Gott die Menschen so geschaffen? Das glaube ich nicht.

Die Definition der traditionellen Ehe wird politisch und gesellschaftlich so sehr in Frage gestellt wie nie zuvor, und in vielen Fällen wird die traditionelle Ehe durch gleichgeschlechtliche Varianten ersetzt, die die Verwirrung der heutigen Jugend noch verstärken werden.

Der junge Mensch von heute fragt: "Welche dieser Vereinbarungen ist eine

echte Ehe?" Und viele fragen sich sicher: "Was genau ist die Ehe?"

Bande "Familien"

Eine weitere alternative Familienform, die aus der Asche der traditionellen Familie auferstanden ist, ist die Gang.

Viele Jahre lang habe ich mit Bandenmitgliedern gearbeitet und die Geschichten, die ich von ihnen gehört habe, sind wirklich unglaublich. Daher bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die Bildung von Gangs kein Zufall ist, sondern eine direkte Folge von Vernachlässigung und Missbrauch.

Nimm zum Beispiel BJ. Er wurde im Alter von 13 Jahren von seinen Eltern verlassen und musste auf sich allein gestellt leben, um Geld, Liebe und andere Bedürfnisse auf jede erdenkliche Weise zu bekommen. Die einzige "Familie", die er kannte, war die Gang, die ihn aufnahm.

Ein anderer junger Mann, mit dem ich arbeitete, hatte eine kokainsüchtige Mutter und einen Vater, der ihn nach der Geburt verstoßen hatte. Auch er endete damit, dass seine "Familie" die Nachbarschaftsbande war.

Können wir wirklich etwas Positives von unseren jungen Menschen erwarten, wenn sie in solchen Umgebungen aufwachsen?

9 8

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL

Ein anderer junger Mann, mit dem ich arbeitete, wusste nicht, wer sein Vater war, bis er ein junger Erwachsener wurde, und als er seinen Vater ausfindig machte, fand er ihn im Gefängnis! Er ging ins Gefängnis, um seinen Vater zu besuchen, und fragte seinen Vater, warum er nie versucht hatte, ihn zu finden oder eine Beziehung zu ihm aufzubauen. Der Vater konnte seinem Sohn keine wirkliche oder zufriedenstellende Antwort geben. Bevor er ging, fragte der Sohn, ob sie sich treffen könnten, wenn der Vater aus dem Gefängnis entlassen würde. Der Mann antwortete: "Ich kann keine Versprechungen machen."

Was ist aus der traditionellen Familie geworden?

Was ist ein Elternteil? Was ist eine Familie? Es gab eine Zeit, in der diese Fragen leicht zu beantworten waren, aber wenn wir uns umsehen, stellen wir fest, dass sich die Zeiten geändert haben. Die öffentlichen Schulen

geben Antworten, die sich stark von den Konzepten

des Familienlebens, die frühere Generationen ohne Schwierigkeiten verstanden haben.

Es gab eine Zeit, in der die einzige Art von Eltern ein Vater und eine Mutter waren, die verheiratet waren und Kinder hatten - ein Paar, das denselben Namen und dieselben Eigenschaften wie seine Eltern trug. Aber heute ist es schwer zu definieren, was eine typische Familie wirklich ist.

Viele junge Menschen können sich nicht mit den Bildern in der Bibel identifizieren, die von einem Vater und einem Sohn handeln. Sie verstehen nicht ganz, was es bedeutet, einen echten Vater zu haben, mit dem sie sich identifizieren können. Deshalb ist es so falsch, die Kinder außerhalb einer traditionellen Familienstruktur haben. Allzu oft müssen Kinder entweder mit einem gemeinsamen Vater oder ohne jeglichen Einfluss von Vater oder Mutter aufwachsen. Manchmal bedeutet das, dass sie ihre eigene Schlüsselnote werden müssen:

99

Kingdom Parenting

Eltern, noch bevor sie erwachsen sind. In der heutigen Gesellschaft gibt es viele Ein-Eltern-Haushalte, und in einigen dieser Haushalte ist ein Elternteil nur dem Namen nach da.

Kinder und Gesellschaft zahlen einen hohen Preis für diese Situation, aber es sind die Kinder, die am meisten leiden.

In den Kirchen und in der Gesellschaft wird viel darüber gelehrt, wie man ein guter Ehemann und eine gute Ehefrau ist, aber selten hören wir Lehren über Eltern und Kinder, vor allem über Teenager.

Dieses Problem ist so bedeutend, dass die Gesellschaft Begriffe wie "Generation X" geprägt hat, um eine Gruppe junger Erwachsener zu bezeichnen. Infolgedessen haben viele Teenager Probleme in der Beziehung zu ihren Eltern, und viele Eltern haben große Probleme im Umgang mit ihren Teenagern. Manche Eltern scheinen mit der elterlichen Verantwortung überhaupt nicht zurechtzukommen, und manche Teenager kommen mit ihren
drückt entweder.

Was kann getan werden, um diese Situation zu ändern? Das Ziel dieses Buches ist es, genau diese Fragen zu beantworten.

"Wo bist du, Adam?"

Es ist interessant, dass die erste aufgezeichnete Ehe in der Bibel damit endet, dass Gott eine faszinierende Frage stellt. Er fragt: "Adam, wo bist du?" (Siehe 1. Mose 3,9.) Natürlich wusste Gott, wo Adam war, aber ich glaube, er stellte die Frage um Adams (des Menschen) willen. Gott wollte damit sagen: "Herr Hausherr, wo bist du? Bist du in der Position, in der du sein solltest? Was ist mit deiner Familie passiert?" Diese Frage ist heute noch genauso aktuell wie damals im Garten. Gott und die Welt warten auf die Antwort auf diese Frage: "Mann, Herr, Vater, wo bist du?"

Allzu oft lautet die richtige Antwort: "Ich bin MIA" oder

"Ich bin unerlaubt abwesend." Leider sind heute viele Väter nicht im Einsatz oder unerlaubt abwesend. Wenn der Mann eigentlich zu Hause sein sollte, ist er häufig unterwegs und spielt irgendein Spiel oder ist mit etwas anderem beschäftigt als mit seinem Familienleben. Wenn er sich eigentlich um seine Familie kümmern sollte, ist er oft irgendwo, wo er 1 0 0

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL

und manchmal ist er dort mit einer anderen Frau als seiner Frau, der er ein feierliches Versprechen gegeben hat.

In vielen Gesellschaften findet heute ein beunruhigendes Phänomen statt. Frauen sind herausragend, gehen zur Schule, streben nach Leistung und werden

Ernährer, während die Männer ihr Leben in einer Bar, an der Straßenecke, im Club oder im Gefängnis verbringen! In den meisten westlichen Ländern, insbesondere bei Nicht

weißen Bevölkerung sind mindestens 90 Prozent der Insassen in Strafvollzugsanstalten männlich. Die Frage muss wieder gestellt werden, wie Gott es im Buch Genesis tat: "Adam (Mensch), wo bist du?"

Was ist mit Daddy und Mommy passiert?

Es gab eine Zeit, in der Kinder das Leben von ihren Eltern lernten. Mama war das Vorbild für die kleine Susie, und Papa war das Vorbild für den kleinen Johnny. Mami nahm Susie in ihre Obhut und lehrte sie wie man eine Dame ist. So lernte Susie, wie man kocht, näht und sich um bestimmte Dinge im Haus kümmert, weil sie Mama dabei zusah. diese Dinge. Sie lernte, wie sie sich anziehen und frisieren sollte, und wenn es soweit war, setzte sich Mama mit Susie hin und erzählte ihr von "den Vögeln und die Bienen" - die "Fakten des Lebens".

In der Zwischenzeit zeigte Daddy dem kleinen Johnny, wie man ein Mann ist. Er würde mit ihm Ball spielen und sich bemühen, der Held seines Sohnes zu sein.

Daraufhin sagte Johnny: "Ich will so sein wie du, Papa. Du weißt, dass ich so sein will wie du." Kleine Jungs waren früher stolz auf ihre Key Note:

1 0 1

Kingdom Parenting

Väter, und Papa würde dem kleinen Johnny die richtige Richtung zeigen. Oh, wie sich die Zeiten geändert haben!

Heute ist es oft so, dass der Vater das Haus verlässt, wenn das Kind noch klein ist, oder er ist gar nicht erst da. Er liefert lediglich das Sperma, das für die Zeugung eines Kindes notwendig ist. Viele Männer haben Kinder hier und um die Ecke, und manchmal sind ihre Nachkommen im nächsten Staat oder im nächsten Land zu finden! Vielleicht telefoniert er ab und zu mit seinen Kindern oder besucht sie sogar, aber das ist nicht genug, denn der kleine Johnny interessiert sich nicht mehr dafür. Er denkt, dass Papa nichts wert ist - ein nichtsnutziger Penner, und manchmal wächst er sogar zu

seinen Vater hassen! Die traurige Realität ist, dass er diesen Prozess bei seinen eigenen Kindern wiederholen wird. Der Prozess der Enttäuschung und des Schmerzes, gefolgt von Wut und Enttäuschung, wird daher in den nachfolgenden Generationen zu Groll und Hass führen.

Nachdem sie ohne Vater oder mit einem Teilzeitvater aufgewachsen sind, ist es vielen jungen Männern egal, ob sie eine Beziehung zu ihrem Vater haben oder nicht. Der Junge hat bereits den Schmerz durchgemacht, keinen Vater zu haben, und jetzt ist er zu verbittert, um sich darum zu kümmern.

Folglich identifiziert er sich mit seinen Freunden, die leider viele Manchmal wachsen sie heran, um denselben Prozess zu wiederholen und ihre Wut auf gewalttätige und zerstörerische Weise auszudrücken. Ich kenne viele junge Männer in meiner Nachbarschaft, die Söhne von abwesenden, alkoholkranken oder misshandelnden Vätern sind. Sie wuchsen damit auf, ihre Väter zu hassen und sich zu schwören, nicht so zu sein wie sie, nur um dann, als sie erwachsen waren, dasselbe Verhalten zu wiederholen!

In den meisten Haushalten in Nordamerika und der Karibik ist heute die Mutter der einzige Elternteil. Manchmal hat sie zwei Jobs, nur damit sie und die Kinder überleben können. Sie ist ein Vorbild für beide Geschlechter, und zwar nicht freiwillig, sondern durch Vorgabe. Ist es nicht interessant, wie viele Sportlerinnen und Sportler die Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen, wenn sie im Fernsehen interviewt werden, und zwar nicht mit den Worten,

"Hallo, Papa", aber mit "Hallo, Mama"? Das ist ein sehr aufschlussreiches Phänomen, das zeigt, was heute in vielen Haushalten passiert.

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL

Leider haben viele Mütter heute keine Zeit, ihren Kindern die Dinge beizubringen, die sie wissen müssen. Manche glauben, dass es wichtiger ist, ein

bequemen Lebensstil, dass sie die Kinder vor den Fernseher setzen oder sie einem Babysitter überlassen und zur Arbeit gehen.

Ein weiteres wachsendes und alarmierendes Problem ist, wenn ein Vater seine Kinder verlässt und der neue Freund der Mutter einzieht, was manchmal dazu führt, dass die neue "Vaterfigur" junge Töchter belästigt. Die Mädchen zeigen diese Männer nicht an, weil sie glauben, dass ihre Mütter wütend werden und ihnen niemand glauben wird.

Als Paulus schrieb: "*Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern*" (Eph. 6,1), sagte er offensichtlich, dass die Kinder ihren Vätern und Müttern gehorchen sollten.

Heute leben Väter und Mütter gemeinsam als Eltern in einem Haushalt stellen in vielen Gebieten manchmal nur 30 bis 40 Prozent der Bevölkerung!

Wenn Paulus seinen Brief an die Epheser heute schreiben würde, müsste er sagen: "Kinder, gehorcht euren Eltern, euren Vormündern, euren Stiefeltern, euren beiden Müttern, euren beiden Vätern, einem Mann, der im Haus wohnt, oder eurer Großmutter." Die Familie von heute ist nicht mehr die traditionelle Familie mit nur ein paar Generationen zurück. Schon bald werden manche Menschen beantragen, ihren Hund oder ihre Katze zu heiraten. Lach nicht zu laut, das ist gar nicht so weit hergeholt, wie du vielleicht denkst.

Ob es uns gefällt oder nicht, die Familie hat sich leider verändert und verändert sich weiter. Das Kind von heute lernt, mit Key Note umzugehen:

Kingdom Parenting

Alleinerziehende, Stieffamilien, abwesende Eltern, Eltern, die zu Besuch kommen, und Eltern, die gelegentlich einen Gruß schicken.

Zusätzlich zu dem, was bereits erwähnt wurde, gibt es viele gemischte Familien - Familien, die normalerweise nach Scheidungen und Wiederverheiratungen entstehen. Die Schwierigkeit: Kinder in diesen Familien haben mehrere Eltern mit unterschiedlichen Einflüssen, und sie müssen sich auch an neue Geschwister gewöhnen. Das führt zu Autoritäts- und Disziplinproblemen. Manchmal streiten sich die Eltern in diesen Familien und benutzen ihre Kinder als Spielfiguren.

Rollentausch und Rollenkonfusion

Eine weitere interessante Veränderung in der heutigen Familie sind Rollentausch und Rollenverwirrung. Wir haben jetzt weibliche "Superhelden", die gegen Männer kämpfen. Wir haben Männer, die Babys bekommen und Kleider tragen wollen. Und es gibt andere Beispiele für Rollentausch und Verwirrung.

Es ist für mich ganz klar, dass es nicht Gottes Absicht war, dass eine Frau für ihren Lebensunterhalt kämpft oder sich in irgendeiner Art von Kampf engagiert. Männer wurden von ihrem Hersteller für bestimmte Zwecke geschaffen, während Frauen für andere Zwecke geschaffen wurden. Männer haben keine Brüste mit Milch; deshalb ist das Saugen an der Brust eines Mannes ein Missbrauch dessen, was Gott beabsichtigt hat. Eine Frau wurde mit bestimmten Kurven an ihrem Körper geschaffen, um ihr Anmut, Schönheit und Attraktivität zu verleihen. Statt solcher wohlgeformter Kurven hat ein Mann Beulen, Wülste und manchmal runde Bäuche!

Ich glaube, dass zwei Elternteile in ihrer jeweiligen Rolle als Mann und Frau (Vater und Mutter), ist die beste Umgebung, um gesunde und glückliche Kinder und eine stabile Gesellschaft aufzuziehen.

Leider scheint das ursprüngliche Konzept der Familie aus einer Vielzahl von Gründen wie Scheidung, Pornografie, Missbrauch und der "Erbsünde" einen langsamen und schmerzhaften Tod zu sterben.

Was können wir also für die sich verändernde

Familie tun? 1 0 4

EINE WELT IM WANDEL, EINE FAMILIE IM WANDEL

Endnote

1. Künstler DMX. Album, "And Then There Was X";

Song, "What's My Name".

Wichtige Anmerkung:

1 0 5

PART III

Verbindende

Prinzipien

VON DAVID BURROWS

Chapter 11

IN BEZUG AUF TEENAGER

VON DAVID BURROWS

Respekt verdienen

Wie können sich *Eltern* den Respekt ihrer Kinder verdienen und die Rechte behalten, die mit ihrer Position verbunden sind?

1. Eltern sollten für ihre Kinder sorgen.

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, für ihre Kinder zu sorgen. Kinder bitten nicht darum, geboren zu werden. Wenn Kinder auf die Welt kommen, sind die Eltern dafür verantwortlich, ihre Kinder mit dem Nötigsten zu versorgen, je nachdem, was die Eltern können. Beachte, was die

Die Bibel sagt über diese Verantwortung:

...Schließlich sollen nicht die Kinder für ihre Eltern sparen müssen, sondern die Eltern für ihre Kinder (2. Korinther 12,14

NIV).

Eltern sollten ihren Kindern im Rahmen ihrer Möglichkeiten Nahrung, Unterkunft und Kleidung zur Verfügung stellen. Eltern sollten keine Key Note:

109

Kingdom Parenting

Geld verschwenden, indem sie ihren Kindern alles kaufen, was sie sich wünschen. Oft fehlt es den Kindern an Diskretion; deshalb würden sie alles kaufen, was sie

könnten. Schließlich müssen sie ja nicht arbeiten. Du solltest keine Kinder bekommen, wenn du nicht bereit bist, für sie zu sorgen.

2. Eltern sollten ihre Kinder nicht provozieren.

Eltern sollten die Autorität, die Gott ihnen gegeben hat, nicht missbrauchen, indem sie ihre Kinder misshandeln, nicht für sie sorgen oder mit zweierlei Maß messen. Kinder zu "provozieren" könnte bedeuten, dass man zu restriktiv, missbräuchlich oder unfair ist, was die Erwartungen angeht, oder dass man entgegen Gottes Wort lebt und trotzdem erwartet, dass die Kinder ohne zu fragen gehorchen. Beachte noch einmal, was die Bibel sagt: *Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, sondern erzieht sie in die Erziehung und Unterweisung des Herrn* (Epheser 6:4

NIV).

Eltern sollten daran denken, dass ihre Teenager nur noch ein paar Jahre davon entfernt sind, selbst Eltern zu werden. Die Teenager von heute werden zu den

Eltern von morgen. Die Eltern von heute müssen sicherstellen, dass ihr Lebensstil ihre Kinder nicht in die falsche Richtung treibt. Vielmehr sollte ihr Lebensstil den jungen Menschen den Weg weisen, den sie gehen wollen.

3. Eltern sollten sich um ihre Kinder kümmern.

In der Schrift heißt es: "... *Kinder sind ein Lohn von ihm*" (Ps. 127:3

NIV). In der heutigen hektischen und durcheinandergewirbelten Gesellschaft werden Kinder jedoch sehr oft eher als Last denn als Schatz angesehen.

Eltern kümmern sich manchmal nicht um oder für ihre Kinder. Fürsorge bedeutet nicht nur, dass sie für die täglichen Bedürfnisse ihrer Kinder sorgen, sondern auch, dass sie ihnen den Unterschied zwischen richtig und falsch beibringen und sich die Zeit nehmen, sich um ihre Sorgen zu kümmern und ihre Fragen zum Leben zu beantworten.

Ein Elternteil, der sich kümmert, verbringt Zeit mit seinen Kindern und spricht mit ihnen über das, worüber die Kinder sprechen wollen.

Viele Teenager distanzieren sich von ihren Eltern wegen ihrer 1 1 0

IN BEZUG AUF TEENAGER

die einseitige Kommunikation der Eltern mit ihren Kindern. Manche Eltern sprechen nur mit ihren Kindern, wenn sie in Schwierigkeiten sind oder wenn sie eine Aufgabe nicht erfüllt haben.

Deine Gespräche mit deinem Teenager sollten nicht nur daraus bestehen: "Hast du den Rasen gemäht, wie ich es von dir verlangt habe?"; "Hast du den Abwasch gemacht, wie es dir aufgetragen wurde?"; "Hast du dein Zimmer aufgeräumt?"

Es ist auch wichtig, mit deinen Kindern über Dinge zu sprechen, die sie besprechen wollen. Frag Teenager nach ihrer Lieblingsmusikgruppe oder ihrem Lieblingsbasketballteam oder -spieler. Frag sie nach der Schule, ihren Freunden und ihren Pläne für die Zukunft. Je mehr du mit ihnen sprichst, desto mehr erfährst du über sie. Eltern müssen gut auf das aufpassen, was Gott ihnen anvertraut hat.

4. Eltern sollen ihre Kinder disziplinieren.

Das Thema Disziplin ist sowohl für Eltern als auch für Teenager ein großes Thema. Teenager wissen, dass Disziplin ein schmerzhafter Teil der Liebe ist, und sie wollen auch diszipliniert werden. Ein Elternteil, das sich Zeit nimmt, einen jungen Menschen zu korrigieren, ist vielleicht nicht

Der Schüler oder die Schülerin mag es nicht, wenn die Disziplinierung durchgeführt wird, aber er oder sie wird respektiert.

Die Bibel sagt ganz klar, dass deine Kinder in die Irre gehen werden, wenn du die Disziplin ignorierst. Wie oft hast du schon eine verzogene Göre gesehen? Oder noch schlimmer, eine reiche verzogene Göre? Niemand hat gern mit solchen Kindern zu tun - Disziplin verschafft deinen Kindern einen Vorteil, der über das Geld hinausgeht.

Wenn ein Kind die Teenagerjahre erreicht, sollten sich die Disziplinierungsmethoden der Eltern natürlich ändern.

Wichtige Anmerkung:

1 1 1

Kingdom Parenting

Jüngere Kinder brauchen oft körperliche Disziplin. Wenn ein Kind jedoch seit 13 Jahren unter deiner Obhut ist und nicht auf deine Disziplin reagiert, hast du in den früheren Jahren nicht richtig diszipliniert. In einem solchen Fall ist körperliche Bestrafung nicht mehr die Antwort. Der Entzug von Privilegien, zusätzliche Hausarbeiten, strengere Ausgangssperren, Beschränkungen, wohin sie gehen dürfen, oder reduzierte Zuwendungen können zur Disziplinierung eines Teenagers eingesetzt werden. Vergiss nicht, dass die Disziplinierung der jeweiligen Situation angemessen sein muss.

Bei der Anwendung von Disziplin sollten Eltern jedoch nicht durchsetzen, was nicht festgelegt wurde. Eltern sollten den Teenagern ganz klar mitteilen, welche Grundregeln, Erwartungen und Grenzen sie haben und was die Konsequenzen das Überschreiten dieser Grenzen haben wird. Wenn der Teenager gegen eine Regel, die bereits klar definiert und vereinbart war, bleibt nur noch, die Strafe zu akzeptieren.

5. Eltern müssen ihre Kinder ermutigen.

Ermütigung ist ein Teil der Erziehung. Eltern müssen für ihre Kinder da sein. Du als Elternteil nimmst es vielleicht auf die leichte Schulter, wenn du ein Versprechen nicht einhältst, aber deine Teenager werden das nicht tun. Lass dein Wort gelten. Erscheine zu dem Theaterstück, in dem sie auftreten. Sei bei dem Ballspiel dabei, wenn sie spielen. Wenn sie gute Noten schreiben, belohne sie. Auch wenn sie Fehler machen, ermutige sie, es noch einmal zu versuchen und es besser zu machen.

Wenn du gute Kinder hast, solltest du sie nicht frustrieren. Ich habe Eltern gesehen, deren Kinder gut erzogene, normale Kinder sind, aber sie behandeln sie, als wären sie die faulsten Teenager der Welt.

Danke Gott, wenn du Teenager hast, die ihr Wort halten, keine Drogen nehmen und nicht promiskuitiv sind. Übertrage ihnen mehr Verantwortung, wenn sie zeigen, dass man ihnen vertrauen kann. Ich habe auch schon von Eltern gehört, die ihren Kindern zur Strafe die Teilnahme an einem Kirchen- oder Jugendgruppentreffen verweigerten. Tu das nicht. Jugendgruppen und die Kirche sind die beiden Orte, an denen sie am ehesten 1 1 2

IN BEZUG AUF TEENAGER

um Disziplin und gute Ratschläge zu bekommen. Junge Menschen brauchen Verantwortung, um zu wachsen.

6. Eltern müssen zuhören und versuchen, eine Beziehung aufzubauen.

Ein anderes altes Sprichwort, das sich auf junge Menschen bezieht, lautet:

"Kinder sollten gesehen und nicht gehört werden." Das ist einfach falsch.

Kinder brauchen ein Forum, in dem sie sich Gehör verschaffen können. Wenn du ihnen kein Forum bietest, in dem sie sich Gehör verschaffen können, gibt es viele Menschen, die das tun, und diese Leute haben nicht dein Herz und sie interessieren sich nicht wirklich für deine Kinder. Eltern müssen verstehen, was ihre Kinder motiviert, was was sie interessiert, welche Musik sie hören, welche Bücher sie lesen und wen sie für ihre Helden halten.

Eltern, die nicht wissen, welche Musik ihre Kinder hören, sind nicht auf dem Laufenden. Die Musiker und Entertainer von heute fordern Jugendliche auf, high zu werden, zu töten, zu stehlen, zu vergewaltigen und zu rebellieren. Geh in den nächsten Musikladen und lies die Texte der beliebtesten Lieder. Oder sieh dir die Texte der Lieder im Internet an.

Wenn du weißt, welche Musik deine Kinder hören, hast du eine bessere Vorstellung davon, wo ihre Gedanken sind. Du wirst nicht in der Lage sein, wieder ein Teenager zu werden, aber du musst lernen, wie du mit deinem Teenager umgehen kannst. Stell deinen Teenagern Fragen

wie z.B. "Welche neuen Sprüche gibt es heute unter Jugendlichen? Was bedeuten sie?"

Oft ist ihre Welt eine ganz andere als unsere, eine Welt, zu der Eltern keinen Zugang haben. Eltern müssen ihren Teenagern zuhören und eine Beziehung zu ihnen aufbauen, sonst verlieren sie den Kontakt zu ihnen und rufen nur noch Key Note an:

1 1 3

Kingdom Parenting

es eine "Generationskluft". Die Welt der Eltern ist für Teenager offensichtlich, aber die Welt der Teenager ist für Eltern nicht offensichtlich. Eltern nehmen vielleicht viel an und wissen doch nur sehr wenig.

7. Eltern müssen kommunizieren.

Es gibt keine Entschuldigung dafür, dass du nicht mit deinen Teenagern kommunizierst, und damit meine ich Kommunikation in beide Richtungen. Jede Eltern-Teenie-Beziehung braucht ein Forum, in dem Konflikte gelöst werden können. Außerdem sollten Eltern lernen zu sagen: "Es tut uns leid".

wenn sie im Unrecht sind und zu vergeben, wenn es nötig ist. Vergebung befreit von Bitterkeit.

Die Eltern müssen auch daran denken, Probleme zu Hause oder zwischen sich selbst und einen Berater. Die Freunde der Eltern brauchen nicht zu wissen, was

zwischen den Eltern und ihren Kindern stattfindet. Junge Menschen wollen nicht hören, wie ihre Eltern mit anderen Eltern über sie reden. Wenn sie das tun, werden sie höchstwahrscheinlich noch weniger mit ihren Eltern kommunizieren als zuvor.

Die Eltern müssen den Idealismus der Jugendlichen aufgreifen und ihm helfen, mit dem Realismus zu verschmelzen.

Jugendliche stellen viele Fragen, und Eltern müssen ihnen helfen, die Antworten zu finden. Eltern müssen Teenagern nicht sagen, dass sie keine Fragen stellen sollen. Bestrafung ist kein geeignetes Mittel für Eltern, sich ihrer elterlichen Verantwortung zu entziehen. Kommunikation von Angesicht zu Angesicht.

8. Eltern müssen Teenager auf die Zukunft vorbereiten.

Ob du es glaubst oder nicht, Kinder sollten nur für eine bestimmte Zeit bei ihren Eltern sein. Kinder werden geboren, um ihr Zuhause zu verlassen.

Die Aufgabe der Eltern ist es, ihre Kinder darauf vorzubereiten, das Haus zu verlassen. Die besten Eltern sind diejenigen, deren Kinder gut darauf vorbereitet sind, außerhalb ihres Zuhauses zu leben.

Wenn Jugendliche heranwachsen, sollte man ihnen nach und nach mehr Verantwortung übertragen und sie ermutigen, ihr eigenes Leben zu beginnen und für die Zukunft zu planen. Das Schlimmste für einen jungen Menschen ist, dass er

"Mamas Junge" oder "Papas Mädchen" ist es, zu heiraten und zu erwarten, dass sie dieselben Erfahrungen machen wie im Elternhaus. Wenn das 1 1 4

IN BEZUG AUF TEENAGER

Wenn das nicht passiert, rennt der junge Mensch vielleicht zurück zu Papa oder Mama.

Eltern sollten junge Menschen nicht erdrücken oder sie darauf vorbereiten, für immer in ihrem Haus zu bleiben. Eltern müssen lernen, ihre Kinder an Gott zu binden.

Nachdem Eltern getan haben, was sie sollten und konnten, bleibt ihnen nichts mehr übrig. Eltern müssen Weisheit walten lassen, aber denk daran, die Kinder loszulassen, nachdem du dein Bestes getan hast und

bete weiter für sie.

Eltern müssen bedenken, dass etwa 80 Prozent der Lernprozesse von Jugendlichen kommt von visuellen Beobachtungen. Teenager hören oft nicht auf das, was wir sagen, aber du kannst sicher sein, dass sie unser Leben beobachten!

Wichtige Anmerkung:

1 1 5

Chapter 12

IN BEZUG AUF DIE

ELTERN VON DAVID

BURROWS

Teens: Dieses Kapitel ist für dich. Es zeigt dir, wie du am besten mit deinen Eltern umgehen und mit ihnen auskommen kannst.

Gottes ursprünglicher Plan für die Familie war ein Mann, eine Frau und ihre Kinder. (Siehe 1. Mose 2,24.) Der Mann war vor Gott dafür verantwortlich, für seine Frau und Kinder zu sorgen. Die Frau war dafür verantwortlich, die Partnerin und Helferin ihres Mannes zu sein. Beide waren für die Erziehung ihrer Kinder verantwortlich.

Kinder und sorgt für Liebe, Disziplin und Respekt für sie. In der Bibel gibt es konkrete Richtlinien, wie die Familie miteinander umgehen soll.

Aus diesem Grund wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen...

(Epheser 5:31 NIV).

Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn, denn das ist recht. Ehre deinen Vater und deine Mutter" - das ist das erste Gebot mit einer Verheißung - "damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast. Väter, verärgert nicht eure Key Note:

1 1 7

Kingdom Parenting

Kinder, sondern erziehe sie in der Erziehung und Unterweisung des Herrn (Epheser 6,1-4 NIV).

Wie du siehst, war der ursprüngliche Plan in der Tat sehr einfach.

Ein Mann und seine Frau sollten zusammenleben, einander lieben und gemeinsam Kinder großziehen. Sie sollten die Anweisungen, die Gott ihnen gegeben hatte, an ihre Kinder weitergeben. Dieser Plan wurde jedoch durch den Sündenfall und den Ungehorsam des Menschen gegenüber Gottes klaren Anweisungen durchkreuzt. Infolgedessen wurde die Menschheit von Gott getrennt und damit auch die Familie von Gott. Der Mensch vergaß oder verstand nicht mehr, was Gott mit der Familie vorhatte. Wenn Gottes Absicht nicht bekannt ist oder nicht verstanden wird, ist Missbrauch unvermeidlich.

Der Mensch missbrauchte genau das, was Gott zu seinem Schutz geschaffen hatte und was ihm die Stabilität gab, die er zum Überleben braucht. Diese tragischen Fehler

haben drastische Folgen für die menschliche Ethnie. Die Zerstörung der Menschheit und des Plans Gottes schreitet weiter voran.

Kannst du dir vorstellen, in einem Haus aufzuwachsen, in dem zwei Frauen zusammenleben, wie es sich für einen Mann und eine Frau gehört? Gottes ursprünglicher Plan ist in der heutigen Welt kaum noch zu erkennen. Im Buch Genesis, nicht allzu lange nach der ersten Familie erschaffen wurde, konnte Gott nicht mehr vertrauensvoll mit jeder Familieneinheit umgehen. In der Bibel steht, dass er einen Mann suchen musste, der seine Kinder lehrt.

Denn ich habe ihn auserwählt, damit er seine Kinder und sein Haus nach ihm leitet, den Weg des Herrn zu bewahren, indem er tut, was recht und billig ist, damit der Herr für Abraham bewirkt, was er ihm verheißen hat (1. Mose 18,19 NIV).

Gott musste nach einem Mann suchen, der seine Familie lehren würde.

Erinnert dich das an etwas? Gott hält es für wichtig, dass Familien nach seinem ursprünglichen Plan zusammenarbeiten. Wenn auch nur ein Glied fehlt,
gibt es das Potenzial für

Chaos. 1 1 8

GEGENÜBER DEN ELTERN

Was soll ein Teenager tun?

1. Teenager müssen ihren Eltern "im Herrn" gehorchen. "

Eltern sind ranghöher als Kinder. Die Eltern haben eine höhere Position in der Familie. Nach Gottes Gesetz müssen Teenager die Stellung ihrer Eltern anerkennen und respektieren. Deine Eltern haben nicht immer Recht, aber sie haben das Sagen, und

Wenn sie nicht grob gegen die Spielregeln verstoßen, hast du kein Recht, ihre Entscheidungen umzustoßen oder dagegen zu rebellieren.

In deiner Familie sollte es eine Diskussion geben. Dein Standpunkt sollte bekannt sein, aber das letzte Wort haben deine Eltern, die "Generäle", die vom Oberbefehlshaber beauftragt wurden. Die folgende Bibelstelle zeigt, wie Gott über die elterliche Unterweisung denkt:

Höre, mein Sohn [und meine Tochter], auf die Weisung deines Vaters und tue nicht vernachlässige die Lehre deiner Mutter. Sie werden eine Girlande sein, die dein Haupt ziert, und eine Kette, die deinen Hals schmückt (Spr.

1:8-9 NIV).

Höre auf die Anweisungen deiner Eltern, es sei denn, sie stimmen offensichtlich nicht mit Gottes Wort überein. Man kann nicht wirklich von dir erwarten, dass du einem Elternteil gehorchst, der dich auffordert, Drogen zu nehmen oder eine Bank auszurauben, aber man erwartet von dir, dass du einem Elternteil gehorchst, der dir vernünftige Anweisungen im Geiste der Liebe und Fairness gibt. Bete für deine Eltern und tue dein Bestes, um ihnen deinen Standpunkt verständlich zu machen, aber solange sie sich nicht unverhohlen gegen Gott stellen, solltest du ihnen immer gehorchen.

Wichtige Anmerkung:

1 1 9

Kingdom Parenting

2. Teenager müssen ihre Eltern respektieren.

Die Bibel gibt ein sehr klares Gebot, das mit einem Segen verbunden ist. Das Gebot lautet: Ehre deinen Vater und deine Mutter:

"Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren" - das ist das erste Gebot mit einer Verheißung - "damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf der Erde hast" (Epheser 6,2-3 NIV).

Mit anderen Worten: Respektiere deine Eltern. Sie sind deine Bezugspersonen in dieser Welt, bis du alt und weise genug bist, um es alleine zu schaffen. Bis dahin und auch nachdem du dein Zuhause verlassen hast, solltest du deine Eltern immer respektieren und ehren. Es ist wichtig, dass du nicht respektlos bist oder dich für deine Eltern schämst.

Dies ist das einzige Gebot Gottes, das zeigt, dass er nicht erfreut ist, wenn du deinen Eltern gegenüber respektlos bist. Dieses Gebot besagt sogar, dass dein Leben verkürzt werden kann, wenn du deine Eltern nicht respektierst. Wenn du deine Eltern entehrst, wird Gott dich entehren. Das hat er ganz klar gesagt.

3. Teenager verdienen Verantwortung.

Fordere nicht mehr Verantwortung, bis du mit dem, was du bereits hast, richtig umgehst. Wenn deine Eltern dir eine Ausgangssperre auferlegen und du dich verpflichtest, um 23 Uhr zu Hause zu sein, und du um 1 Uhr nachts mit einer falschen Geschichte über einen platten Reifen nach Hause kommst, sollten sie dich nicht einmal tagsüber aus dem Haus lassen. Wenn du also mehr Verantwortung haben willst, dann halte dich an deinen Teil der Abmachung. Du solltest dein Wort so gut halten, dass sie sehen, wie verantwortungsbewusst du bist und dir mehr Freiheiten geben. Wenn du weißt, dass du dich aus einem triftigen Grund verspäten wirst, solltest du sie anrufen und ihnen Bescheid sagen. Mach deinen Eltern keine Sorgen wegen der dummen Dinge. Eltern sind stolz auf verantwortungsvolle Kinder. Wenn du zu einer Schulparty gehen sollst, schleiche dich nicht mit einem Freund davon und lüge deswegen. Je mehr du schummelst und lügst, desto weniger Verantwortung verdienst du. Wenn du dich entscheidest, nicht verantwortlich zu sein, sollen deine Eltern dich disziplinieren. Diese Bibelstelle aus dem 1 2 0

GEGENÜBER DEN ELTERN

Das Buch der Sprüche zeigt, welche Rolle die Disziplin im Denken des Herrn spielt:

Mein Sohn, verachte die Züchtigung des Herrn nicht und nimm ihm seine Zurechtweisung nicht übel; denn der Herr züchtigt die, die er liebt, wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat (Sprüche 3:11-12 NIV).

Gute Eltern disziplinieren in Liebe, weil sie wollen, dass ihre Kinder verantwortungsvoll sind. Wenn du unverantwortlich bist, müssen dich

deine Eltern disziplinieren.

4. Teenager müssen für ihre Eltern beten.

Eltern sollten Teenagern zuhören und sie verstehen, aber es ist eine der Realitäten des heutigen Lebens, dass sie das oft nicht tun. Wenn ich mit Teenagern spreche, sagen sie oft: "Mit meinen Eltern reden? Bist du verrückt? Ich habe es immer wieder versucht, aber sie wollen mir nicht zuhören oder meinen Standpunkt verstehen." Weil das so oft wahr ist, musst du dich vielleicht an den Oberbefehlshaber wenden und sagen: "Chef, du sind für diese Situation verantwortlich. Hilf meinen Eltern, mich zu verstehen und mit mir zu kommunizieren."

Du wirst überrascht sein, was alles Gutes getan und erreicht werden kann, wenn du regelmäßig für deine Eltern betest. Deine Eltern sind nicht deine Feinde. Du kannst alles tun, was du kannst, und mit deinen Eltern reden, aber wenn deine Eltern unausstehlich sind und nicht kooperieren wollen, kannst du nur beten und trotz der Umstände weiterhin dein Bestes tun. Sei so hilfreich und so

Du solltest so kooperativ wie möglich sein und nicht derjenige sein, der weitere Probleme verursacht oder die Situation verschlimmert. Gib deinen Eltern einen Grund, Key Note zu schätzen:

1 2 1

Kingdom Parenting

und dich besser zu verstehen. Zeig ihnen, dass du weißt, wie man liebt. Lass sie Wahrheit, Ehrlichkeit und Liebe in deinem Leben sehen.

5. Jugendliche sollten einen Elternteil melden, der sich grob daneben benimmt.

Wenn deine Eltern dich körperlich oder sexuell missbrauchen, bist du nicht mehr verpflichtet, ihnen "im Namen des Herrn" zu gehorchen. Vielleicht musst du für dein eigenes körperliches und geistiges Überleben deine Eltern bei der zuständigen Behörden und verschwinde aus der Situation, bis eine Lösung gefunden ist. Manchmal passieren in Stiefkindfamilien oder anderen nicht-traditionellen Familieneinheiten Dinge, die dazu führen, dass du schnell aus einer Situation herauskommen musst. In der Tat, Auch in normalen oder traditionellen Familieneinheiten können Probleme entstehen, die es erforderlich machen, dass du zu deinem eigenen Schutz Maßnahmen ergreifst. Aber bevor du das tust, solltest du deinen Jugendpfarrer, deinen Berufsberater oder einen anderen Erwachsenen deines Vertrauens fragen.

Alle Autoritäten und Macht sind letztlich Gott unterstellt. Wenn Eltern grob gegen Gottes Gesetz verstoßen, gibt es einige Menschen mit entsprechenden "Autorität", die mit ihnen umgehen kann und will.

Das Buch der Römer spricht sehr deutlich über dieses Thema. Die folgenden Verse zeigen, dass Eltern, Teenager, Bürgerinnen und Bürger sowie Regierungen alle gegenüber einer höheren Behörde verantwortlich.

*Jeder muss sich der Obrigkeit unterordnen, denn es gibt keine Obrigkeit außer der, die Gott eingesetzt hat. Die Autoritäten, die es gibt, sind von Gott eingesetzt worden. Wer sich also gegen die Obrigkeit auflehnt
Obrigkeit rebelliert gegen das, was Gott eingesetzt hat, und wer das tut, zieht das Gericht über sich selbst. Denn die Herrschenden haben keine Angst vor denen, die das Richtige tun, sondern vor denen, die das Falsche tun. Willst du frei sein von der Furcht vor den, der das Sagen hat? Dann tu, was richtig ist, und er wird dich loben. Denn er ist Gottes Diener, um dir Gutes zu tun. Wenn du aber Unrecht tust, so fürchte dich; denn er trägt das Schwert nicht umsonst... (Römer 13:1-4 NIV).*

1 2 2

GEGENÜBER DEN ELTERN

6. Manche Teenager haben keine Eltern.

In der heutigen Welt müssen manche Kinder tatsächlich alleine aufwachsen. In der Tat wachsen viele Kinder auf der ganzen Welt allein oder zumindest teilweise allein auf. Die Eltern sind zwar da, aber sie sorgen nicht für ihre Kinder oder erfüllen sie nicht.

eine der entsprechenden elterlichen Funktionen. Manche Teenager müssen "erwachsen werden"

und suchen bei anderen, die nicht ihre Eltern sind, nach Orientierung, Anleitung und Rat. Wenn das bei dir der Fall ist, ist es wichtig, dass du mit jemandem sprichst und in der Lage bist, dir Hilfe zu holen, wenn du sie brauchst, oder dich bei Entscheidungen beraten zu lassen. In manchen Fällen kannst du mit einem Schulberater, einem Jugendpastor, einem Pfarrer, einem christlichen Freund oder einem Erwachsenen sprechen, zu dem du Vertrauen hast.

Manche junge Menschen müssen ihre eigenen Eltern sein und in manchen Fällen müssen sie ihren eigenen Eltern ein Vorbild sein. In vielen Fällen kannst du deinen Eltern durch dein gottgefälliges Leben und dein Vorbild zeigen, wie sie leben und Verantwortung übernehmen sollen. Gott wird dir helfen, wenn du ihm weiterhin dienst und ihn an die erste Stelle in deinem Leben setzt. Egal wie schwierig die Situation ist, "halte fest" an dem Dinge, die du im Wort gelernt hast, und lass Gott den Rest

machen. Hauptmerkmal:

1 2 3

Chapter 13

PRAKTISCHE WEISHEITSTIPPS FÜR

ELTERN VON DAVID BURROWS

Die folgenden lebensrettenden Tipps habe ich in meiner langjährigen Tätigkeit als Jugendpastor und Elternteil von Jugendlichen erhalten. Diese praktische Weisheit hat sich immer wieder bewährt.

FERNSEHEN. Entferne Fernsehgeräte aus den Kinderzimmern und stelle sie nur in einem "öffentlichen" Bereich auf. Es gibt zwar keine Garantie dafür, dass dies Jugendliche davon abhält, anstößiges Material anzusehen, aber es wirkt abschreckend, vor allem in den späten Abendstunden. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich die Noten verbessern und das Risiko der Abhängigkeit von ungeeigneten Inhalten sinkt, wenn Jugendliche ihre Türen nicht abschließen und unbeaufsichtigt fernsehen können.

DAS INTERNET. Mache die gleichen Schritte mit Computern und dem Internet wie Ich habe das mit den Fernsehern beschrieben. Pornografie ist wahrscheinlich die Nummer eins im Internet. Pornographen sind aggressiv und scheren sich nicht um das Alter, den Status oder die religiösen Überzeugungen ihrer Zuschauer. Sie haben es sowohl auf junge Menschen und ältere Menschen. Indem du sicherstellst, dass Computer nur in einem Key Note:

1 2 5

Kingdom Parenting

Wenn der Computer in einem öffentlich zugänglichen Bereich des Hauses steht (Familienzimmer, Büro, Wohnzimmer oder Küche), kannst du als Elternteil besser überwachen, was am Computer passiert. Dadurch wird es für einen Teenager schwieriger, in unerwünschte Internetaktivitäten verwickelt zu werden.

Es gibt auch viele andere Gefahren im Internet. Zum Beispiel gibt es Pädophile, die Kinder und Jugendliche über Internetchats anwerben. Es gibt sogar Selbstmord-Seiten, die gefährdete Jugendliche ausnutzen, indem sie sie dazu ermutigen, sich das Leben zu nehmen.

Ebenso gibt es verschiedene Gruppen, wie z.B. weiße Rassistenorganisationen, Terroristen verschiedener Art und viele andere soziale Abweichler, die das Internet für ihre ruchlosen Zwecke nutzen.

Überwache den Umgang deines Teenagers mit dem Internet zu jeder Zeit. Es gibt Filtersoftware, die bestimmte Arten von Inhalten auf deinem Computer herausfiltert.

Computer. Es wäre wichtig, mit einem Computeranbieter darüber zu sprechen, wie du am besten geeignete Sicherheitsmaßnahmen auf deinem Computer einrichtest, um zu verhindern, dass anstößiges Material für andere angezeigt wird, insbesondere für deine Jugendlichen.

Computersysteme haben die Möglichkeit, Folgendes einzustellen: Parameter auf verschiedenen Ebenen, um zu verhindern, dass Material heruntergeladen wird, das du nicht willst. Es ist auch wichtig, den Internetverlauf auf deinem Computer zu überprüfen, um sicherzustellen, dass keine ungesunden Seiten besucht werden. Die meisten Computergeschäfte können dich beraten, welche Schritte du unternehmen solltest, um den gewünschten Schutz und die gewünschte Sicherheit für deine Teenager zu erreichen.

STIEFELTERN. In einer Situation, in der es Stiefeltern oder gemischte Familien gibt, ist es wichtig, dass der leibliche Elternteil derjenige ist, der mit

Der Grund dafür ist, dass junge Menschen oft erwidern, dass der andere Elternteil nicht "mein richtiger Elternteil" ist. Junge Menschen benutzen dies oft, um eine Spaltung und Verwirrung im Haus und in der Familie zu verursachen. Natürlich willst du diese Art von Spaltung nicht noch verstärken. Deshalb ist es wichtig, dass beide Elternteile sich einig sind, aber wenn es ein Problem gibt, das geklärt werden muss, 1 2 6

PRAKTISCHE WEISHEITSTIPPS FÜR ELTERN

angesprochen, sollte der leibliche Elternteil derjenige sein, der mit dem Kind darüber spricht.

FAMILIENANDACHTEN. Andachten sind ein weiterer Schlüssel für den

Zusammenhalt der Familie, und diese Zeit bietet auch eine gute Gelegenheit für Familien, zusammen zu sein. Ich glaube, an dem Sprichwort "Die Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen" ist viel Wahres dran.

Eine Andacht ist sicherlich keine Erfolgsgarantie, aber sie erhöht definitiv die Chancen einer Familie, gesunde Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Wenn wir unsere Prioritäten richtig setzen, besonders in Bezug auf geistliche Dinge, werden Familien gedeihen. Ich glaube, dass es keine größere Priorität gibt, als das größte Gebot zu erfüllen, das der Menschheit gegeben wurde: Gott zu lieben, zu verehren und zu achten. Wenn dieses Prinzip den Kindern eingepflegt wird, verhindert es, dass sie in die vielen Fallen des Bösen tappen.

Kinder, die sehen, dass ihre Eltern einen gesunden Respekt und Ehrfurcht vor Gott haben, werden diesen Respekt höchstwahrscheinlich auch in ihr Erwachsenenleben mitnehmen, auch wenn sie sich manchmal davon entfernen.

FAMILIENTREFFEN. Ein weiteres unterschätztes, aber sehr effektives Instrument für Familien ist das regelmäßige Familientreffen. Dabei handelt es sich um eine Zeit, die reserviert ist für Eltern und Jugendliche, um Entscheidungen zu treffen, herauszufinden, was im Leben des anderen vor sich geht, und um Informationen oder Disziplin zu verbreiten. Dieses Format ist effektiv, weil es Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, im Familienprozess mitzureden. Meine Frau und ich haben mit unseren Teenagern Familientreffen abgehalten, bei denen wir herausgefunden haben, was in ihrem schulischen, sozialen und geistlichen Leben vor sich geht. Manchmal haben unsere Teenager Key Note:

waren überraschend offen, während das Format der Treffen eine einfache Kommunikation in beide Richtungen ermöglichte. Wir nutzten diese Treffen auch, um gemeinsam Urlaube zu planen, sie nach ihrer Meinung zu kritischen Themen zu fragen oder einfach Spaß daran zu haben, mehr über den anderen zu erfahren. Wir baten unsere Tochter und unseren Sohn oft um einen informellen Bericht darüber, was in der Schule, in der Schule und in der Schule passiert.

der Nachbarschaft oder in kirchlichen Jugendprogrammen. Wir nutzten auch die Gelegenheit, ihnen bei der Wahl ihrer Freunde, Orte und Unternehmungen zu helfen.

URLAUB. Eine der größten Traditionen in unserer Familie war der jährliche Familienurlaub. Obwohl die Familien im selben Haus wohnen, verbringen sie aufgrund der vollen Terminkalender von Eltern und Jugendlichen heutzutage nicht viel Zeit miteinander. Es ist bedauerlich zu sehen, wie stressig das Leben einiger Teenager geworden sind. Ich erinnere mich, wie ich eines Tages zu meinem Sohn sagte, dass er mehr Termine und Treffen hatte als ich! Die Ferien sind eine Zeit der Erholung und Entspannung für uns - eine wunderbare Zeit für die Familie, in der wir zusammenkommen, Spaß haben, uns entspannen und uns vom Alltag erholen können. Selbst Gott hat "Urlaub" gemacht, warum also nicht auch wir?

Egal, wie hoch dein Budget ist, nimm dir als Familie Zeit, um dem (manchmal stressigen) Alltag zu entfliehen und die Landschaft einer anderen Gegend oder Kultur zu genießen.

SIE IN DER NÄHE HALTEN. Einer der Schlüssel zum Erfolg, den ich mit meinen Teenagern hatte, war, sie in meiner Nähe zu halten.

Wenn ich sage, dass du sie in der Nähe halten sollst, dann meine ich damit die physische Nähe. Lass sie nicht allein mit anderen oder zu Hause, wenn du sie mit in den Laden oder auf den Markt nehmen kannst. Die Zeit, die du mit deinem Teenager verbringst, ist eine Investition, die sich in der Zukunft reichlich auszahlen wird. Seit mein Sohn laufen konnte, ging er überall hin, wo ich hinging. Wir gingen zusammen zu Basketball- und Softballspielen, zu meiner Arbeit und in die Kirche - kurz gesagt, wo ich hinging, ging auch er hin. Das Gleiche galt für meine Tochter. Als sie älter wurden, in der Phase, in der Teenager normalerweise nicht in der Nähe ihrer Eltern sein wollen, freuten sich

meine Kinder trotzdem, mit mir zusammen zu sein. Natürlich war meine Arbeit als 1 2 8

PRAKTISCHE WEISHEITSTIPPS FÜR ELTERN

Jugendpastor bedeutete, dass sie in der Kirche lustige Sachen machen konnten, aber sie schienen es einfach zu finden, mit mir zusammen zu sein, egal wo wir waren.

SPASS UND SPIEL. Eltern und Spaß sind normalerweise keine Synonyme für diese Begriffe. Aber manchmal muss eine Familie zusammen spielen. Nimm dir Zeit für eine Form des Spiels, die du gemeinsam genießen kannst.

Wir schwammen im Pool, spielten zusammen Ball, machten Witze oder spielten Spiele wie Scrabble, Domino oder Karten. Das waren lustige Dinge, die unsere Familie zusammenbrachten. Wenn man spielen und Spaß haben kann, baut man einen Teil des Stresses in seinem Leben ab und kann sich von den Problemen des Alltags ablenken.

FRAGEN STELLEN. Fragen zu stellen ist der einzige Weg, um herauszufinden, was im Leben deines Teenagers vor sich geht. Stelle also unbedingt Fragen, vor allem wenn du gute oder schlechte Veränderungen im Leben deines Teenagers bemerkst. In der Regel gibt es hinter den Kulissen Gründe für Veränderungen im Verhalten, in der Einstellung und in den Beziehungen. Warte nicht, bis sich diese Veränderungen im Leben deines Teenagers dauerhaft ausgewirkt haben, bevor du anfängst, Fragen zu stellen - dann ist es vielleicht zu spät, um zu helfen. Eine strategisch gestellte Frage kann dir helfen, Informationen zu erhalten, egal ob die Antwort deines Teenagers offen und ehrlich oder ausweichend ist. Wenn die Antwort offen ist, kannst du dir das Drama ersparen, weiter nachforschen zu müssen. Wenn die Antwort ausweichend ist, musst du vielleicht weitere Fragen stellen, um die Wahrheit zu erfahren und eine Katastrophe zu verhindern. Frag sie, was sie tun, mit wem sie zu tun haben und warum sie bestimmte Dinge tun. Das zeigt ihnen, dass du dich für sie interessierst. Die Frage "Warum?" ist eine der wichtigsten Fragen, die du überhaupt stellen kannst. Zum Beispiel, wenn du Key Note:

Kingdom Parenting

vielleicht fragen: "Warum willst du zu dieser Party gehen; wer wird dort sein?"

VERHALTEN VS. NATUR. Ein Fehler, den Eltern oft machen, ist, ein Kind oder einen Teenager mit einem Begriff zu bezeichnen, der sich auf sein Verhalten bezieht. Wenn Teenager etwas Dummes tun, solltest du sie nicht als

"dumm" oder "blöd" oder ein ähnliches Adjektiv. Wir müssen die Person von ihrem Verhalten trennen. Wenn ein Kind etwas Dummes tut, heißt das nicht, dass es ein Dummkopf ist. Es bedeutet nur, dass es sich dumm verhalten hat, so wie wir alle es von Zeit zu Zeit getan haben, besonders als wir jung waren.

Anstatt einen Teenager als dumm abzustempeln, sag einfach: "Das war dumm, was du getan hast", und arbeite daran, ihm zu helfen, sein Verhalten zu ändern, anstatt ihn für immer abzustempeln. Das Verhalten eines jeden kann durch Disziplin und Anreize geändert werden. Achte immer darauf, dass du das Verhalten von der Person trennst.

Manche Kinder scheinen von Natur aus schlampig zu sein, andere sind von Natur aus ordentlich.

Lass sie die Dinge an ihren Platz stellen, um ihnen zu helfen, die Schlampigkeit oder unorganisiertes Verhalten in ihrem Leben. In den ersten Jahren ist die Prügelstrafe das wirksamste Mittel, das Eltern haben, um das Verhalten ihres Kindes zu verstärken und zu ändern. In späteren Jahren können andere Dinge besser funktionieren. Hausarrest ist zum Beispiel eine Option, die viele Eltern nutzen. Eine Sache, die sich bei mir sehr bewährt hat, sind Geldstrafen. Ich habe dieses Verfahren von der NBA und der NFL übernommen. Wenn Spieler/innen gewalttätig werden, verhängen die NBA und die NFL Geldstrafen gegen sie. Nachdem dieses System eingeführt wurde, sind die Vorfälle von Gewalt und Kämpfe in den Ligen wurden reduziert. Nichts erregt die Aufmerksamkeit der Menschen schneller, als wenn man ihnen ihr Geld wegnimmt. Wenn ich meine Kinder aufforderte, bestimmte Dinge zu tun,

und sie sich nicht daran hielten, hielt ich eine Besprechung mit ihnen ab und sagte ihnen: "Wenn du dies nicht tust oder das nicht aufhebst oder wenn dein Zimmer nicht sauber ist, musst du pro Vorfall 10 Dollar Strafe zahlen."

Dieser Ansatz hat schnell ihre Aufmerksamkeit erregt. Er funktioniert vielleicht nicht für jeden,

aber du kannst dir andere kreative Wege ausdenken, um deinem Teenager zu helfen, sein Verhalten anzupassen.

1 3 0

PRAKTISCHE WEISHEITSTIPPS FÜR ELTERN

KREATIVE DISZIPLIN. In einigen Ländern gibt es Gesetze, die grundsätzlich den Eltern das Recht nehmen, ihre Kinder körperlich zu disziplinieren. Wir alle wissen, dass Missbrauch vorkommt, und es ist klar, dass Kinder vor misshandelnden Eltern geschützt werden müssen. Es gibt jedoch viele Eltern, die nicht missbrauchen und die die Bedeutung von körperlicher Züchtigung sehr wohl verstehen. Viele von diesen Eltern glauben an das biblische Sprichwort: "Schone die Rute und verderbe das Kind." Aufgrund der gesellschaftlichen Gesetze fühlen sich diese Eltern vielleicht gezwungen, ihren Kindern Wutausbrüche zu erlauben, und sie können nur Warnungen und Drohungen aussprechen. Wenn das passiert, merken die Kinder bald, dass die Warnungen und Drohungen keine "Zähne", weil ihre Eltern ihnen nicht nachgehen.

Auch wenn ich Missbrauch nicht befürworte, stimme ich voll und ganz zu, dass liebevolle, erzogene Eltern unter bestimmten Umständen körperliche Disziplin anwenden können. Natürlich glaube ich, dass diese Art der Disziplinierung für die ersten Jahre gedacht ist, in denen das Verständnis der Kinder noch begrenzt ist. Wenn ein Kind älter wird, sollte es weniger Bedarf an körperlicher Disziplin, weil das Kind bereits körperlich geschult wurde, was richtiges und falsches Verhalten angeht.

Eine kreative Entdeckung, die ich gemacht habe, stammt von einem bekannten Familienberater und Psychologen, der darauf hinwies, dass es im Nacken- und Schulterbereich einen Muskel gibt, der Trapezmuskel genannt wird. Das Zusammendrücken dieses Muskels verursacht keine bleibenden Schäden, aber es verstärkt die körperliche Botschaft, die du senden willst. Ich habe den "Squeeze" viele Jahre lang effektiv eingesetzt, bis ich nur noch meinen Zeigefinger und meinen Daumen hochhalten musste und meine Kinder Key Note:

1 3 1

Kingdom Parenting

wussten, dass es an der Zeit war, ihr Verhalten zu ändern oder "in die Enge getrieben" zu werden.

Ein anderer kreativer Weg war der Händedruck. Wenn mein Sohn etwas falsch machte und die Botschaft nicht verstand, schüttelte ich ihm einfach die Hand und drückte seine Hand so fest, dass er die Botschaft verstand. Es ist wichtig, kreative Mittel zur Disziplinierung zu finden und dem treu zu bleiben, was du für dich als wirksam erachtest. Ich glaube, dass die Regierung oft aus Menschen besteht, die keine gottesfürchtigen oder effektiven Eltern sind und keine moralische Autorität haben, uns zu sagen, wie wir unsere Kinder erziehen sollen. Wer hat entschieden, dass die biblische Methode der Erziehung irrelevant ist?

ZUHÖREN. Ein weiteres sehr wichtiges Konzept in der Erziehung ist die Kunst des Zuhörens. Die meisten Eltern kommunizieren mit ihren Kindern, indem sie mit ihnen reden, aber nicht unbedingt, indem sie ihnen zuhören.

Je älter unsere Kinder werden, desto mehr müssen wir uns auf die wechselseitige Kommunikation mit ihnen konzentrieren. Oft ist das, was wir von unseren Teenagern nicht hören, viel wichtiger als das, was wir hören. Wenn deine Kinder in die Teenagerjahre kommen, neigen sie dazu, dich aus ihrer Welt auszusperrern, und die einzige Möglichkeit, in ihre Welt einzudringen, ist, mit ihnen zu reden und ihnen zuzuhören. Wenn du ihre Sorgen abtust oder ihnen keine Stimme gibst, wird es sicher jemand anderes tun.

AUFMERKSAM SEIN. Das letzte Konzept besagt, wie wichtig es ist, deinen Kindern und Jugendlichen gegenüber aufmerksam zu sein. Sei dir bewusst, was deine Kinder hören,

beobachten und im Internet machen.

Manchmal, wenn du aufmerksam bist, stolperst du über lebenswichtige Dinge, die dir nicht bewusst waren. Zum Beispiel könnte ein Zettel auf den Boden fallen, eine Nachricht auf einem Computerbildschirm hinterlassen werden oder ein Kommentar in einem Jahrbuch stehen, der, wenn er richtig gedeutet wird, dazu führt, dass man versteht, was der junge Mensch gerade durchmacht oder plant.

Oftmals übersehen Eltern Hinweise, die eine Tragödie hätten verhindern können. Als Ein Beispiel: Die Schüler, die an der Schießerei in Colum-bine beteiligt waren, haben heimlich an ihren Computern gearbeitet.

Sie sandten Botschaften aus, die die Gewalt hätten verhindern können 1 3 2

PRAKTISCHE WEISHEITSTIPPS FÜR ELTERN

wenn jemand sie früher entdeckt hätte. Ich bin sicher, dass ihre Eltern ihr Bestes getan haben, aber vielleicht haben sie wichtige Hinweise übersehen, die das Ergebnis hätten ändern können. Bemühe dich immer, aufmerksam zu sein!

Wichtige Anmerkung:

1 3 3

Chapter 14

DAS WORT ZU ELTERN UND JUGENDLICHEN

VON DAVID BURROWS

Wenn ich schreibe, gebe ich Einblicke aus der Bibel zu den jeweiligen Themen. Egal, ob du Christ, Muslim, Jude, Hindu oder Agnostiker bist, es ist klar, dass die Worte der Bibel wertvolle Erkenntnisse für ein erfolgreiches Leben liefern. Es ist für mich erstaunlich, wie die Bibel die Antworten auf so viele Probleme unserer Zeit liefert und so treffend beschreibt, wie wir leben und handeln sollten, um unser Potenzial zu entfalten - als Erwachsene und als Kinder. Weil ich an die Wahrheiten der Bibel glaube, beziehe ich Bibelstellen ein, die für mein Thema relevant sind.

Ich liste sie auf, damit du sie als Nachschlagewerk leicht finden kannst. Von besonderem Interesse für mich sind die Schriften Salomos in den Büchern der Sprüche und Prediger - das sind wirklich einige meiner Lieblingsbibeltexte. Ich habe sie hier thematisch geordnet, damit Eltern und Jugendliche sie durchlesen und als persönlichen Bezugspunkt für ihr Leben nutzen können. Ich glaube, du wirst diese Worte als sehr bedeutsam und lebensverändernd empfinden, so wie ich es getan habe.

Wichtige Anmerkung:

1 3 5

Kingdom Parenting

Das Wort für Eltern

Eltern sollten ein Vorbild sein und nicht mit zweierlei Maß messen:

"Väter, regt eure Kinder nicht auf, sondern erzieht sie in der Erziehung und

Unterweisung des Herrn" (Eph. 6:4 NIV).

Die Eltern sollen für ihre Kinder sorgen: *"Wer aber nicht für die Seinen sorgt, besonders für die seines Hauses, der hat den Glauben verleugnet und ist schlimmer als ein Ungläubiger" (1. Tim. 5,8).*

"Jetzt bin ich bereit, euch zum dritten Mal zu besuchen, und ich werde euch nicht zur Last fallen, denn was ich will, ist nicht euer Besitz, sondern ihr. Schließlich sollen nicht die Kinder für ihre Eltern sparen müssen, sondern die Eltern für ihre Kinder" (2. Korinther 12,14 NIV).

Eltern, vergesst nicht, dass Kinder ein Erbe des Herrn sind. (Siehe Psalm 127:3.)

Das Wort für Teenager

Erinnere dich jetzt an deinen Schöpfer: *"Denkt an euren Schöpfer in den Tagen eurer Jugend, bevor die Tage der Not kommen und die Jahre nahen, in denen*

bevor die Sonne und das Licht und der Mond und die Sterne sich verfinstern und die Wolken nach dem Regen zurückkehren; wenn die Hüter des Hauses zittern und die Starken sich beugen, wenn die Mühlen aufhören, weil sie wenige sind, und die, die durch die Fenster werden trübe" (Prediger 12:1-3 NIV).

Gehorcht euren Eltern: *"Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in dem Herrn, denn das ist recht" (Eph. 6,1, NIV).*

Ehre deine Eltern und bewahre dein Leben: *"Ehre deinen Vater und deine Mutter" - das ist das erste Gebot mit einem Versprechen -.*

"damit es euch gut geht und ihr ein langes Leben auf der Erde habt" (Eph. 6,2-3 NIV).

Respektiere die Autorität und ordne dich ihr unter: *"Jeder muss sich der Obrigkeit unterordnen, denn es gibt keine Obrigkeit außer der, die Gott eingesetzt hat. Die Autoritäten, die es gibt, sind von Gott eingesetzt worden. Wer sich also gegen die Autorität auflehnt, rebelliert gegen das, was*

Gott eingesetzt hat, und die, die das tun, werden das Gericht über sich selbst bringen. Denn die Machthaber haben keine Angst vor denen, die 1 3 6

DAS WORT ZU ELTERN UND JUGENDLICHEN

Recht, sondern für diejenigen, die Unrecht tun. Willst du frei sein von der Angst vor dem jemandem mit Autorität? Dann tu, was richtig ist, und er wird dich loben. Denn er ist Gottes Diener, um dir Gutes zu tun. Wenn du aber Unrecht tust, dann fürchte dich, denn er trägt das Schwert nicht umsonst. Er ist Gottes Diener, ein Vertreter des Zorns, um den Übeltäter zu bestrafen. Deshalb ist es notwendig, sich der Obrigkeit zu unterwerfen, nicht nur wegen der möglichen Strafe, sondern auch wegen des Gewissens" (Röm. 13:1-5 NIV).

Bete um Autorität, damit dein Leben friedlich ist: *"Ich ermahne also zuallererst, dass Bitten, Gebete, Fürbitte und Danksagung für jeden gemacht werden*

-für Könige und alle, die Macht haben, damit wir ein friedliches und ruhiges Leben in aller Gottseligkeit und Heiligkeit führen" (1. Tim. 2:1-2 NIV).

Höre auf die Anweisungen deiner Eltern: *"Höre, mein Sohn, auf die Unterweisung deines Vaters und vernachlässige nicht die Lehre deiner Mutter. Sie werden eine Girlande sein, die dein Haupt schmückt, und eine Kette, die deinen Hals ziert" (Spr.*

1:8-9 NIV).

Meide schlechte Gesellschaft: *"Mein Sohn, wenn dich Sünder anlocken, dann gib ihnen nicht nach. Wenn sie sagen: 'Kommt mit uns, lasst uns auf das Blut eines Menschen lauern, lasst uns eine harmlose Seele überfallen; lasst uns sie lebendig verschlingen, wie das Grab [hebr: Scheol] und ganz, wie die, die in die Grube hinabsteigen; wir werden uns allerlei Kostbarkeiten holen und unsere Häuser mit Plünderungen füllen; wirf dein Los mit uns, und wir werden einen gemeinsamen Geldbeutel teilen' - mein Sohn, geh nicht mit ihnen mit, setze keinen Fuß auf ihre Pfade; denn ihre Füße eilen in die Sünde, sie sind schnell dabei, Blut zu vergießen. Wie sinnlos ist es, ein Netz vor den Augen aller Vögel auszubreiten! Diese Männer lauern auf ihr eigenes Blut; sie Key Note:*

1 3 7

Kingdom Parenting

nur sich selbst zu betrügen! Das ist das Ende aller, die nach unrechtmäßigem Gewinn streben; es nimmt denen, die es bekommen, das Leben" (Spr 1,10-19 NIV).

Mangelndes Urteilsvermögen in Bezug auf Sex: *"Ich sah unter den Einfältigen, ich bemerkte unter den jungen Männern einen Jungen, dem es an Urteilsvermögen mangelte. Er ging hinunter die Straße in der Nähe ihrer Ecke und ging in der Dämmerung, als der Tag zu Ende ging und die Dunkelheit der Nacht hereinbrach, in Richtung ihres Hauses.*

*Da kam ihm eine Frau entgegen, gekleidet wie eine Prostituierte und mit schlaue Absicht. (Sie ist laut und trotzig, ihre Füße bleiben nie zu Hause; mal auf der Straße, mal auf den Plätzen, an jeder Ecke lauert sie.) Sie ergriff ihn und küsste ihn, und mit frechem Gesicht sagte sie: "Ich habe Kameradschaft
Opfergaben [traditionell: Friedensopfer] zu Hause; heute habe ich mein Gelübde erfüllt.*

Also bin ich hinausgegangen, um dich zu treffen; ich habe dich gesucht und habe dich gefunden! Ich habe mein Bett mit bunten Tüchern aus Ägypten bezogen. Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloen und Zimt parfümiert. Komm, lass uns tief von der Liebe trinken, bis Morgen; lass uns mit Liebe genießen! Mein Mann ist nicht zu Hause; er ist auf eine lange Reise gegangen. Er hat seine Tasche mit Geld mitgenommen und wird erst bei Vollmond zurück sein.' Mit überredenden Worten führte sie ihn in die Irre; sie verführte ihn mit ihrem sanften Gerede. Auf einmal folgte er ihr wie ein Ochse, der zur Schlachtbank geführt wird, wie ein Hirsch [Syrisch (siehe auch Septuaginta); Hebräisch: Narr], der in eine

Schlinge tritt [Die Bedeutung des Hebräischen für diese Zeile ist unklar],
bis ein
Pfeil durchbohrt seine Leber, wie ein Vogel, der in eine Schlinge stürzt,
ohne zu wissen, dass es ihn das Leben kosten wird.

Nun denn, meine Söhne, hört auf mich; achtet auf das, was ich sage. Euer Herz soll sich nicht auf ihre Wege begeben und sich nicht auf ihre Pfade verirren. Die Opfer, die sie gebracht hat, sind zahlreich; ihre Erschlagenen sind eine gewaltige Schar. Ihr Haus ist eine Straße zum Grab [hebräisch: Scheol], die zu den Kammern des Todes hinabführt" (Spr 7,7-27 NIV).

Ein Schlüssel zu einem rechtschaffenen Leben: *"Wie kann ein junger Mann seinen Weg rein halten? Indem er nach deinem Wort lebt" (Ps. 119:9 NIV).*

1 3 8

DAS WORT ZU ELTERN UND JUGENDLICHEN

Mommy weint, Daddy

ist weg.

Mami singt kein Lied mehr. Es tut

mir innerlich so weh

Wenn du nicht an meiner

Seite bist. Mommy und

Daddy,

Bitte hör meinen

Schrei. Liebe die

Kinder; Gib uns eine

Chance.

Wir sind morgen; wir

verdienen eine

Chance.

(Geschrieben von Frau Debbie Bartlett. Verwendung mit Genehmigung.) Key Note:

139

Chapter 15

GESCHICHTEN DER

HOFFNUNG

VON DAVID BURROWS

Olympischer Moment

Ich werde nie eine Szene vergessen, die sich vor einigen Jahren während der Olympischen Spiele abspielte und die die Liebe der Eltern zu ihrem erwachsenen Sohn zeigte, der Hilfe und Ermutigung brauchte. Ein junger Mann aus England (Derek) hatte jahrelang trainiert, um es zu den Olympischen Spielen zu schaffen. Er schaffte es ins Finale über 400 Meter und hatte gute Chancen auf eine Medaille. Mit diesen großen Hoffnungen lief er mit den anderen Läufern los, als der Startschuss ertönte. Als sie um die Kurve kamen, knackte jedoch etwas in Dereks Bein und er konnte nicht mehr weiterlaufen.

Offensichtlich enttäuscht und mit gebrochenem Herzen begann er zu weinen und fiel auf die Bahn. Dann stand er langsam auf und begann, um die Bahn zu humpeln. Während er weinte und hinkte, erschien ein Mann von der Tribüne aus und rannte auf die Bahn, legte seine Arme um Derek und begann mit ihm zu laufen. Das Rennen
Beamte versuchten, den Mann von der Strecke zu begleiten, aber er stieß sie wütend weg
Key Note:

1 4 1

Kingdom Parenting

und rief: "Das ist mein Sohn!" Der Vater fuhr dann mit seinem Sohn das Rennen zu Ende.

Es war schon lange her, dass ich geweint hatte, aber an diesem Tag tat ich es.

Diesem Vater war es egal, dass sein Sohn keine Medaille bekam.

Er war stolz auf seinen Sohn und würde sich durch nichts davon abhalten lassen, sein in diesem schwierigen und enttäuschenden Moment bei seinem Sohn war.

Ich bin sicher, dass es für den Vater ein Leichtes gewesen wäre, auf der Tribüne zu sitzen und einfach nur Mitleid mit seinem Sohn zu haben. Ich bin mir nicht einmal sicher, welche Art von Beziehung sie vielleicht hatten, bevor dies geschah. Eines weiß ich jedoch: Die Haltung dieses Mannes zeigte, wie Eltern immer "sein" sollten.

bei Niederlagen und Enttäuschungen ebenso wie bei Triumphen für ihre

Kinder "da" sind. Das ist ein olympischer Moment, den ich nie vergessen werde.

Die Beerdigung

Vor einigen Jahren nahm ich an einer Beerdigung teil und hörte zu, als die Töchter eines sehr guten Freundes von mir über ihren verstorbenen Vater sprachen. Anstatt von seinen geschäftlichen und beruflichen Erfolgen zu erzählen oder davon, dass er ein Vorbild in der Gemeinde war, konzentrierte sich eine der Töchter auf die Tatsache, dass ihr Vater mit ihr im Schwimmbad gespielt hatte, als sie noch ein kleines Mädchen war.

Das ist mir sofort aufgefallen. Die Dinge, die wir als Eltern für wichtig halten, sind oft für uns wichtig, aber nicht unbedingt für unsere Kinder. Sie erinnern sich vielleicht nicht an das, was andere Menschen für wichtig

halten, und es ist ihnen auch egal. Dort
sind einige einfache Dinge, die einen unauslöschlichen Eindruck bei ihnen
hinterlassen, und eine

von ihnen ist, sich Zeit zu nehmen, um Dinge mit ihnen zu tun, die ihnen wichtig sind. Die lauteste Aussage, die du als Elternteil machen kannst, ist, etwas zu tun, das deine Kinder für wichtig halten - egal, wie trivial es dir erscheinen mag.

Vater-Sohn-Beziehungen

Als ich noch sehr jung war, hatten mein Vater und ich eine sehr gute Beziehung, aber mit der Zeit wurde unsere Beziehung immer schlechter und 1 4 2

GESCHICHTEN DER HOFFNUNG

Beziehung überhaupt nicht. Der Grund, warum wir anfangs eine gute Beziehung hatten, war, dass ich jeden Tag in seinem Lebensmittelladen war, arbeitete oder einfach nur abhing.

herum. Ein anderes Mal holte er mich von der Schule ab und nahm uns mit zum Fliegen. In diesen Tagen fühlte ich mich wirklich besonders.

Wir waren Teil seines Teams bei speziellen Flugwettbewerben, die so etwas wie die "Flugolympiade" waren. Jedes Flugzeug nahm an verschiedenen Wettbewerben teil, z. B. ließ es einen Luftballon in die Luft steigen und flog ihm hinterher, bis der Propeller des Flugzeugs den Ballon zerplatzen ließ. Wir haben auch einen Sack Mehl benutzt, um den Ballon

"Bomben" auf ein Ziel zu werfen und den Landeplatz auszumachen, auf dem das Flugzeug landen würde.

Als ich ein Teenager wurde, ging ich mit meinem Vater nirgendwo hin.

Wir hatten nur sehr wenige Gespräche und die meisten dieser Gespräche bezogen sich auf Zeiten, in denen ich in Schwierigkeiten geriet. Selbst dann waren die Gespräche kein gegenseitiger Austausch. Ich hörte nur zu, wenn er mich wegen meines Verhaltens warnte oder bedrohte. Nach einer Weile wurde die Situation zwischen uns wirklich hässlich, und ich wurde aus meinem Haus geworfen, weil er versucht hatte, meinen Vater mit einer Bierflasche anzugreifen!

Als ich Elternteil wurde, beschloss ich, dass ich nicht zulassen würde, dass sich die Beziehung zu meinem Sohn so verschlechtert, wie es bei meinem Vater der Fall war. Deshalb war mein Sohn von klein auf immer bei mir. Ich habe viele Sportarten gespielt, und egal ob Softball, Basketball oder

etwas anderes, er war immer dabei,

die andere Mannschaft zu bedrohen, auf das Spielfeld zu rennen, um seinem Vater zu helfen, oder einfach nur ein allgemeines Ärgernis zu sein.

Wichtige Anmerkung:

1 4 3

Kingdom Parenting

Das war in Ordnung für mich; er war mein Ärgernis mit einem Zweck.

Es war eine Herausforderung, weil er nie aufhörte zu reden oder Anweisungen zu geben, aber ich kultivierte eine Beziehung, die sicherstellte, dass seine zukünftigen Teenagerjahre anders sein würden als meine.

Als ich unser Haus gebaut habe, habe ich meinen Sohn mitgenommen, und er konnte nicht stillhalten. Er wollte arbeiten. An einem dieser Tage nahm er nach wiederholten Ermahnungen einen Hammer in die Hand, um zu helfen, und schlug sich selbst auf den Kopf!

Er schnitt sich so schlimm, dass die Wunde stark blutete. Ich wischte das Blut ab, brachte ihn zum Meer, wusch ihm den Kopf und wir unterhielten uns noch einmal ausführlich darüber, wie man Papas Anweisungen befolgt. Natürlich hörte er nur kurz zu und versuchte dann, seine "Pflichten" wieder aufzunehmen.

Die Zeit, die wir miteinander verbrachten, führte zu einer Beziehung, die ziemlich offen und ungewöhnlich für einen Teenager und seinen Vater war. Mein Sohn fragte mich oft, wie er mir helfen könne, wenn ich mich auf einen Gottesdienst oder ein Jugendtreffen vorbereitete, ich

Ich musste ihn nie fragen, ob er gehen oder helfen wollte. Er hat sich immer freiwillig gemeldet.

Als ich meine Computerfirma gründete, reparierte er Computer besser als andere, die doppelt so alt waren wie er. Als er 14 Jahre alt war, konnte er sogar

Jahre alt war er so gut wie einige meiner Techniker. Im Laufe der Jahre unterhielten wir uns oft von Mann zu Mann.

Vater-Tochter-Beziehungen

Das habe ich auch bei meiner Tochter gemacht. Auch sie wäre fast bei mir gewesen überall, wo ich hinging. Es heißt, dass Mütter in Söhne und Väter in Töchter verliebt sind. In meinem Fall hat sich dieser Spruch bewahrheitet. Eine Tochter zu haben, war eine wunderbare Erfahrung; meine Tochter lernte früh, dass sie für ihren Papa etwas Besonderes ist, und sie

Ich habe diese Tatsache so gut es ging "bearbeitet". Ich versuchte alles, was ich konnte, um streng, aber fair zu sein, aber irgendwie erweichte "Daddy's Girl" mein Herz, sodass sie am Ende nicht so hart bestraft wurde wie mein Sohn.

Trotzdem lernte ich, mich darauf zu konzentrieren, das Richtige zu tun und sie zu disziplinieren, obwohl sie mein Herz hatte. Sie 1 4 4

GESCHICHTEN DER HOFFNUNG

Wenn sie trotzdem abwaschen musste, wurde sie diszipliniert, egal wie sehr sie lächelte und "Bitte!" sagte. Eine der wertvollsten Erinnerungen, die wir beide haben, ist die, als ich sie auf eine Reise mitnahm - nur wir beide. Wir fuhren zunächst nach Miami, mieteten ein schönes, aufgemotztes Auto und machten eine
ein bisschen durch die Stadt zu rasen (nicht zu viel). Ich habe sie auch in ein Restaurant mitgenommen, wo sie ein gutes Essen genossen hat und wir uns gut unterhalten haben.

Auf der gleichen Reise reisten wir nach St. Louis, wo wir am Flughafen ein paar Stunden Verspätung hatten. Also gingen wir in den Admiral's Club und genossen ein paar alkoholfreie Getränke an der Bar, entspannten uns und sahen fern, bis unser Flug fertig war.

Obwohl wir schon oft zusammen in den Familienurlaub gefahren waren, war diese Reise etwas Besonderes für uns beide. Sie erinnerte sich noch jahrelang daran und fragte immer, wann sie wieder mit mir verreisen könne.

Ein weiteres denkwürdiges Erlebnis für uns war eine Reise, die wir unternahmen, damit sie zum ersten Mal Schnee sehen konnte. Da wir von den Bahamas kommen, wo Kinder nie Schnee zu sehen bekommen, beschlossen wir, meinen Sohn in New York zu besuchen, als wir wussten, dass es schneien würde. Und das tat es auch
Schnee, also sah meine Tochter von dem Moment an Schnee, als wir in Newark, New Jersey, gelandet sind. Von Newark aus fuhren wir nach Cortland, New York, wo wir den Tag mit Skifahren verbrachten.

Da meine Frau ein Rückenproblem hatte, nahmen nur meine Tochter Davrielle und ich am Skikurs teil und verbrachten den Tag mit der Key Note:

1 4 5

Kingdom Parenting

die Pisten rauf und runter. Das mag einfach klingen, aber es war eines dieser besonderen Erlebnisse, die ein Teenager nie vergisst. Meine Frau und ich haben uns Zeit genommen, damit sie den Schnee sehen und das Skifahren erleben konnte. Es war nicht nur für sie etwas Besonderes, sondern auch für uns. Wir hatten eine wunderbare Zeit als Familie, fuhren durch die Berge, sahen den Schnee überall und hatten einfach Spaß. Auch Familien müssen Spaß haben. Teenager und Eltern müssen Dinge tun, die allen Spaß machen.

Veränderung ist möglich

Ich hatte einmal ein Beratungsgespräch mit den Eltern eines Teenagers, das anfangs sehr schwierig war, sich dann aber als sehr lohnend herausstellte. Die Eltern eines jungen Mannes brachten ihn zu mir, weil er ein abweichendes Verhalten an den Tag legte und sich mit Leuten herumtrieb, deren Verhalten fragwürdig war. Seine Die Eltern drohten damit, ihn aus dem Haus zu werfen, was sie schließlich auch für kurze Zeit taten.

Ich verbrachte einige Zeit mit ihnen und gab ihnen Ratschläge, die auf meinen persönlichen Erfahrungen und meinem beruflichen Wissen als Beraterin beruhten. Ich erzählte dem jungen Mann Details aus meiner Vergangenheit und berichtete ihm von den Herausforderungen, mit denen ich in meiner Jugend konfrontiert war. Ich erzählte ihm, wie ich in die falschen Kreise geriet, Drogen nahm und sogar zum Drogendealer wurde.

Ich erzählte ihm von meiner Erfahrung, als ich aus meinem Haus geworfen wurde, als die Alter von 15 Jahren, und gab ihm Ratschläge, was er tun könnte, um sein Leben zu ändern. Er war zunächst überrascht von meiner Offenheit über meine eigenen Erfahrungen, aber er hörte mir aufmerksam zu. Ich wusste nicht, ob das, was ich sagte, überhaupt etwas bewirkte, aber ich tat mein Bestes und empfahl den Eltern, ihm noch eine Chance zu geben, vorausgesetzt, er würde sich an das halten, was ich ihm erklärt hatte.

Etwa ein Jahr später war ich auf einer bestimmten Veranstaltung und sah seine Eltern. Sie bedankten sich herzlich bei mir und sagten, dass 1 4 6

GESCHICHTEN DER HOFFNUNG

Ihr Sohn war auf eine Schule gegangen (ich glaube, es war eine Militärschule) und hatte eine völlige Kehrtwende in seinem Leben vollzogen.

Als sie von ihren Erfahrungen berichteten, wurde mir klar, dass man nie weiß, wie das Ergebnis aussehen wird. Manchmal denkst du vielleicht, dass sich ein Kind nie ändern wird, aber Auch wenn es oft so aussieht, als würden sie nicht zuhören, kommt die Botschaft an.

Die Leute dachten, ich würde mich nie ändern. Viele der Pastoren und

Berater, die mit mir sprachen, dachten wahrscheinlich, dass sie überhaupt nicht zu mir durchdringen würden. Die Wahrheit ist, dass du nie wissen kannst, was im Herzen eines Teenagers vor sich geht.

oder Geist. *Deshalb ist es so wichtig, es weiter zu versuchen und niemals aufzugeben.* Teenager hören auf ihre Eltern, auch wenn sie sie aufgrund von Gruppenzwang und Rebellion eine Zeit lang zu ignorieren scheinen.

Aber die Macht der Gebete einer Mutter und die Anweisungen eines Vaters sollten nie vergessen werden.

Wichtige Anmerkung:

1 4 7

PART IV

Studienführer

STUDIENFÜHRER ÜBERSICHT

Dieser Studienführer nimmt die Prinzipien, die Myles Munroe dargelegt hat, und das Herzstück dessen, was David Burrows geteilt hat, und bringt sie in deine tägliche Erfahrung ein.

Der erste Teil ist eine Reihe von Fragen, die du dir überlegen solltest. Sie basieren auf Teil I, den ersten fünf Kapiteln von Myles Munroe. Der zweite Teil ist ein Eltern-Scrapbook (und ein Teenager-Scrapbook), das sich mit dem deckt, was David Burrows in Teil II und III erzählt hat.

Das Scrapbook enthält:

1. *Die Bestandsaufnahme* hilft dir, herauszufinden, was du über deine Erziehungsfähigkeiten und deine Beziehung zu deinen Kindern weißt und was nicht.

2. *Anwendungsschnappschüsse*, die dir helfen, Ziele und reale Wege zur Lösung deiner Probleme zu entdecken.

3. Tracking-Trophäen - *ein* Werkzeug, mit dem du deine Fortschritte auf dem Weg dorthin festhalten kannst.

Das Scrapbook kann auch mit Teenagern verwendet werden. Die Fragen geben deinem Jugendlichen die Möglichkeit, seine Erfahrungen in eurer Familie zu bewerten. Jugendliche können dieselben Fragen verwenden, sie aber leicht abändern, um sie an ihre eigenen Erfahrungen anzupassen.

Wenn du nicht gerade erfolgreich mit deinem Teenager in intimen Bereichen kommunizierst, sind die Scrapbooks für individuelle Selbststudien gedacht - und nicht unbedingt für den Austausch zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Der meditative und reflektierende Charakter des Scrapbooks bietet mehr Möglichkeiten für eine Kommunikation auf einer tieferen Ebene.

1 5 1

S e k t i o n 1

LERNFRAGEN

Kapitel 1 - Drei grundlegende Ziele der Elternschaft 1.

Die drei funktionalen Ziele der Elternschaft sind: _____

_____. Erkläre jedes der Ziele in deinen eigenen Worten, damit dein(e) Kind(er) es verstehen können.

2.

Wie stimmen deine Erziehungsziele mit denen überein, die du in der vorherigen Frage genannt hast? _____

Wo hast du Erfolg?

Wo hast du versagt?

Wo gewinnst du an Boden?

3.

Siehst du dein Bild in deinem Kind/ deinen Kindern wiedergespiegelt? _

Auf welche
Weise?

Denke an körperliche, emotionale, intellektuelle, charakterliche und persönliche Eigenschaften, Gaben und Talente und geistliche Eigenschaften. Welche Eigenschaften 1 5 3

Kingdom Parenting

dir positives Feedback geben?

Welche würdest du gerne auslöschen?

4.

Siehst du das Bild Gottes in deinem Kind/ deinen Kindern widergespiegelt?

_____ Beschreibe genau, was du siehst. Welche Merkmale des Ebenbildes Gottes findest du bei dir und deinen Kindern?

Hast du geholfen, diese Eigenschaften zu fördern oder sind sie einfach so entstanden?

5.

Hast du irgendwelche Ängste in deiner Rolle als Elternteil? _____

Wenn ja, was sind sie?

Denke über Ängste nach, die man als kleine Sorgen bezeichnen könnte, aber auch über solche, die größere Auswirkungen auf das Leben deines Kindes haben könnten. Fühlst du dich in der Lage, mit diesen Sorgen umzugehen? _____ Warum oder warum nicht?

6.

Glaubst du, dass es möglich ist, bei der Erziehung nur das zu tun, was du den Vater tun siehst? _____ Wenn Jesus möchte, dass wir seinem

Wie können wir uns mit unserem Vater im Himmel in Einklang bringen, wenn wir uns ein Beispiel nehmen und nur den Willen des Vaters tun?

Welche Art von Beziehung braucht es dazu?

7.

Wo brauchst du Gottes Liebe als Gegengift für deine Angst?

Lass uns das noch weiter aufschlüsseln. Gibt es Bereiche, in denen es dir schwerfällt, dich von Gott lieben zu lassen? _____

Wenn ja, was sind
sie?

Sind das die gleichen Bereiche, in die sich die Angst einschleicht, um deinen Frieden zu stören? Wie kannst du Gott erlauben, deine Ängste mit seiner Liebe zu durchdringen?

Was für einen Unterschied wird das für dich persönlich machen? 1 5 4

LERNFRAGEN

8.

Welchen Unterschied würde es in deinem Leben machen, wenn du ohne Angst leben könntest?

Denke an die unheimlichsten Orte, Situationen, Menschen oder Errungenschaften, die mit der Abwesenheit von Angst besiegt werden. Benenne diese und überlege, wie du die Liebe Gottes entwickeln und auf deine Ängste anwenden kannst.

9.

Was denkst du, was es für das Leben deiner Kinder bedeuten würde, wenn sie ohne Angst leben könnten? _____

Wie kannst du ihnen beibringen, sicher zu bleiben und trotzdem keine Angst zu haben?

Worin besteht der Unterschied?

10. Wie gut stimmt dein "Gang" mit deiner "Rede" überein? Gibt es Bereiche, in denen dein Kind dich für einen Heuchler halten würde?

Wie kannst du das korrigieren?

Könntest du deinem Kind mitteilen, was du falsch gemacht hast und wie du dich ändern willst (natürlich abhängig vom Alter)?

11. Wie gut kannst du Liebe vorleben?

Weiß dein Kind, dass du es liebst, so dass es das sehr schnell sagen würde, wenn es gefragt würde? Was sind die Merkmale einer Liebesbeziehung zwischen Eltern und Kind?

Was sind die Merkmale einer Liebesbeziehung zwischen einer Person
und Gott?

Inwiefern sind diese beiden Beziehungen ähnlich?

1 5 5

Kingdom Parenting

Wie hilft uns die elterliche Liebe, Gottes Liebe kennenzulernen?

12. Auf welche Art und Weise gehst du bewusst mit deiner Erziehung um?

Habt ihr bestimmte Ziele oder Eigenschaften, die ihr eurem Kind
beigebracht habt, um sie zu erreichen? _____

Überlege dir Ziele für jeden Aspekt deiner elterlichen Rolle.

Überlege dir, welche Ziele du für dein Kind setzen würdest, damit es Gott
liebt und einen Beitrag zur Gesellschaft leistet. Welchen Weg kannst du
einschlagen, damit deine Erziehung bewusst auf diese Ziele ausgerichtet
ist?

13. Welche Art von Erziehungsarbeit haben deine Eltern für dich geleistet?

Auf welche Weise haben sie Gottes Liebe vorgelebt?

Wie sind sie gescheitert oder scheinen zu scheitern?

Wie haben sie deine Kindererziehung positiv beeinflusst?

Gibt es negative Einflüsse, die du gerne loswerden würdest?

14. Auf welche Weise hast du deine sündige Natur vor deinen Kindern bloßgestellt?

Wie hast du sie negativ beeinflusst? _____

Wie kannst du diese Negativität wiedergutmachen? _____

Was verlangt Gott von dir, damit du "reinen Tisch" machen kannst?

Wenn deine Kinder deine negativen 1 5 6 STUDIENFRAGEN

gesehen und nachgeahmt haben

Gewohnheiten, was kannst du tun, um ihnen zu zeigen, dass du Buße getan hast und willst, dass sie auch Buße tun? _____

15. In welchem Umfang erziehst du dein Kind derzeit? _____

Wie viel Prozent ihrer Erziehungsarbeit wird von Lehrern geleistet?

_____ Medien? _____ Kirchenführer? _____ Babysitter
oder Tagesmütter? _____ Gleichaltrige? _____ Wie wirken diese
anderen
Einflüsse auf deine Kinder positiv und negativ auswirken?

Wie kannst du den Anteil deiner Elternschaft erhöhen? Wenn du darüber nachdenkst, sei realistisch, was deine Verpflichtungen und deine Zeit angeht, aber bleibe auch der Priorität der Erziehung treu.

16. Denke über deinen Familienstand nach. Wenn du verheiratet bist und mit deinem Ehepartner zusammenlebst, sieht dein Kind ein Bild von Christus und der Kirche durch

deine Ehe? _____

Wenn ihr getrennt lebt oder geschieden seid, versteht dein Kind, warum Gott die Ehe überhaupt geschaffen hat? Überlege dir, welche Gespräche du führen könntest, um sicherzugehen, dass dein Kind Gottes Plan für die Ehe und die Familie versteht.

17. Was sollte dein oberstes Ziel bei der Erziehung deines Kindes/ deiner Kinder sein?

Welche Schritte hast du unternommen, um dieses Ziel zu erreichen? ____

Welche Schritte musst du unternehmen? Sei konkret und finde jemanden, der dich für deine Ziele verantwortlich macht.

1 5 7

Kingdom Parenting

Kapitel 2 - Ein Kind erziehen

1.

Hattest du einen Plan, wie du deinem Kind beibringst, aufs Töpfchen zu gehen oder die Buchstaben oder Farben zu lernen? _____

Wenn du einen Plan erstellt hast, warst du dann bewusst und zielgerichtet bei der Planung? _____ Hast du Ressourcen gefunden, die dir helfen? _____ Hast du dir die nötige Zeit genommen, um dein Kind in dem Tempo mitzunehmen, mit dem es gut zurechtkommt?

Wie lässt sich diese Art der Ausbildung auch auf die Fähigkeiten anwenden, die Jugendliche brauchen?

Was ist der Unterschied?

2.

Wo hast du die meisten Informationen über die Erziehung erhalten?

Gottes Wort? _____ Deine Eltern? _____ Bücher?
_____ Hast du das Gefühl, dass deine Informationen
ausreichend sind?

Sind deine Informationen in irgendeiner Weise verzerrt? _____

Welche Informationen brauchst du am meisten, um Situationen zu meistern, mit denen du konfrontiert bist?
derzeit? _____

3.

Woran erkennst du den Unterschied zwischen Erziehungsratschlägen, die auf menschlichen Philosophien und nicht auf den Gedanken Gottes beruhen?

Welche Unterscheidungsmerkmale haben diese Weltanschauungen? _

Welche Grundsätze, die das Wort Gottes über Erziehung sagt, kennst du bereits? _____

Wie gut folgst du dem, was du weißt? _____

4.

Wie interpretierst du den "Auftrag der Eltern" in Sprüche 22:6 "*Erziehe ein Kind, wie es sein soll*"?

LERNFRAGEN

gehen, und wenn er alt ist, wird er sich nicht davon abwenden."

Ist das ein Versprechen? ____ Eine Wahrscheinlichkeit? __ Welche Arten von Ausbildung sind in diesem Sprichwort enthalten?

Was bedeutet "*wenn er alt ist, wird er sich nicht davon abwenden*" für dich?

Heißt das, dass Kinder niemals aus der Reihe tanzen oder sich die Hörner abstoßen werden?

5.

Welchen Herausforderungen stehen Eltern gegenüber, wenn sie versuchen, ihren Kindern den Weg der Rechtschaffenheit zu zeigen? _

Welche Herausforderungen hast du erlebt?

Warum kann es schwierig sein, vor deinen Kindern gerecht zu sein?

Warum scheint es manchmal so, als ob Kinder alles wollen, ABER nicht die Rechtschaffenheit?

6.

Welche Voraussetzung ist nötig, um unseren Kindern den Weg zu zeigen, den sie gehen sollen?

Sind wir jemals wirklich "qualifiziert", Kindern den Weg der Gerechtigkeit zu zeigen?

Wie können wir etwas vorleben, an dem wir selbst noch wachsen?

Warum kann es für dich schwierig sein, deinen Kindern deine Fehler zu zeigen?

Ist es dir peinlich, sie sehen zu lassen, wie du wächst? _____

Fühlst du dich verpflichtet, in allen Dingen "reif" zu sein und vor deinen Kindern keine Fehler zu machen? _____

1 5 9

Kingdom Parenting

7.

Was glaubst du, was du deinen Kindern hinterlässt?

Welches Vermächtnis erwartet der Herr von dir?

Wenn wir unsere Kinder auf dem Weg des Herrn erziehen und sie lehren, Gott von ganzem Herzen zu lieben, wie wird ihnen das helfen, ihren Sinn zu entdecken und Sinn des Lebens? _____

Wie wird es ihnen helfen, das Bürgerrecht im Himmelreich zu erfahren?

8.

Was glaubst du, warum viele Eltern sagen, dass sie glauben, dass die Liebe zu Gott, die Liebe zur Familie und die Liebe zum Leben das Wichtigste ist, obwohl sie die meiste Zeit damit verbringen, nach materiellen Dingen zu streben?

Warum muss sich das ändern?

Wie viel Zeit verbringst du in einer dieser Richtungen?

Hast du das Gefühl, dass deine Prioritäten gut ausbalanciert sind?

_____ Siehst du irgendwelche Änderungen, die du vornehmen solltest?

_____ Wenn ja, was sind sie?

9.

Denke zurück an deine ersten sieben Lebensjahre. Was, glaubst du, wurde dir in dieser Zeit beigebracht, das deinen Charakter und deine Persönlichkeit geformt hat? Weltanschauung heute? _____

Gibt es Problembereiche, die Befreiung oder Heilung brauchen?

Gibt es positive Bereiche, die deine Rolle als Elternteil stärken?

10. Was bedeutet es für Kinder und Erwachsene, "alterslose Geister" zu haben?

Wie ermutigt uns dieses Konzept, kleine Kinder zu erziehen 1 6 0

STUDIENFRAGEN

in die Dinge Gottes einweihen und nicht warten, bis sie älter sind?

Auch wenn der Geist eines Kindes noch unreif ist, wie kann es die geistlichen Dinge, die wir ihm präsentieren, aufnehmen? _

Hat sich dieses Prinzip in deiner eigenen Erfahrung bewahrheitet? Wenn ja, auf welche Weise? _____

11. Überprüfe, warum du ein Elternteil bist. Wie sehr liebst du deine Kinder? Wie gut erziehst du sie? Bist du jemand, der seine Kinder adäquat sich um sie kümmert? Wie gut gelingt es dir, deine Kinder zu reifen, glücklichen, erfolgreichen, produktiven und ausgeglichenen Erwachsenen zu erziehen?

12. Was ist der Unterschied zwischen dem Erlernen von Verantwortung und dem Aufbürden von Lasten, die man Kindern nicht aufbürden sollte?

Warum ist "Spielen" wichtig für ein Kind?

Denke zurück an deine Kindheit. Wie gut wurde dir Verantwortung beigebracht?

Hattest du übermäßige Belastungen?

Wie sehr wurdest du zum Spielen ermutigt? _____

13. Welche Folgen kann es haben, wenn du denkst, dass Kinder nur "kleine Erwachsene" sind? _____

Wie wirkt sich das auf das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit des Kindes aus?

Hast du dich jemals schuldig gemacht, von deinen Kindern Erwachsenenreife zu verlangen?

_____ Wie kannst du diese unangemessene Erwartung vermeiden?

1 6 1

Kingdom Parenting

14. Vergleiche die beiden folgenden Umgebungen. Erstens, bewerte, welche Art von Umgebung du hattest, als du aufgewachsen bist. Zweitens, bewerte, welche Art von Umgebung du heute in deinem Zuhause schaffst.

UMWELT 1

UMWELT 2

Keine Grenzen Grenzen

Eltern, die betrügen

Eltern, die konsequent

diszipliniert sind

Eltern, die unehrlich sind Eltern, die fair sind

Eltern, die herabsetzen

Eltern, die Liebe bejahen

Eltern, die erniedrigen

Eltern, die ihre Kinder

herausfordern, geben

realistische Erwartungen

15. Wie kann jemand ein Kind zum Zorn reizen? _____

Was sind die Anzeichen dafür, dass das Kind zornig ist? _____

Wie verärgert oder provoziert ein Elternteil seine Kinder, wenn er vor ihnen mit zweierlei Maß misst? _____

Wie provozieren wir unsere Kinder zum Zorn, wenn wir unrealistische Drohungen aussprechen oder unser Wort nicht einhalten?

Wie schadet inkonsequente Disziplin Kindern? _____

Hast du dein Kind schon einmal zum Zorn gereizt? _____ Hast du für eine solche Tat um Vergebung gebeten? _____

16. Haben deine Eltern jemals ein Geschwisterkind gegenüber einem anderen bevorzugt?

_____ Hast du ein Lieblingskind?

_____ Was sind die wahrscheinlichen Folgen für diejenigen, die nicht bevorzugt werden?

1 6 2

LERNFRAGEN

Für diejenigen, die bevorzugt werden?

Gibt es in deiner Großfamilie jemanden, der ein Kind gegenüber einem anderen bevorzugt?

Wie kannst du dieses Problem mit jemandem besprechen, damit deine Kinder keine Langzeitfolgen von dieser Behandlung haben?

Kapitel 3 - Grundsätze der Ausbildung von Kindern

1.

Hast du in deiner Familie gesehen, welche Auswirkungen es hat, wenn Eltern ihre Kinder erfolgreich oder erfolglos erziehen?

_____ Hast du diese langfristigen Auswirkungen auch bei anderen Familien festgestellt?

_____ Warum glaubst du, dass die meisten Eltern kurzsichtig sind und denken, sie hätten nur Einfluss auf ihre Kinder und nicht auf die Kinder ihrer Kinder?

Wie würde ein langfristiges "Stammbaum"-Konzept der Erziehung die Art und Weise verändern, wie die meisten Menschen ihre Kinder erziehen?

Wie sollte es deinen Erziehungsstil verändern? _____

2.

Kindererziehung ist nicht nur für das Kind von Vorteil, sondern auch für die Eltern. Was hat die Erziehung deiner Kinder für dich gebracht?

Nenne konkrete Wege, auf denen du deinen Charakter durch die Erziehung entwickelt hast. _____

3.

Warum, glaubst du, hat Gott die Verheißung eines langen Lebens mit der Ehre der Eltern verbunden? _____

Warum ist Ehre so wichtig?

Ehrt ein Kind, das ständig Unrecht tut, seine Eltern?

_____ Wie gut hast du deine Eltern geehrt?

1 6 3

Kingdom Parenting

4.

Wie wurde dir als Kind Gehorsam beigebracht? _____

Wendet ihr bei euren Kindern die gleiche Methode an? ____ Wie setzt du Grenzen?

—

Wie lehrst du den Wert der verspäteten Belohnung? _____

Wie bringst du deinen Kindern bei, an die Bedürfnisse anderer zu denken und nicht nur ihre eigenen Wünsche zu befriedigen? _____

5.

Wie hilft der Prozess der Unterwerfung unter die Eltern den Kindern, sich anderen Autoritäten zu unterwerfen? _____

Wie gut unterwirfst du dich Autoritäten, besonders wenn du mit ihnen nicht einverstanden bist?

Wie zeigt deine Unterordnung anderen, wie sie sich Gott unterordnen sollen?

Wie unterwürfig bist du Gott gegenüber?

Sehen deine Kinder das in deinem Leben vorbildlich?

6.

Wie gut haben deine Eltern dein Verhalten kontrolliert? _____

Ist dein Haushalt eine Demonstration der richtigen Kontrolle? _

Wie kann die richtige Kontrolle den Respekt vor dir und anderen aufrechterhalten?

Welches ist die größte Herausforderung bei der Kontrolle
deines Zuhauses?

7.

Machst du die Kontrolle und das Training entsprechend dem Alter deiner Kinder?

Wie konsequent bist du bei der Kontrolle? _____

Haben deine Kinder schon einmal erlebt, dass du mit deinem Ehepartner nicht einer
Meinung warst?

Haben sie jemals ein Elternteil gegen das andere ausgespielt? _____

1 6 4

LERNFRAGEN

Wie sehr bist du ein Kumpel für dein Kind? _____

Welche Art von Distanz bewahrst du, damit du der Elternteil bleibst und
nicht der Gleichaltrige? _____

8.

Wie gut hältst du dich bei deinen Kindern an die Regeln für Zwang?

Wie disziplinierst du deine Kinder je nach ihrem Alter?

Wie gehst du vor, damit du nicht im Zorn bestrafst?

Wie vermeidest du es, den Geist deiner Kinder zu brechen, wenn du sie disziplinierst?

Bist du konsequent darin, die Strafe dem Verbrechen anzupassen?

Hast du die Kontrolle, wenn du die Strafe verhängst?

Achtest du auf die Art und Weise, wie du deine Kinder körperlich disziplinierst?

9.

Wie schafft Disziplin eine Zukunft und Hoffnung für deine Kinder?

Wie kann die Liebe, die du ihnen durch Disziplin zeigst, ihnen
Leben geben?

10. Schätze dich selbst anhand der folgenden Richtlinien für Disziplin ein.

Gib dir selbst eine Note, ob du die Richtlinie befolgst: **1** - meistens,
2 - manchmal oder **3** - fast gar nicht. 1.

Ich bin konsequent _____

2.

Ich diszipliniere nie im Zorn _____

3.

Ich behandle alle meine Kinder gleich _

4.

Ich erlaube meinen Kindern nicht, die Disziplin zu verachten ____

5.

Ich erlaube meinen Kindern nicht, zu rebellieren ____

1 6 5

Kingdom Parenting

6.

Ich erlaube meinen Kindern nicht, sich über ihre Disziplin zu beschweren ____

7.

Ich erlaube meinen Kindern nicht, bitter zu werden __

8.

Ich erlaube meinen Kindern nicht, faul zu werden _____

9.

Ich bitte oder verlange von meinen Kindern nie etwas, was ich nicht tun würde ____

10. Ich mache meine Kinder niemals lächerlich, erniedrige, verachte oder blamiere sie, vor allem nicht in der Öffentlichkeit. __

Kapitel 4 - Schone die Rute nicht

1.

Wenn du an deine Kindheit zurückdenkst, haben dich deine Eltern ständig diszipliniert oder nur, wenn es nötig war? _____

Wie erziehst du deine Kinder?

Sehen sie Liebe in dir, wenn sie gemäßregelt werden, oder sehen sie deinen Ärger? _____

2.

Wurdest du als Kind jemals kritisiert oder korrigiert, auch wenn du nichts falsch gemacht hast? __Wie hast du dich dabei gefühlt?

_____Wie verunsichert es ein Kind, wenn es kritisiert wird, obwohl es nichts falsch gemacht hat? _____

Wie sieht eine "Leistungsmentalität" aus? _____

Siehst du etwas von dieser Mentalität bei dir? _____ Bei
deinen Kindern? _____

3.

Wie gut kannst du dich mit deinen Kindern entspannen? _____

Wie einfach ist es für euch, gemeinsam Spaß zu haben? _____

Ist es anstrengend oder fällt euch der Spaß leicht?

Planst du "erinnerungsfördernde" Veranstaltungen und Aktivitäten mit deiner
Familie?

_____ Beziehen sie sich manchmal auf Aktivitäten, die du in
der Vergangenheit gemacht hast und die ihnen Spaß gemacht haben? _

1 6 6

LERNFRAGEN 4.

Wie oft lobst du dein Kind für seine Leistungen?

Wie gut bejahst du, wer sie sind, trotz aller Probleme, die sie haben?
_____ Wie oft in der Woche sagst du deinen Kindern, sie
sollen "warten", wenn sie dir etwas sagen wollen, weil du gerade mit
anderen Dingen beschäftigt bist?

_____ Glaubst du, dass deine Kinder das
Gefühl haben, dass sie ignoriert werden? _____

5.

Wie gut kannst du damit umgehen, wenn deine Kinder Fehler machen?

Neigst du dazu, sie zu sehr zu korrigieren? _____ Bestätigst du, wer sie sind, wenn du sie korrigierst? _____

Fällt es dir schwer, sie nicht zu demütigen, wenn sie im Unrecht sind?
_____ Sehen sie, dass du deine eigenen Fehler zugibst?

6.

Siehst du deine Hände als Verlängerungen von Gottes Händen?

_____ Wie bestimmt dieser Grundsatz, ob du dein Kind mit der Hand schlagen solltest oder nicht? _____

Hast du eine "Rute" oder ein Werkzeug zur Bestrafung, das angemessen ist und von deinen Kindern anerkannt wird? _____

7.

Wie behältst du die Liebe im Auge, wenn du dein Kind diszipliniert?

Wie kontrollierst du deine Wut, wenn du diszipliniert wirst?

Welche Veränderungen in der Einstellung oder im Verhalten erwartest du, wenn du deine Kinder diszipliniert hast? _____

Erzielst du die Ergebnisse, die du dir wünschst? _____ Was denkst du, muss sich an der Art und Weise ändern, wie du deine Kinder erziehst?

1 6 7

Kingdom Parenting

8.

Erklärt ihr eurem Kind, warum ihr es bestraft, wenn ihr es diszipliniert? ____

Neigst du dazu, jedes Mal, wenn du diszipliniert wirst, ein Beratungsgespräch zu führen?

Was bewirkt das bei einem Kind? _____

Was sind die konkreten Bereiche, in denen du mit deinem Kind während der Zeit der Korrektur kommunizieren kannst? _____

Wissen deine Kinder immer, dass du sie zu ihrem eigenen Besten diszipliniert und nicht, um ihnen wehzutun? _

9.

Bist du ein Elternteil, das seine Kinder weinen lässt, wenn sie diszipliniert werden?

Wie kann Weinen deinem Kind helfen?

Was zeigt es über die Sicht des Kindes auf die Situation?

Tröstest du deine Kinder schnell, wenn sie nach einer Bestrafung weinen?

10. Wie führt eine undisziplinierte Kindheit zu destruktiven Verhaltensweisen im späteren Leben?

Welche Grenzen sollten deine Kinder deiner Meinung nach lernen, wenn sie noch klein sind und was sie später brauchen werden?
Erwachsene? _____

11. Was ist der Unterschied zwischen Unterwerfung und dem Brechen des Willens eines Kindes?

Wie kannst du die Unterordnung fördern und vermeiden, den Willen deines Kindes zu brechen?

1 6 8

LERNFRAGEN

Wie hilft die Korrektur den Kindern, richtig und falsch zu verstehen?

Wie trägt die Korrektur zur Einheit von Körper, Seele und Geist bei?

Wie dringt die Bestrafung in die Identität des Kindes ein?

12. Welche Tendenzen haben deine Kinder zur Dummheit?

Wie kann die Korrektur einem Kind die Dummheit austreiben? ____

Wenn Kinder außer Kontrolle sind, was sagt das normalerweise über die Art der Korrektur durch die Eltern aus? _____

Kapitel 5 - In Weisheit, Statur und Gunst

1.

Warum, glaubst du, hat Gott die Ehe und die Elternschaft als Mittel der menschlichen Fortpflanzung und Erziehung ausgewählt? _

Übernimmst du als Gottes auserwähltes Gefäß zur Erfüllung dieser Aufgaben die Verantwortung mit Blick auf seinen Plan? _____

2.

Warum, glaubst du, hat Gott Jesus als Baby und nicht als Mann geschickt?

Welchem Zweck diene es, Jesus das Leben eines Kindes zu geben?

Was können wir von Maria und Josefs Beispiel lernen? _____

3.

"...Maria und Josef waren treu, regelmäßig und konsequent in ihrer Anbetung Gottes." Kann man das auch von dir sagen? _____

Jesus spiegelte diese Disziplin in seinem Charakter im Alter von 169

Kingdom Parenting

von 12. Haben deine Kinder die gleichen Disziplinen?

_____ Warum oder warum nicht?

4.

Jesus zeigte den Ältesten im Tempel den nötigen Respekt. Respektieren und ehren deine Kinder die Leiter in deiner Gemeinde?

_____ Erleben deine Kinder, dass du deinem Pastor Respekt und Ehre entgegenbringst? _____ Hast du dich vor deinen Kindern gegen den Pastor oder andere Führungskräfte ausgesprochen? _____

5.

Jesus gehorchte Maria und Josef und ging mit ihnen nach Hause.

Er hat seinen freien Willen ausgeübt, um zu gehorchen. Was war das Ergebnis? _____

Wie gut unterwerfen deine Kinder ihre eigenen Wünsche den deinen und gehorchen?

Gehorchen sie aus freiem Willen oder werden sie gezwungen?

6.

In welchen vier Bereichen wuchs Jesus, als er reifer wurde? _____

Wenn du dein Leben betrachtetest, wie bist du in diesen vier Bereichen gewachsen?

Wächst du noch an ihnen? _____ Sehen deine Kinder dich wachsen? _____ Ist der Beweis für dein Wachstum deutlich zu sehen oder verborgen?

—

7.

Wie viel Zeit hast du damit verbracht, deinem Kind/ deinen Kindern beizubringen, wie man richtig isst?

Wissen sie, was gut für sie ist und was nicht?

_____ Wie viel Zeit hast du damit verbracht, dein(e) Kind(er) zu erziehen, geistliche Nahrung zu essen? _____ Wie hast du sie dazu ermutigt, sich am Wort Gottes zu laben?

Was kannst du tun, um ihr Verlangen nach geistlichen Dingen zu steigern?

170

LERNFRAGEN 8.

Was bedeutet es, dass unsere "Geister alterslos" sind? _____

Wie macht es diese Wahrheit möglich, dass die Kleinen das Wort Gottes empfangen?

Bricht diese Wahrheit mit der traditionellen Art und Weise, wie christliche Eltern ihre Kinder in der Heiligen Schrift erziehen? ____

9.

Warum hat das Vermitteln von Weisheit für Eltern oberste Priorität? __

Was bedeutet Weisheit in Bezug auf geistliche Dinge? _____

Wie findet die Anwendung der Weisheit statt? _____

Was ist der Unterschied zwischen Weisheit und dem Wissen um viele Informationen oder Intelligenz?

Wie vermittelst du deinem(n) Kind(ern) Weisheit? _____

Welche Bücher der Bibel enthalten den größten Reichtum an Weisheit?

Wie oft liest du diese Bücher? _____ Wie können wir sicherstellen, dass die Weisheit der Schrift in das Unterbewusstsein und den Geist unserer Kinder aufgenommen wird? _____

10. Was ist Statur?

Wie hängt die Statur mit körperlichen Merkmalen und physischen Entwicklung? _____

Welche Rolle spielt die Disziplin beim Konzept der Statur?

Denk darüber nach, wie du als Kind und Jugendlicher körperlich gewachsen bist. Haben dich deine Eltern über deinen Körper aufgeklärt?

Disziplin?

Wie gut bringst du deinen Kindern bei, wie sie sich um ihren Körper kümmern sollen?

1 7 1

Kingdom Parenting

11. Definiere Selbstbeherrschung in deinen eigenen Worten.

Da wir von Natur aus schwach sind, wie können wir die Disziplin der Selbstbeherrschung perfektionieren?

Wie gut beherrschst du deinen Körper, deinen Geist, deine Gefühle, deine Zunge und deine Aktivitäten? _____

Sehen deine Kinder jemanden, der ihnen Selbstkontrolle vorlebt? _____

Wollen sie dir in diesem Bereich ein Vorbild sein?

12. Wie sieht es mit der Selbstkontrolle aus, wenn Jugendliche mit Drogen, Tabak, Alkohol und Sex in Versuchung geraten? _____

Wenn wir unseren Kindern Selbstbeherrschung beibringen und sie dafür belohnen, ist es möglich, diese Muster in ihrem Leben zu etablieren, bevor sie mit gefährlichen Entscheidungen konfrontiert werden? _____

Wie wird ihnen das helfen?

13. Was hat Selbstbeherrschung mit unseren Beziehungen zu tun?

Wie spiegelt sich Selbstkontrolle in Ehrlichkeit wider? _____

Indem du fair bist?

In Taten der Freundlichkeit?

Indem du großzügig bist?

Wie können wir unseren Kindern helfen, die Selbstbeherrschung zu entwickeln, die diese Art von Frucht hervorbringt? _____

14. Es mag uns schwerfallen, uns vorzustellen, dass Jesus genauso versucht wurde wie wir. Seine Bedürfnisse zu verstehen, kann unseren Kindern helfen, eine Beziehung zu Jesus und der Kraft, die er ihnen geben kann, aufzubauen. Wie 1 7 2

LERNFRAGEN

Würdest du deinem Teenager erklären, dass Jesus sich vielleicht überfressen wollte?

Wie würdest du erklären, dass Jesus einen Sexualtrieb hatte? _____

Wie würdest du deinem Teenager erklären, dass Jesus keine Abkürzungen zur Reife nahm, sondern durch Disziplin lernen musste - genau wie sie?

15. Wie hängt die Weisheit mit der Statur und ihrer Disziplin zusammen? ____

Wie wirken diese beiden zusammen, um Reife zu erlangen? _____

Wenn wir unseren Kindern nicht helfen, Weisheit zu erlangen und Disziplin zu entwickeln, was könnten die Folgen sein? __

Was musst du tun, um sie bei deinem Kind/ deinen Kindern zu entwickeln?

Wie kannst du ihnen die praktische Seite der Weisheit vermitteln? _

Wie kannst du ihnen helfen, ihre Prioritäten zu setzen? _____

Wie wirst du ihnen beibringen, wie und wann sie in ihrem Leben Selbstdisziplin anwenden können? _____

16. Erkläre in deinen eigenen Worten, was *Gunst bei Gott* bedeutet. _____

Woher weißt du, ob du Gunst bei Gott hast? _____

Hast du seine Gunst auf konkrete Weise erfahren? _____

Hast du diese Vorfälle mit deinen Kindern geteilt?

1 7 3

Kingdom Parenting

Wie kannst du deine Fähigkeit verbessern, ein Vorbild dafür zu sein, wie seine Gunst an dir wirkt?

17. Wie gut vertraust du Gott? _____ In
welchen Bereichen ist es schwierig, Gott zu vertrauen?

_____ Wo ist es
am einfachsten, ihm zu vertrauen?

_____ Wie kannst
du Vertrauen aufbauen?

Weiß deine Familie, wie sehr du Gott vertraust? _____ Werden sie von
deinem Vertrauen inspiriert? _____ Wie kannst du
deinen Kindern zeigen, wie sie in ihren täglichen Angelegenheiten
Vertrauen in Gott entwickeln können?

18. Sehen deine Kinder, dass du täglich in der Bibel liest? _____

Sehen sie dich beten? _____ Verstehen sie den Wert, den du der Kirche und der Gemeinschaft des Glaubens beimisst? _____

Spüren sie, dass Gott für dich an erster Stelle steht? __ Welche Schritte könntest du unternehmen, um deine Sichtbarkeit in diesen Bereichen zu erhöhen?

19. Denke zurück an die Zeit, als du so alt warst wie deine Kinder. Hattest du damals eine Beziehung zu Gott? __ Wenn ja, wie sah diese Beziehung aus?

Was hat deinen Weg mit Gott geprägt?

_____ Hast du das Gefühl, dass deine Kinder in geistlichen Dingen reifen können?

_____ Welche Mittel können ihr Interesse und ihren Wunsch, in Gott einzudringen, wecken? _____

Wie kannst du die Flammen ihres Geistes anfachen, damit sie sich noch mehr in Jesus verlieben? _____

20. Bist du bei anderen Menschen beliebt? _____ Scheinen die Leute dich zu mögen und in deiner Nähe sein zu wollen? __ Ist das nur ein Persönlichkeitsmerkmal oder hat Gott dir Gunst geschenkt? _____

Was ist der Unterschied zwischen der Gunst der Menschen 1 7

4 STUDIENFRAGEN

und ein "Männerversteher" zu sein?

Wie kannst du den Unterschied erkennen? _____

Was ist die Motivation dahinter, Männern zu gefallen? _____

_____ Welche Motivation steckt dahinter, anderen einen Gefallen zu tun? _____ Wie kannst du deinen Kindern den Unterschied beibringen?

21. Wenn du eine Bestandsaufnahme machen würdest, was deine Kinder derzeit von dir lernen, wie würde sie aussehen? _____

Geh jetzt noch einmal die Antworten in deinem Studienführer durch und bewerte den negativen und positiven Einfluss, den du auf deine Kinder hast. Aber lass dich nicht entmutigen, wenn du feststellst, dass du Defizite hast. Gott hat dir deine Kinder anvertraut und du hast genügend Zeit, um notwendige Veränderungen vorzunehmen, egal ob subtil oder schwerwiegend. Überlege dir, wie du das Negative in etwas Positives umwandeln kannst. Denke daran: Arbeite an dir selbst und lass deine Kinder deine Fortschritte sehen.

22. "Es gibt keinen Ersatz für den elterlichen Einfluss auf das Leben der Kinder. Nachdem du dieses Buch gelesen hast, was bedeutet dieser Satz für dich?

TEIL I - ELTERNALBUM

Sammelalben enthalten normalerweise Fotos, Andenken und Erinnerungen. Diese Sammlungen geben uns eine "Vogelperspektive" auf unser Leben. Das folgende Sammelalbum ist ein Werkzeug, das den gleichen Zweck erfüllt.

Nutze es, um festzuhalten, was in deiner Familie passiert ist und was gerade passiert. Dann kannst du aufzeichnen, was in Zukunft passieren wird.

Das Sammelalbum ist für Familien mit Teenagern gedacht. Du könntest es für jüngere Kinder anpassen, indem du die Fragen altersgerecht abänderst. Du könntest einen Ordner mit drei Ordnern für das Sammelalbum erstellen.

Inventaraufbewahrungen

In diesem Abschnitt geht es darum, zwei wichtige Dinge festzuhalten: was du weißt und was du nicht weißt. Wenn du jeden Teil durchdenkst, kannst du besser einschätzen, wie effektiv du in deiner Rolle als Elternteil bist.

A. Was ich weiß.

Wenn du dir Erinnerungsstücke an einen Urlaub oder eine Aktivität ansiehst, wirst du daran erinnert, was du tatsächlich getan hast. Sieh dir ehrlich an, was du siehst. Überdecke nichts, was du gerne besser machen würdest und übertreibe nicht, was gar nicht so schlecht ist.

Mach dir Notizen zu jedem Bereich, damit du später darauf zurückgreifen kannst.

1.

Eigenschaften über den Teenager:

Wie sehr ist das Gewissen deines Teenagers auf Gott eingestimmt?

a.

Wie verhält sich dein Teenager, wenn du abwesend bist?

177

Kingdom Parenting

b.

In welchen Bereichen kannst du deinem Teenager bedingungslos vertrauen? In welchen Bereichen schwankt dein Vertrauen? ____

c.

Was sind die Gaben deines Teenagers? Talente? Ausbildung? ____

d.

Was sind die besten Charaktereigenschaften deines Teenagers? Was sind die schlechtesten Eigenschaften deines Teenagers? __

e.

Wie offen ist dein Teenager für Unterricht? Ist das Herz deines Teenagers weich und gelehrig? _____

f.

Welche Frucht des Geistes zeigt dein Teenager? _____

g.

Welche Gaben des Geistes zeigt dein Teenager? _____

h. Wenn du dir eine Sache aussuchen könntest, die du gerne an deinem Teenager ändern würdest, welche wäre das?

i.

Was ist das Lieblingsessen deines Teenagers: (Wenn du einige davon nicht kennst, übertrage sie zur Recherche in den nächsten Abschnitt).

Freizeitbeschäftigung _____

Sport _____

Essen _____

Farbe _____

Freund _____

Buch der Bibel

Bibel Zeichen _____

Held _____

Familienmitglied _____

Buch

en

Sie

Film

Song

Spiel _____

1 7 8

TEIL I - ELTERNALBUM

Urlaub oder Erfahrung _____

Freund _____

Klamotten _____

TV Show

Singende Gruppe oder Band (geistlich oder weltlich)

2.

Erinnerungen an übernatürliche Momente im Leben des Teenagers:

Nimm dir etwas Zeit, um das Leben deines Kindes Jahr für Jahr Revue passieren zu lassen. Erinner dich an außergewöhnliche Zeiten, in denen es übernatürliche Momente im Leben deines Teenagers gab.

Das kann sich auf ein Wunder, eine Befreiung, einen Schutz oder eine Leistung beziehen, die über seine oder ihre eigenen Fähigkeiten hinausgeht. Anstatt diese Dinge schnell abzuhaken, solltest du die Erinnerung auskosten, indem du die Szene oder Situation noch einmal durchspielst und dich daran erinnerst, wie du dich gefühlt hast und wie dein Teenager sich gefühlt hat. Gottes Eingreifen kann nicht nachgeahmt werden!

3.

Erinnerungen an die Geburt:

Erlaube dir, zurück zu gehen und dich an die Geburt deines Teenagers zu erinnern. (Wenn du das Kind adoptiert hast, erinnere dich an den ersten Moment, in dem du es gesehen hast.) Erinner dich an deine Gefühle, deine Träume, deine Hoffnungen für ihre Zukunft, deine Pläne für die Betreuung des Kindes und deine Aufregung über die Möglichkeiten, die vor dir liegen. Erinner dich an diese Gefühle und schau dir ein aktuelles Bild deines Teenagers an, um die verlorene Hoffnung wiederzuerlangen. Erwecke die Aufregung in deiner Seele wieder zum Leben, damit du für das nächste Abenteuer bereit bist.

B. Was ich *nicht* weiß.

Dieser Teil erfordert Nachforschungen. Wenn dein Teenager nicht beleidigt ist, kannst du die Fragen direkt stellen, aber achte darauf, dass sie Teil einer Diskussion sind und nicht mit den Antworten nicht einverstanden sind. Lass sie frei sagen, was sie denken. Ob ihre Wahrnehmungen 1 7 9

Kingdom Parenting

richtig oder falsch sind, sie spiegeln wider, wie sie sich fühlen, und das ist an und für sich schon die Wahrheit. Du könntest ihnen auch einen Zettel mit Fragen geben und sie bitten, ihre Antworten aufzuschreiben. Dadurch fühlen sie sich vielleicht freier zu antworten, ohne zu versuchen, irgendwelche Erwartungen von dir zu erfüllen oder um Reaktionen von dir zu vermeiden. Du kannst auch bestimmte Informationen online

recherchieren.

Sprich nicht mit den Freunden deines Teenagers, es sei denn, sie geben dir die Erlaubnis. Übertrage alles, was du im "Teil A" nicht wusstest, hierher, damit du die Antworten entdecken kannst.

1.

Recherchiere, was sie am

liebsten mögen. 2.

Finde heraus, was die Prioritäten deines

Teenagers sind. 3.

Finde heraus, welche Ziele dein Teenager für den nächsten Monat, das nächste Schuljahr, den nächsten Sommer oder in zwei Jahren hat.

4.

Recherchiere die Freunde deines Teenagers: Wer sind sie und welche Aktivitäten unternehmen sie gemeinsam? Wie sieht ihre Familie aus? Wem vertraut sich dein Teenager an?

5.

Recherchiere, was sie am

wenigsten mögen: Über sich

selbst

Über die Schule

Über die Kirche

Über deine Familie

6.

Recherchiere, was sie über die Grundprinzipien des Glaubens denken: Erlösung

Gott als der einzige Gott

Jesus als der einzige Weg zu Gott

Der Heilige Geist

Die Genauigkeit der Bibel

Das Ziel der Kirche

Himmel und Hölle

Königreich Leben

Etc.

1 8 0

TEIL I - ELTERNALBUM 7.

Finde heraus, was deine Kinder tun. Frag sie, wie sie die meiste Zeit ihrer Freizeit. Wenn sie völlig frei von Schule oder Arbeit wären, wie würden sie ihre Zeit verbringen?

8.

Erfahre ihre Sicht der Dinge. Finde heraus, was dein Teenager über aktuelle Themen denkt. Frag sie, was ihrer Meinung nach das größte Problem in Amerika ist. Was ist das größte Problem für die Kirche heute? Finde heraus, was sie über ihre Zukunft und über andere Mitglieder der Familie denken.

Anhand der Antworten auf diese Fragen musst du eventuell weitere Nachforschungen anstellen. Wenn du ihre Antworten nicht kennst, finde heraus, warum dein Teenager bestimmte Dinge mag oder nicht mag. Finde heraus, welche Gruppe oder Band sie am liebsten singt. Finde den Text ihres Lieblingsliedes/ihrer Lieblingslieder heraus. Lies die Beschreibungen ihres Lieblingsfilms - oder noch besser: Leih ihn aus und schau ihn dir an. Nimm dir die Zeit, dich in die Lage deines Teenagers zu versetzen und schau, was du über seine Identität erfahren kannst.

Anwendungs-Snapshots

Dieser Abschnitt ist ein Aktionsplan. Wie "Action Shot"-Fotos können auch diese Schnappschüsse spannend sein. Sie können ein neues Abenteuer für dich und deinen Teenager eröffnen. Dieser Abschnitt ist in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil geht es darum, was du tun musst, um die nächste Stufe der Problemlösung zu erreichen oder in deinen Erziehungsfähigkeiten voranzukommen. Der zweite Teil richtet sich an deine aktive Beteiligung an einem gezielten Gebet für deine Erziehungsfähigkeiten und deine Kinder.

A. Was ich tun muss.

Sei kreativ mit dem, was du zur Verfügung hast. Das kann die Abenteuer mehr Sinn. Dafür muss man nicht viel Geld ausgeben. 1 8 1

Kingdom Parenting

1.

Sammele Ressourcen, die deinem Teenager gefallen könnten oder die er sich gewünscht hat. Das können Bücher oder Filme sein, Artikel, die ihre Fragen beantworten, Spiele oder Aktivitäten. Genießt sie gemeinsam als Familie.

2.

Biete ihnen positive Erlebnisse, die auf dem basieren, was sie gerne tun. Manche Familien veranstalten einmal in der Woche einen Familienabend.

Andere machen eher spontane Veranstaltungen und Aktivitäten.

Wie auch immer du es gestaltest, achte darauf, dass es realistisch ist und du es in deiner knappen Zeit schaffen kannst. Und versuche nicht, die Erfahrung so gut wie möglich auszunutzen.

Gib deinem Teenager die Möglichkeit, zu beurteilen, ob er wirklich die Erfahrung oder Aktivität aufgrund ihres eigenen Wertes. Positive Erfahrungen können so einfach sein wie ein Spaziergang im Park oder so kompliziert wie die Planung des nächsten Familienurlaubs.

3.

Biete sichere Zeiten mit Freunden. Zeige deinem Teenager, dass du möchtest, dass er Freunde hat, indem du dein Haus (dein Auto, dein Essen und dein Herz) für seine Freunde öffnest.

Ermutige sie, ihre Freunde einzuladen und Sorge dafür, dass sie ihre Lieblings Snacks zur Verfügung. Melde dich freiwillig als Anstandswauwau oder fahre sie zu bestimmten Orten. Hör zu, worüber sie lachen und wie sie miteinander kommunizieren.

4.

Sorge für Zeitquantität und Qualität. Plane deine Zeit so ein, dass du für deinen Teenager verfügbar. Die meisten Teenager wollen die Verfügbarkeit ihrer Eltern mehr als die Qualität der geplanten Erfahrung. Sie wollen wissen, dass du ihnen beim Fußballspielen zusiehst oder darauf wartest, dass ihre Trompetenstunde vorbei ist. Das zeigt ihnen mehr Liebe als Geschenke. Aber plane auch ein paar schöne Stunden ein.

Sei mit deinem Teenager allein und trinke eine Limonade in seinem Lieblingsrestaurant 1 8 2

TEIL I - ELTERNALBUM

abhängen, ohne dass andere Familienmitglieder um deine

Aufmerksamkeit buhlen. 5.

Versuche, die Dinge zu korrigieren, die dein Teenager am wenigsten mag.

Wann immer es möglich ist, solltest du die Dinge, die der Teenager nicht mag, sofort eliminieren. Bestimmte Lebensmittel, Kleidung oder Erwartungen, die nicht wichtig sind. Dinge, die nicht verhandelbar sind, sollten bleiben und der Teenager muss wissen, warum.

6.

Überrasche deinen Teenager jede Woche. Das mag anfangs etwas steif wirken, aber es kann eine Menge Spaß machen. Nimm sie zu einem Lieblingsfilm oder einer Sportveranstaltung mit, oder mach ihre Lieblingsessen. Oder lass sie wissen, dass du etwas, das sie nicht mögen, von ihrem Hausarbeitsplan streichst.

B. Was ich beten muss.

Das ist vielleicht der wichtigste Aspekt für dein Wachstum als Elternteil. Nimm dir jeden Tag Zeit, um für deine Familienmitglieder zu beten. Es folgen einige Vorschläge.

1.

Stell dir das Herz deines Kindes wie einen Garten vor. Welche Dinge müssen zärtlich gegossen und gepflegt werden? Welche Dinge brauchen die Sonne von Gottes Wort und Wahrheit? Welche Dinge brauchen die Erfahrung des Regens von Zeit und Energie, um zu wachsen? Welche Dinge sind wie Unkraut, das ausgerissen werden muss? Welche Dinge müssen beschnitten werden, um weiteres Wachstum zu ermöglichen? Die Beantwortung dieser Fragen wird dir helfen, Gebetsziele festzulegen und offen für Gottes Anweisungen zu sein, wie du diese Gartenarbeit für das Herz deines Kindes in den kommenden Tagen erledigen kannst.

2.

Bete über Glaubensfragen. Beginne mit deinen Glaubensfragen.

Bitte Gott, dich in eine größere Dimension des Vertrauens zu führen, damit 1 8 3
Kingdom Parenting

kannst du für das Unmögliche glauben. Dann kannst du für die Glaubensfragen deines Teenagers beten.

3.

Bete über alle Probleme mit Freunden. Wenn du dir Sorgen um die Freunde deines Teenagers machst, solltest du den Herrn bitten, dir ein Herz für diese Freunde zu schenken und seine Sichtweise auf ihre Bedürfnisse. (Das muss nicht unbedingt mit dem übereinstimmen, was du siehst.) Dann erlaube ihm, deine Gebete zu lenken.

4.

Bete über alle Wertefragen. Beginne mit den Problemen, die du hast, wenn du dein eigenes Wertesystem vertrittst. Bete dann für das Wertesystem deines Teenagers und wie du es gerne ändern würdest.

5.

Bete für die Noten und Schularbeiten deines Teenagers. Bete zuerst dafür, dass dein Fleiß in deinem Job, zu Hause und in der Gemeindegemeinschaft zunimmt. Dann bete, dass dein Teenager den Wunsch, über sich hinauszuwachsen und die

Person zu sein, die Gott vorgesehen hat. 6.

Wenn du betest, benutze Gottes Wort, damit deine Gebete ganz in seinem Willen sind. Nimm jeden Tag des Monats mindestens eine dieser Bibelstellen und bete für dich und deine Familie:

Genesis 1:26-28 (NIV). *Und Gott sprach: "Lasset uns den Menschen machen als unser Abbild, als unser Abbild... So schuf Gott den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie und sprach zu ihnen: "Seid fruchtbar und mehret euch; füllet die Erde und machet sie euch untertan. Herrscht über die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels und über alle Lebewesen, die sich auf der Erde bewegen."*

Mose 5,1-3 (NIV). *Dies ist der schriftliche Bericht über Adams Abstammung. Als Gott den Menschen schuf, machte er ihn zum Ebenbild Gottes. Er schuf sie als Mann und Frau und segnete sie. Und als sie geschaffen waren, nannte er sie "Mensch". Als Adam 1 8 4*

TEIL I - ELTERNALBUM

130 Jahre gelebt hatte, bekam er einen Sohn, der ihm ähnlich war, nach seinem Bild, und er nannte ihn Seth.

Johannes 14,9 (NIV). *"...Jeder, der mich gesehen hat, hat den Vater gesehen...."*

Kolosser 1:15 (NIV). *Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene über die ganze Schöpfung.*

1 Johannes 4,16-18 (NIV). *Gott ist Liebe. Wer in der Liebe lebt, lebt in Gott, und Gott in ihm. Auf diese Weise wird die Liebe in uns vollendet, damit wir*

haben Zuversicht am Tag des Gerichts, denn in dieser Welt sind wir wie er. In der Liebe gibt es keine Angst. Aber vollkommene Liebe vertreibt die Angst, denn Angst hat mit Strafe zu tun. Wer sich fürchtet, ist nicht vollkommen in der Liebe.

Sprüche 20:11 (NIV). *Selbst ein Kind erkennt man an seinen Taten, daran, ob sein Verhalten rein und richtig ist.*

Epheser 5,1-2 (NIV). *Seid also Nachahmer Gottes, als geliebte Menschen Kinder und lebe ein Leben der Liebe, so wie Christus uns geliebt und sich selbst für uns als duftendes Opfer für Gott hingegeben hat.*

Sprüche 22:15 (NKJV). *Die Torheit ist im Herzen eines Kindes gebunden; die Rute der Zurechtweisung wird sie weit von ihm vertreiben.*

Maleachi 2:10,14,15 (NIV). *Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott erschaffen? Warum entweihen wir den Bund unserer Väter, indem wir uns gegenseitig die Treue brechen? ...der Herr steht als Zeuge zwischen dir und der Frau deiner Jugend, weil du ihr die Treue gebrochen hast, obwohl sie deine Partnerin, die Frau deines Ehebundes. Hat der Herr sie nicht eins gemacht? In Fleisch und Geist sind sie sein. Und warum eins?*

Weil er gottesfürchtige Nachkommen suchte. Hüte dich also in deinem Geist und brich nicht die Treue zu der Frau deiner Jugend.

1 8 5

Kingdom Parenting

Epheser 5:31-32 (NIV). *"Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und sich mit seiner Frau vereinigen, und die beiden werden ein Fleisch werden." Diese ist ein tiefes Geheimnis - aber ich spreche von Christus und der Kirche.*

Sprüche 22:6 (NIV). *Erziehe ein Kind in dem Weg, den es gehen soll, und wenn es alt ist, wird es sich nicht davon abwenden.*

Sprüche 29:15 (NIV). *Die Rute der Zurechtweisung vermittelt Weisheit, aber ein Kind, das sich selbst überlassen wird, macht seiner Mutter Schande.*

Epheser 6,1-4 (NIV). *Kinder, gehorcht euren Eltern in dem Herrn, denn das ist recht. "Ehre deinen Vater und deine Mutter" - das ist das erste Gebot mit einer Verheißung - "damit es dir gut geht und du ein langes Leben auf Erden hast."*

Väter, regt eure Kinder nicht auf, sondern erzieht sie in der Erziehung und Unterweisung des Herrn.

Sprüche 19:18 (NIV). *Züchtige deinen Sohn, denn darin liegt die Hoffnung; sei nicht bereit, seinen Tod mitzumachen.*

Sprüche 13:24 (NKJV). *Wer seine Rute schont, hasst seinen Sohn, wer ihn aber liebt, züchtigt ihn rechtzeitig.*

Sprüche 23:13-14 (NIV). *Halte einem Kind die Züchtigung nicht vor; wenn du es mit der Rute schlägst, wird es nicht sterben. Strafe es mit der Rute und bewahre seine Seele vor dem Tod.*

Hebräer 12:11 (NIV). *Keine Züchtigung scheint zu diesem Zeitpunkt angenehm, sondern schmerzhaft zu sein. Später aber bringt sie denen, die durch sie erzogen wurden, eine Ernte der Gerechtigkeit und des Friedens.*

Sprüche 22:15 (NKJV). *Die Torheit ist im Herzen eines Kindes gebunden; die Rute der Zurechtweisung wird sie weit von ihm vertreiben.*

Lukas 2:52 (NKJV). *Und Jesus nahm zu an Weisheit und Größe und an Gunst bei Gott und den Menschen.*

Johannes 6:63 (NKJV). *...Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist, und sie sind Leben.*

1 8 6

TEIL I - ELTERNALBUM

Sprüche 17:6 (NIV). *Die Kinder der Kinder sind eine Krone für die Alten, und die Eltern sind der Stolz ihrer Kinder.*

Kolosser 3:20 (NIV). *Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das gefällt dem Herrn.*

1 Timotheus 5,4 (NIV). *Wenn eine Witwe aber Kinder oder Enkelkinder hat, sollen diese vor allem lernen, ihre Religion in die Praxis umzusetzen, indem sie für ihre eigene Familie sorgen und so ihren Eltern und Großeltern etwas zurückgeben, denn das ist gottgefällig.*

Deuteronomium 29:29 (NIV). *Das Verborgene gehört dem Herrn, unserem Gott, aber das Offenbarte gehört uns und unseren Kindern für immer, damit wir alle Worte dieses Gesetzes befolgen.*

Josua 4:6 (NIV). *als Zeichen unter euch dienen. Wenn deine Kinder dich in Zukunft fragen: "Was bedeuten diese Steine?"*

Psalm 8,2 (NIV). *Von den Lippen der Kinder und Säuglinge hast du den Lobpreis über deine Feinde verordnet, um den Feind und den Rächer zum Schweigen zu bringen.*

Psalm 34:11 (NIV). *Kommt, meine Kinder, hört auf mich; ich will euch die Furcht des Herrn lehren.*

Psalm 78,4 (NIV). *Wir werden sie nicht vor ihren Kindern verbergen; wir werden der nächsten Generation die lobenswerten Taten des Herrn erzählen, seine Macht und die*

Wunder, die er getan hat.

Psalm 103:13 (NIV). *Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten; **Sprüche 20,7 (NIV).** Der Gerechte führt ein untadeliges Leben; gesegnet sind seine Kinder nach ihm.*

Psalm 25:7 (NIV). *Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meines ungehorsamen Lebens; gedenke meiner nach deiner Liebe, denn du bist gut, Herr.*

1 8 7

Kingdom Parenting

Lies regelmäßig Psalmen, Sprüche und Prediger. Um diesen Weg zu beginnen, bietet sich der folgende Leseplan für die nächsten 31 Tage an.

Tag

Psalmen

Sprüche

Prediger

1

1-5

1

1:1-11

2

2-10

2

1:12-18

3

11-15

3

2:1-11

4

16-20

4

2:12-17

5

21-25

5

2:18-26

6

26-30

6

3:1-11

7

31-35

7

3:12-22

8

36-40

8

4:1-6

9

41-45

9

4:7-16

10

46-50

10

5:1-9

11

51-55

11

5:10-18

12

56-60

12

6:1-6

13

61-65

13

6:7-12

14

66-70

14

7:1-14

15

71-75

15

7:15-18

16

76-80

16

7:19-22

17

81-85

17

7:23-29

18

86-90

18

8:1-9

19

91-95

19

8:10-13

20

96-100

20

8:14-17

21

101-105

21

9:1-6

22

106-110

22

119:7-12

23

111-115

23

9:13-18

24

116-118

24

10:1-7

25

119

25

10:8-15

26

120-125

26

10:16-20

27

126-130

27

11:1-5

28

131-135

28

11:6-8

29

136-140

29

11:9-10

30

141-145

30

12:1-8

31

146-150

31

12:9-14

1 8 8

TEIL I - ELTERNALBUM

Denk daran, dass du nur ändern kannst, was du denkst und tust, nicht aber, was dein Teenager denkt und tut. Das bedeutet, dass du mit gutem Beispiel vorangehen musst. Lies die Verse in der Heiligen Schrift über die Erziehung und lassen die Verse über das

Jugend in die Lesezeit deines Teenagers. Wenn du dich wie ein Feuerstein auf die Erfüllung der Verse für Eltern konzentrierst, werden sich viele der Probleme deines Teenagers lösen.

Bahn-Trophäen

In diesem Abschnitt kannst du Gebetserhörungen, Siege auf deinem Weg und Bitten, die du an Gott gerichtet hast, festhalten. Achte darauf, dass du deine Einträge mit einem Datum versiehst, damit du nachvollziehen kannst, wie Gott für dich gearbeitet hat und wie du Gottes Plan für dich als Elternteil gehorsam warst - und dir eine Zukunft aufzeigen.

A. Was Gott getan hat! Hol dir deine Trophäe!

1.

Zeichne Gebetserhörungen auf - kein Sieg ist zu klein.

2.

Halte Bewerbungsaktivitäten, Veranstaltungen oder Ressourcen, die du besorgt hast, und die Reaktionen deines Teenagers fest.

3.

Zeichne Veränderungen bei deinem Teenager auf.

1 8 9

Kingdom Parenting

B. Was Gott tun wird!

1.

Nimm Gebetsanliegen auf.

2.

Schreibe alle "To Dos" auf, die du absichtlich planst.

3.

Schreibe kreative Ideen auf, was Gott in deinem Leben und im Leben
deines Teenagers tun wird.

205

Kingdom Parenting

2 0 6

Dave Burrows

Youth Alive Ministries

International 4715 Northwest 157th

Street,

Suite 101

Miami Gardens, Florida, 33014.

Tel.: 305-474-3285

E-Mail dburrows@bfmmm.com, davyb@coralwave.com

Website. www.youthalive1.com, www.bfmmm.com

David Burrows

P.O. Box CB 11968

Nassau, Bahamas

Tel.: 242-461-6430

E-Mail dburrows@bfmmm.com, davyb@coralwave.com

Website. www.youthalive1.com, www.bfmmm.com



Weitere Exemplare dieses Buches und anderer

Buchtitel von DESTINY IMAGE sind

Erhältlich in deinem Buchladen

vor Ort. Ruf gebührenfrei an: 1-

800-722-6774.

Schicke eine Kataloganforderung an:

®

Destiny Image Publishers, Inc.

®

P.O. Box 310

Shippensburg, PA 17257-0310

*"Das Reden über die Absichten Gottes für diese
Generation und die kommenden Generationen"*

Eine vollständige Liste unserer Titel findest

du hier,

Besuche uns auf www.destinyimage.com

Dokument Gliederung

- [Titel](#)
- [Copyright](#)
- [Inhalt](#)
- [TEIL I Grundlagen](#)
- [TEIL II Beziehungen aufbauen](#)
- [TEIL III Verbindende Prinzipien](#)
- [TEIL IV Studienführer](#)